

DISCOVER

GOLF



36

SONNIGE GOLF-
ZIELE FÜR HERBST
UND WINTER



ALBRECHT GOLF
TRAVEL

Vorwort

Liebe Golfreunde,

nach einem wunderbaren Sommer werden die Tage nun wieder kürzer und grauer, die Temperaturen deutlich kühler. Die Golfsaison neigt sich leider dem Ende zu. Da kommt unsere neue Ausgabe von Discover Golf wieder genau richtig. Hier haben wir die passenden Tipps für Sie, wo Sie auch in den Herbst- und Wintermonaten schöne Golftage in der Sonne verbringen können.

Ob auf dem spanischen Festland in den Regionen Valencia und Andalusien oder auf den Kanarischen Inseln, an der Atlantikküste Portugals oder im östlichen Mittelmeer auf der Insel Zypern, bestimmt ist etwas für Sie dabei. Ein Highlight erwartet uns auf Mauritius, hier wird im Dezember der neue Golfplatz La Reserve Golf Links des Heritage Golf Club eröffnet.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre. Aktuelle Preise sowie viele weitere Destinationen finden Sie natürlich auch online unter www.1golf.eu.

Gerne beraten wir Sie persönlich, Sie erreichen uns unter 089-85 853 300 (Mo-Fr).

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Jeannette Ebel
Albrecht Golf Travel

Impressum

Herausgeber und Verlag:
Albrecht Golf Verlag GmbH
Klenzestr. 23, Rgb.
D-80469 München

Telefon +49 (0) 89 85853-190
Reisen +49 (0) 89 85853-300
Telefax +49 (0) 89 85853-197
E-Mail info@albrecht.de
www.1golf.eu

Herausgegeben im Oktober 2023
Geschäftsführer: Oliver Albrecht
Chef-Redaktion: Thomas J. Mayr
Redaktion: Michaela Angermair
Layout und Gesamtherstellung: Albrecht Golf Verlag GmbH
Druck: Silber Druck oHG, Lohfelden

Änderungsvorbehalt:

Reiseangebote in diesem Magazin entsprechen dem Stand bei Drucklegung im Oktober 2023. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns daher ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Die Albrecht Golf Verlag GmbH prüft Werbeanzeigen von Inserenten in diesem Medium nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere unter keinen wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Medium veröffentlichten Werbeanzeigen oder Promotionstrecken.

© Albrecht Golf Verlag GmbH, 2023. Alle Rechte vorbehalten. Nach dem Urheberrechtsgesetz vom 9.9.1965 i.d.F. vom 10.11.1972 ist die Vervielfältigung oder Übertragung urheberrechtlich geschützter Werke, also auch der Texte, Bilder, Landkarten und Illustrationen dieses Magazins, nicht gestattet. Ausgenommen davon sind die Teile, die mit Genehmigung aus anderen Quellen entnommen wurden. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die Vervielfältigung für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – mit Ausnahme der in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle –, wenn nicht die Einwilligung des Verlages vorher eingeholt wurde. Als Vervielfältigung gilt jegliche Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Video, Btx, Filme, Bücher, Platten, Magnetband, Matrizen, CD-ROM, CD-I, Internet und andere Medien.

Titelbild:


Heritage Golf Club, La Reserve Golf Links Course, Mauritius

Quellennachweis Bilder:

Albrecht Golf Verlag/S. 4, S. 5 (außer Bild unten rechts), S. 10 unten, S. 12, S. 19, S. 24, S. 25 Mitte, S. 30, S. 31 oben und Mitte, S. 36, S. 37 oben, S. 42 oben, S. 46, S. 47 oben links, S. 52, S. 53 unten, S. 58, S. 62, S. 63 oben und Mitte, S. 74 oben und unten links, S. 82, S. 85 oben und Mitte; 123RF.com/S. 13 oben und unten; Consorzio Terme Euganee/S. 13 Mitte; Turismo Padova/S. 18; Argentario Golf & Wellness Resort/S. 19/S. 25 oben und unten; Comité Régional de Tourisme Provence-Alpes - Côte d'Azur/S. 26 und 27; Robert Aarts/S. 31 unten; Oliva Nova Golf/S. 37 Mitte und unten; Tourespana/S. 40; Assaf Pinchuk Photography/S. 42 unten; Turismo Lanzarote/S. 53 oben und Mitte; Turismo de Tenerife/S. 60, 61, S. 66 oben, S. 90; Jacob Sjomán/S. 63 unten; Marriott Praia d'el Rey/S. 70 und 71 unten links; Peter Corden/S. 74 unten rechts; Quinta da Ria/S. 75 unten; Nau Hotels/S. 84 und 85 unten;

Cyprus Tourism Organisation/S. 92 Mitte; Columbia Beach Resort/S. 94, S. 95 oben und unten; Mauritius Tourism Authority/ S. 95 Mitte; Mauritius Tourism Authority, Philip Koschel.




 **SÜDAFRIKA-HIGHLIGHTS**
Stellenbosch – Hermanus – Kapstadt
23.02. - 06.03.2024

Begleitete Golf-Gruppenreisen
made by
Albrecht Golf Travel




San Lorenzo Golf Course, Algarve



 **TOSKANA – ROM**
Saturnia - Rom - Marco Simone
13. - 21.05.2024



 **BORDEAUX – AQUITANIEN**
Médoc - Le Vigier - Bordeaux
05. - 13.06.2024



INHALT

02 Vorwort/Impressum

06 Golf Guide Award 2023

Italien

Piemont

11 Villa Margara,
Fubine Monferrato

Venetien

15 Esplanade Tergesteo - Luxury Retreat,
Montegrotto Terme

17 Galzignano Resort Terme & Golf,
Galzignano Terme

Toskana

21 Il Pelagone Hotel & Golf Resort Toscana,
Gavorrano

23 Argentario Golf & Wellness Resort,
Porto Ercole

Frankreich

27 Royal Mougins Golf Resort,
Mougins

Spanien

Valencia

33 Oliva Nova Golf, Beach & Golf Resort,
Oliva

35 La Galiana Golf Resort,
Carcaixent

Andalusien

39 SO/ Sotogrande Spa & Golf Resort Hotel,
Sotogrande

41 Precise Resort El Rompido,
El Rompido

Lanzarote

42 Lanzarote Tourist Board,
Arrecife

Gran Canaria

47 Santa Catalina, a Royal Hideaway Hotel,
Las Palmas de Gran Canaria

49 Lopesan Villa del Conde Resort & Thalasso,
Meloneras

50 Lopesan Baobab Resort,
Meloneras

51 Lopesan Costa Meloneras Resort Spa & Casino,
Meloneras

Teneriffa

55 Tivoli La Caleta Tenerife Resort,
Costa Adeje

56 Hotel Las Madrigueras Golf Resort & Spa,
Playa de las Americas

57 Royal Hideaway Corales Resort,
Costa Adeje

La Gomera

59 Hotel Jardín Tecina,
Lomada de Tecina

Portugal

Lissabon

65 Onyria Quinta da Marinha Villas,
Cascais

65 Onyria Quinta da Marinha Hotel,
Cascais

67 The Oitavos,
Cascais

69 Dolce CampoReal Lisboa,
Turcifal

70 Praia d'el Rey Marriott Golf &
Beach Resort,
Amoreira

73 Evolutee Hotel Spa & Golf Resort,
Vau

Algarve

77 Octant Hotels Vila Monte,
Moncarapacho

79 Dona Filipa Hotel,
Almancil

81 Salgados Dunas Suites,
Guia, Albufeira

Azoren

83 Octant Hotels Ponta Delgada,
Ponta Delgada

Zypern

87 Minthis Resort,
Tsada, Paphos

89 Aphrodite Hills Resort Hotel,
Paphos

91 Annabelle,
Paphos

91 Almyra,
Paphos

93 Columbia Beach Resort,
Pissouri

Mauritius

98 Heritage Awali Golf & Spa Resort,
Domaine de Bel Ombre

99 Heritage Le Telfair Golf & Wellness Resort,
Domaine de Bel Ombre

18



24



30

46



62



84



96

DIE BELIEBTESTEN GOLFPLÄTZE EUROPAS 2023



Nennen Sie uns Ihre drei liebsten Golfplätze in Europa, so lautete die Umfrage, mit der wir uns im Sommer dieses Jahres wieder an die Besucher unseres Golfreise-Portals www.1golf.eu gewandt haben. Innerhalb von gut einem Monat haben knapp 1.000 User abgestimmt. Die detaillierte Übersicht der 50 bestplatzierten Plätze finden Sie auf www.1golf.eu, hier folgen die Top Ten.

- 1. Club de Golf Alcanada**
Alcudia, Spanien
- 2. Golfclub Adamstal Franz Wittmann**
Ramsau, Österreich
- 3. Thracian Cliffs Resort**
Bozhurets Village, Kavarna, Bulgarien
- 4. ABAMA Golf**
Guía de Isora, Teneriffa, Spanien
- 5. Anfi Tauro Golf**
Mogán, Gran Canaria, Spanien
- 6. Buenavista Golf at Meliá Hacienda del Conde**
Buenavista del Norte, Teneriffa, Spanien
- 7. Monte Rei Golf & Country Club**
Vila Nova De Cacela, Portugal
- 8. Gardagolf Country Club**
Soiano del Lago, Italien
- 9. Golf & Landclub Achensee**
Pertisau, Österreich
- 10. Golfclub St.Vigil Seis**
Kastelruth, Italien

1



HERRLICHES ITALIEN

Golf, Kultur und Dolce
Vita in schönster
Umgebung





IM HERZEN DES MONFERRATO

Eine Region, die oft nur durchfahren wird, weil angeblich größere und bedeutendere Ziele an Küsten und Stränden warten, verdient uneingeschränkte und besondere Aufmerksamkeit: die Provinz Alessandria, mitten im Dreieck, das von den großen Städten Turin, Mailand und Genua gebildet wird, präsentiert sich als ungeöffnete Schatztruhe, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Hügel und zahlreiche Flusstäler prä-



Bilder von oben: der Glauco Lolli Ghetti Course von Margara, Weinberge im Piemont

gen das Gebiet, im Süden grenzen die Höhenzüge des Ligurischen Apennins. Unterschiedliche Lebensräume treffen hier aufeinander. Dichte Wälder mit Kastanien, Eichen und Buchen, fast unberührte Naturlandschaften und natürlich herrliche Weinberge. Auch ein reiches Kulturerbe findet man hier, von imposanten Burgen bis hin zu Relikten aus der Römerzeit. Acqui Terme, Casale Monferrato und Gavi sind besuchenswerte Orte der Region, aber auch die Provinzhauptstadt Alessandria selbst, mit ihrer Zitadelle und Palästen aus dem 18. Jahrhundert.

Ausgesprochen harmonisch fügen sich in der Provinz Alessandria die gepflegten Fairways des Margara Golf & Country Club in die sanften Hänge der Hügelausläufer von Monferrato ein, eine Region, die zum UNESCO Welterbe zählt. Der Familie Lolli Ghetti sei Dank, dass auf ihrem Anwesen die respektable Golfanlage entstand, die aus den beiden 18-Loch-Golfplätzen Glauco Lolli Ghetti und La Guazzetta besteht. Breit und lang sind die Fairways des alten, bereits in den 70er-Jahren eröffneten Glauco Lolli Ghetti Parcours, ein echter Leckerbissen für Longhitter. Herrliche Eichen, Weiden und Ahornbäume säumen die Bahnen. Der jüngere, moderne und technisch anspruchsvolle La Guazzetta Kurs, der erst 2006 eröffnet wurde, präsentiert sich als Gegenstück, auf dem man zu jedem Schläger greifen muss, um den Tücken des Platzes, zu denen auch

viel Wasser gehört, Paroli bieten zu können. Margara war bereits Austragungsort zahlreicher renommierter Turniere, u.a. der Italian Ladies Open. Das elegante Clubhaus, das in einem historischen Gebäude untergebracht ist, ist ein wahres Schmuckstück. Auch luxuriös ausgestattete Zimmer in der Villa sowie Apartments und einfachere Unterkünfte in der Foresteria stehen zur Verfügung.



Der La Guazzetta Course des Margara Golf & Country Club



In royalem Ambiente

Inmitten der Weltkulturerbe-Region Monferrato mit ihren sanften Hügeln und weltberühmten Weinbergen liegt ein Juwel aus dem 19. Jahrhundert: Die Villa Margara, einst Wohnsitz von „Bella Rosina“, der Geliebten und späteren Frau von König Vittorio Emanuele II, ist heute ein exquisites Hotel umgeben von zwei 18-Loch-Golfplätzen. Die zehn Zimmer des historischen Gebäudes bieten alles an modernem Luxus, sind stylish eingerichtet und erzählen jedes seine eigene Geschichte. Wer einen einfacheren Stil bevorzugt, findet ebenfalls ganz nah am Clubhaus mit seinem Restaurant die sogenannte Forestiera mit einer Auswahl von 12 Zimmern sowie



Apartments, ebenfalls nur 300 Meter vom Clubhaus entfernt. Tennis, Fitness und Sauna runden das Angebot an sportlichen Aktivitäten ab, und wer sich kulturellen und kulinarischen Freuden widmen möchte, wird in der Region auf jeden Fall fündig.



VILLA MARGARA
FUBINE MONFERRATO, PIEMONTE, ITALIEN
WWW.GOLFMARGARA.IT

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 3 Greenfees für die beiden Golfplätze des Margara Golf & Country Club (Aufpreis am Wochenende).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 517 EUR

WELLNESS, KULTUR UND GOLF –

EINE IDEALE KOMBINATION

Zwischen der Lagune von Venedig und den Voralpen erstreckt sich in westlicher Richtung eine Landschaft, die von zahlreichen Wasserläufen durchzogen ist und an deren Weinberge und sanfte Hügel sich großartige Bauten namhafter Architekten der Renaissance von Palladio bis Falconetto schmiegen: die Euganeischen Hügel, ein zirka 19.000 Hektar großes Hügelgebiet vulkanischen Ursprungs, benannt nach frühen Siedlern aus dem 9. vorchristlichen Jahrhundert. Diese hatten die Heilkraft der hier entspringenden Quellen bereits entdeckt, und so erfreute sich die Region schon in der Antike in gehobenen Kreisen großer Beliebtheit als Ort der Erholung. Die Römer bauten dort mosaikgeschmückte Badeanlagen und einen Tempel für Aponus, den Gott des Heilwassers. Heute ist das Gebiet um die Orte Abano und Montegrotto Terme in der Provinz Padua weltweit berühmt für sein einzigartiges Thermalwas-



Bild links: der Prato della Valle in Padua, oben: Weinberge in der Euganeischen Hügeln



Bild Mitte: Castello del Catajo in Battaglia Terme, unten: die prä-palladianische, venezianische Villa dei Vescovi



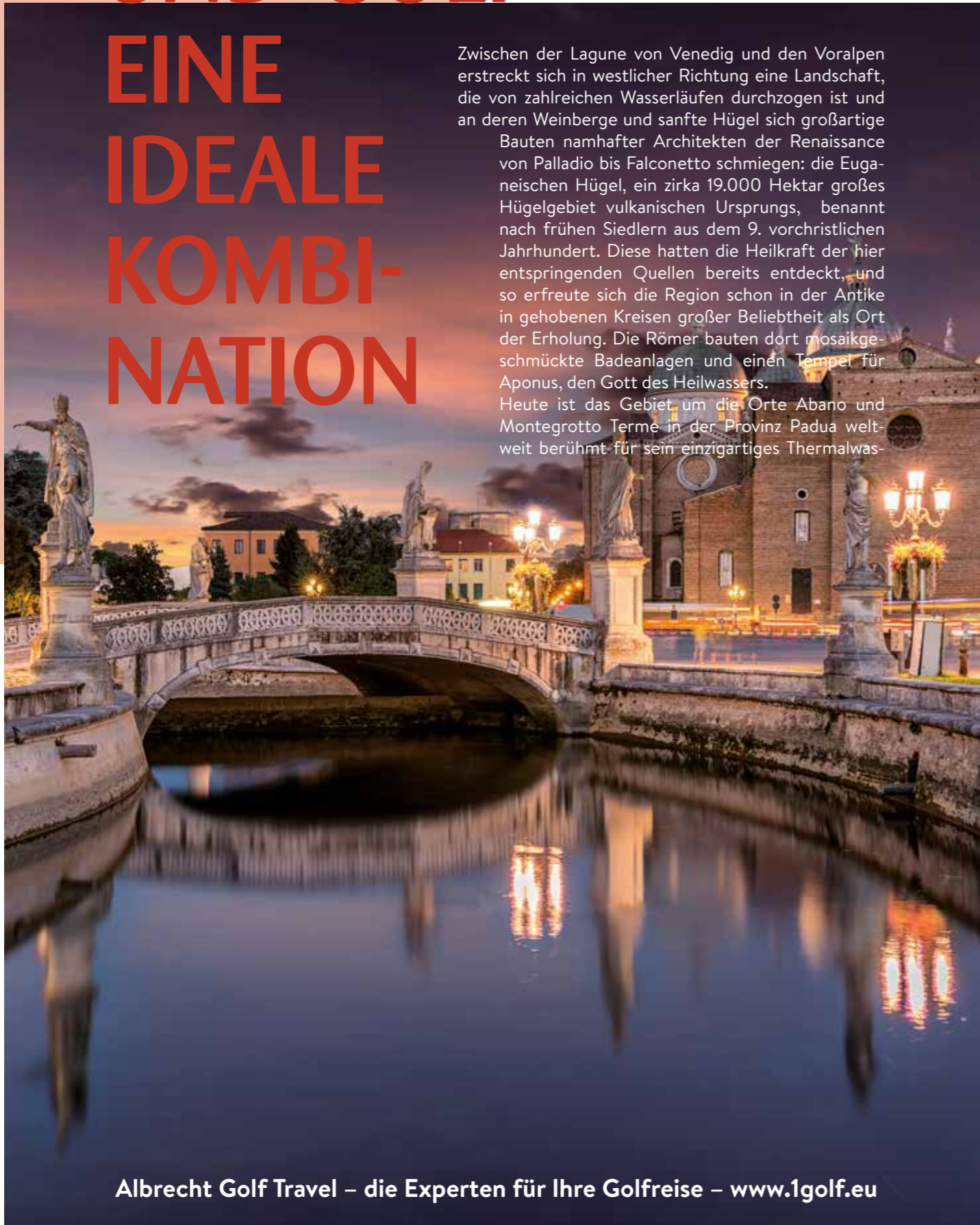
Die Euganeischen Thermen sind Europas größtes Thermalzentrum

ser, das dem größten hydrologischen Becken Europas entspringt. Das Wasser nimmt bei starkem Druck im Laufe einer Zeit von 25 Jahren seinen unterirdischen Lauf von den 80 Kilometer entfernten Kleinen Dolomiten und Lessinischen Voralpen in der Nähe von Verona zur Quelle und tritt hier mit Mineralsalzen angereichert und hoher geothermischer Energie aufgeladen bei einer Temperatur von bis zu 87 Grad Celsius an die Oberfläche. Viele der mehr als 100 Hotels haben ihre eigene Quelle, was für ruhebedürftige und erholungsuchende Gäste bedeutet, dass sie in ganz privater Atmosphäre und buchstäblich im flauschigen Bademantel ihre Tage verbringen und die heilbringenden Kräfte des Wassers auf sich wirken lassen können. Sechs Gramm gelöste Salze pro Liter, eine Mischung aus Natrium, Kalium, Magnesium, Jod, Brom und Silicium, bewirken, dass das Wasser ebenso aufbauende Effekte für Sportprofis liefert, die sich auf Wettkämpfe vorbereiten, wie es auch rehabilitative Kräfte für Menschen entfaltet, die sich von Verletzungen oder operativen Eingriffen erholen. Auch eine desinfizierende und antiseptische Wirkung des Thermalwassers ist bekannt.

Zudem gilt der Thermalfango, der zwei Monate lang in einem Becken gelagert und dabei mit Thermalwasser übergossen wird, als entzündungshemmend und hilft bei diversen Erkrankungen des Knochengestüts. Hier wird also in vollem Umfang das Versprechen des Wortes Spa eingelöst – sanus per aquam, lateinisch für: gesund durch Wasser.

Seit weit über 2000 Jahren wird Abano-Montegrotto wegen des Thermalwassers geschätzt

Und nicht nur Gesundheit verspricht ein Aufenthalt in den Euganeischen Bergen, sondern auch Schönheit, denn in dieser Oase des Friedens werden Sie bei einem ausgewogenen Programm zwischen Sport, Kultur und Kulinarik jeden Alltagsstress hinter sich lassen und schon dadurch ein neues Strahlen gewinnen. Hinzu kommt ein breites Angebot thermaler Dermakosmetik, die verjüngende Effekte haben soll, ebenso wie die Wirkung gesunder Ernährung mit naturreinen Qualitätsprodukten, etwa Spargel, Radicchio, Pilzen, Pfirsichen, Kirschen, Erdbeeren, Olivenöl und Honig aus lokaler Produktion. Auch für hochwertige Weine ist die frucht-





Bilder von oben: Golf della Montecchia, Golf Club Padova, Golf Club Frassanelle

bare Region bekannt, viele Weinkeller können entlang der Weinstraße der Euganeischen Hügel besucht werden. Die Ästhetik der eingangs erwähnten herrschaftlichen Villen aus der Zeit der venezianischen Republik, die Sie unkompliziert erkunden können, wird ein Übriges tun, Ihre Sinne zu erfreuen und Ihre Augen zum Leuchten zu bringen ...

Wo sich Natur und Kultur in harmonischer Weise verbinden, wo viel Anreiz für Geist und Gesundheit geboten wird, da darf Golf nicht fehlen. Kein Wunder, dass in der reizvollen Landschaft der Euganeischen Hügel, nur wenige Kilometer von der alten Universitätsstadt Padua sowie von den Thermalbädern Abano, Montegrotto, Battaglia und Galzignano Terme entfernt, sich einige der schönsten Golfplätze des Veneto befinden.

Die 1990 eröffnete 27-Loch-Anlage von Golf della Montecchia präsentiert sich als eine der größten Anlagen des Veneto und gilt quasi als Heimatplatz der Kurgäste des nahen Abano. Weitflächig angelegt, fügen sich die 27 Löcher perfekt in die Natur ein. Der Platz hat durchaus Längen, doch aufgrund seiner flachen, weiten Fairways und des jungen Baumbestandes spielt er sich fair und fehlerverzeihend. Hier muss Golf nicht erarbeitet werden, wenn auch Vegetation und einige Wasserhindernisse einige Aufmerksamkeit verlangen. Für die klassische Golfrunde empfiehlt es sich, den weißen mit dem roten Kurs zu kombinieren. Ein bezauberndes Schloss aus dem 12. Jahrhundert überragt den umliegenden Golfplatz, auch die alte Villa des Grafen Capodilista aus dem 16. Jahrhundert bestimmt das Bild. Das Clubhaus wurde in einem ehemaligen Trockenraum für Tabak errichtet.

Ältester Platz in der Provinz Padua – Gründungsjahr war 1962 – ist der Golf Club Padova. Die 18 Löcher (Par 72) des inzwischen semi-privaten Clubs wurden damals von dem britischen Architekten John Harris designt, der es perfekt verstand, die Anlage zu Füßen der Euganeischen Hügel in das Landschaftsbild einzubetten. Der Club diente in der Vergangenheit wiederholt als Austragungsort nationaler Championships und zählt regelmäßig zu den Top-Plätzen Italiens. Seit 2003 verfügt der Golf Club Padova über weitere neun Löcher (Par 36), die eine willkommene Abwechslung zu den traditionell designten, ursprünglichen Löchern darstellen. Alter Baumbestand, mehrere Seen und vor allem dichte Vegetation prägen den in einem kleinen grünen Tal angelegten Parklandplatz. Obgleich anspruchsvoller als Montecchia, macht es Golfern aller Handicap-Klassen Spaß, diesen Parcours zu spielen. So wie der Golfplatz über die Jahre erweitert wurde, ist auch das Clubhaus im Zuge von Ausbauarbeiten dem Top-Standard angeglichen worden: Es verfügt neben einem Restaurant mit leckerer Küche über einen Swimmingpool, Sauna, Fitnessraum.

Der beliebte italienische Golfplatz-Architekt Marco Croze konnte sich in fast allen Regionen Italiens verewigen, doch mit dem Golfclub Frassanelle ist ihm ein besonderes Meisterstück gelungen, ist doch die Anlage durch seine besondere Schönheit und Schwierigkeit bekannt. Inmitten des Thermalbeckens, auch als das

Das exklusive Wellness-Refugium

Im Herzen des Veneto wartet eine stilvolle Oase der Ruhe auf Sie: das wunderbare Esplanade Tergesteo – Luxury Retreat in Montegrotto Terme am Fuße der Euganeischen Hügel, nicht weit von Padua und Venedig entfernt. Aber dennoch weit genug, um Kraft und Entspannung tanken zu können, an einem Ort, der Wellness und Design perfekt vereint. Außergewöhnlicher Stil, individuelle Atmosphäre und Exklusivität charakterisieren dieses Refugium, in dem einzigartige Designobjekte, Holz, Marmor und andere edle Materialien elegant kombiniert werden. Der Fokus dieses Luxury Retreat liegt natürlich auf Wassererlebnissen. Im einzigartigen White Pool, der mit einem Indoor-Pool verbunden ist, lassen Sie sich mit der Strömung durch den „Slow River“ in eine 30 cm tiefe Lagune mit Chaises Longues treiben oder genießen eine der verschiedenen Whirl-Stationen. Direkt neben dem Indoor-Pool befindet sich der Spa Bereich „Emotion Zone“, u. a. mit Finnischer Sauna (textil) und Thermaldampfbad. Nur für Erwachsene zugänglich ist das exklusive Panorama Spa „RoofTop54“ mit Sole-Pool, Saunabereich (textilfrei) und Blick in die Euganeischen Hügel. Hier plant man am besten den ganzen Tag ein und gönnt sich das gesamte Programm. In verschie-



denen Relaxzonen mit Wasserbetten und bequemsten Liegen findet man danach absolute Ruhe.

Auch kulinarisch glänzt das Hotel auf höchstem Niveau. Im Pepita Restaurant genießen Auge und Gaumen gleichermaßen, denn zu einzigartigem Design und hochwertiger Ausstattung kommen einmalige Geschmackserlebnisse großer italienischer Kochkunst, bei der regionale und saisonale Zutaten im Vordergrund stehen. Individuell wie der Service des Hauses sind auch die äußerst stilvoll eingerichteten Vital Zimmer und Suiten sowie Vital Spa Suiten (40 bis 75 m²), teilweise mit privater Sauna, Terrasse, Kamin und Pool, in denen eine entspannende Wohlfühlatmosphäre geschaffen wurde, die Tiefenentspannung garantiert.



ESPLANADE TERGESTEO 5★
MONTEGROTTO TERME, VENETIEN, ITALIEN
WWW.ESPLANADETERGESTEO.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. HP und 5 Greenfees (wochentags) zur Wahl für Padova, Montecchia, Frassanelle, della Nave, Colli Berici, Villa Condulmer.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1613 EUR



natürliche Amphitheater der Euganeischen Hügel bezeichnet, liegen die 18 Löcher des diffizilen Platzes. Der raffiniert angelegte Parcours wurde 1988 eröffnet und macht der Thermalregion aufgrund des Wasserreichtums alle Ehre, den Golfspielern hingegen das Leben schwer. An 15 von 18 Spielbahnen kommt Wasser als Bach, Teich oder See ins Spiel. Signature-Loch ist die Nummer 15 alias „Die Königin“, ein kurzes Par 3 über einen kleinen See. Einerseits authentisch schön, andererseits äußerst modern, garantiert doch computer-gesteuertes Bewässerungssystem saftgrüne Fairways. Das Clubhaus ist ein prächtiges Landhaus aus dem 17. Jahrhundert, das behutsam renoviert und „very british“ eingerichtet wurde. Ein herrlicher 200 Hektar großer und nach englischem Vorbild angelegter Park umgibt die Golfanlage, die als eine der schönsten Norditaliens gehandelt wird.



Bilder von oben: Golf Galzignano, Golf Club Colli Berici

Dann haben wir in der Region noch die Anlage des Golf Club Terme di Galzignano. Dieser auf einem 35 ha park-ähnlichen Anwesen unmittelbar am gleichnamigen Hotelkomplex gelegene 9-Loch-Golfplatz inmitten der wunderbaren Naturkulisse der Euganeischen Hügel bietet sowohl dem Anfänger als auch dem ambitionierten Golfer alle Voraussetzungen für unvergessliche Tage auf einem perfekt ausgestatteten Golfkurs. Der professionell gepflegte Platz wurde vom Architekten Marco Croze entworfen und überzeugt mit wunderbar bespielbaren Fairways und gepflegten Grüns. Zahlreiche Wasserspiele und kleine Seen kommen dabei ins Spiel. Die Driving Range bietet 15 Abschläge, Putting, Pitching und Chipping Green sowie einige Übungsbunker. Hier lässt sich Golfspielen in idealer Weise mit einer Thermalkur oder einem Wellnessaufenthalt kombinieren.

Auch in näherer und weiterer Umgebung (bis zu zwei Stunden Anfahrt) von Abano befinden sich einige interessante Plätze, die man unbedingt spielen sollte, besonders der Golfclub Colli Berici westlich von Padua. In eindrucksvoller Lage auf einem der Hügel der Euganee gelegen, begeistert der hügelige Parcours mit herrlichen Ausblicken auf die Monti Lessini und die Kleinen Dolomiten. Die ersten neun Löcher richten sich terrassenartig zur Po-Ebene aus, die Back-Nine führen durch einen dichten Eichen-, Steinbuchen- und Kastanienwald. Die typischen Charakteristika – zahlreiche Höhenunterschiede sowie wellige Fairways – des ebenfalls von Marco Croze 1989 entworfenen Platzes der gleichermaßen Präzision wie Strategie erfordert, stehen im klaren Kontrast zu den weitgehend flachen Plätzen der Region. Das ausgezeichnete Restaurant, im italienischen Restaurantführer „Veronelli“ verzeichnet, bietet typische lokale Spezialitäten.



In schönster Natur

Das 4-Sterne-Hotel Sporting im Galzignano Resort Terme & Golf mit seinem 9-Loch-Golfplatz befindet sich nur wenige Kilometer von geschichtsträchtigen Orten wie Padua, Vicenza und Verona entfernt, inmitten eines 35 Hektar großen Naturparks an den Ausläufern der Euganeischen Hügel.

Das beliebte Hotel mit seinem modernen Design verfügt über 110 Zimmer und Suiten. Alle bieten eine private Terrasse oder einen Balkon mit spektakulärem Blick auf die Landschaft. Das macht sie unwiderstehlich hell und stimmungsvoll. Besonders hervorzuheben ist die Royal Suite, das Schmuckstück des Hotels, mit ihrer großen Panoramaterrasse und 90 m² Wohnfläche.

Das Hotel verfügt über drei unterschiedlich temperierte Thermal-Schwimmbäder, welche mit Unterwasser-massagen, Kneipp-Becken und Wasserfällen ausgestattet sind und mit dem heilenden Salz-Brom-Iod-haltigen Wasser gespeist werden. Im Spa kann jeder Gast seinen individuellen Vorlieben nachgehen: Es gibt eine Sauna, Thermalgrotte, Emotionsduschen und Whirlpools. Außerdem steht ein eigener Bereich für die Thermalkuren mit Fango zur Verfügung, deren wohltuende Wirkung medizinisch bewiesen ist. Wer mag, gönnt sich eine entspannende Massage oder Schönheitsbehandlung.

Neben einem 120 m² großen Fitnessraum stehen diverse Sportkurse zur Wahl, auch Tennisplätze sowie Fahrradverleih sind vorhanden. Ergänzend zu den vielen Aktivitäten gibt es natürlich auch ein kulinarisches Verwöhnprogramm. Der Tag beginnt hier mit einem ausgiebigen Frühstück und findet bei einem Dinner à-la-Carte im Restaurant Terra seinen stilvollen Ausklang. Genießen Sie einen angenehmen Abend mit einem Drink in der zauberhaften Atmosphäre der Gin Bar. Im Sommer kann man an der Pool Bar, die sich an den Außenpools befindet, sein Mittagessen im Freien genießen.



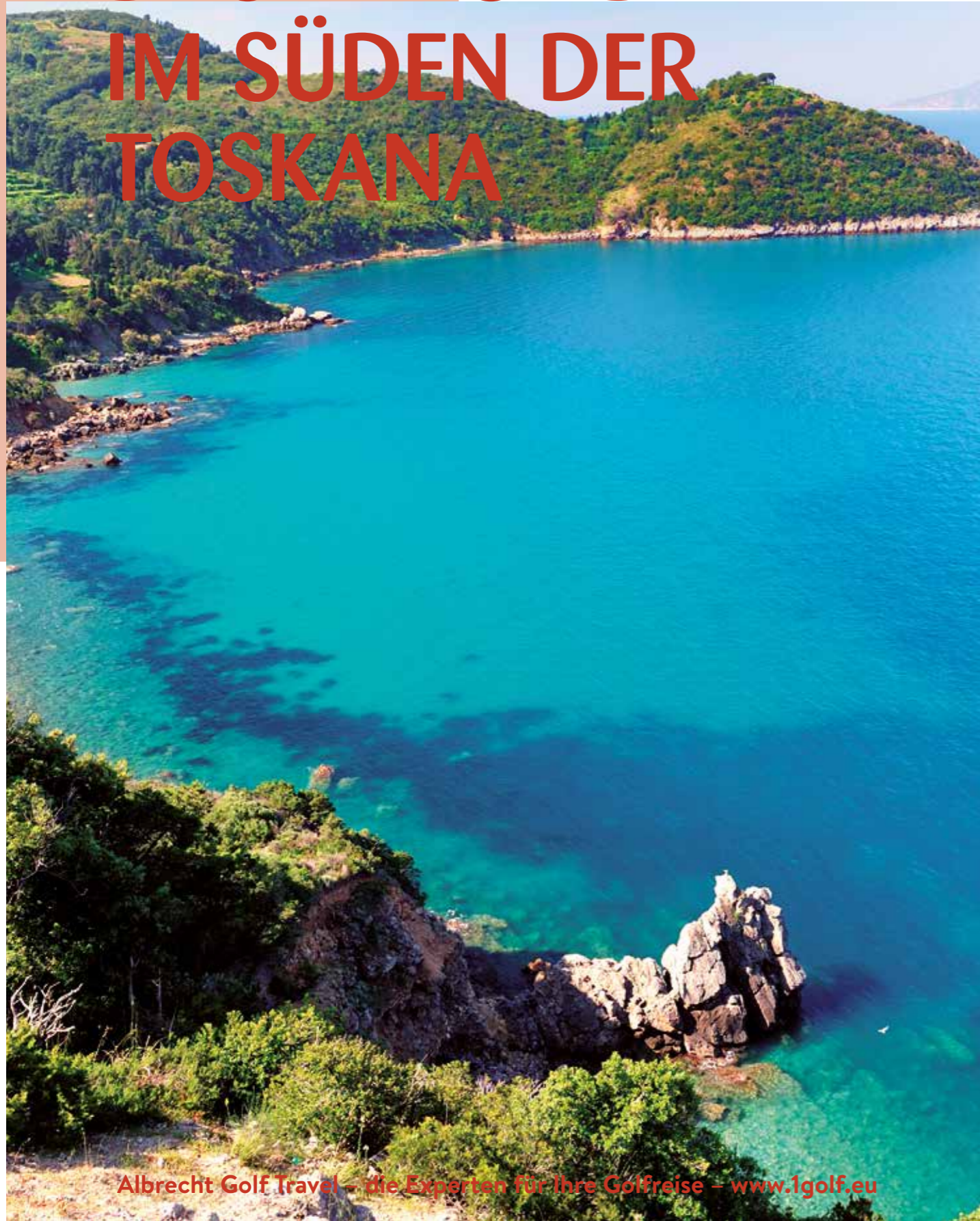
GALZIGNANO RESORT TERME & GOLF 4★
GALZIGNANO T., VENETIEN, ITALIEN
WWW.GALZIGNANO.IT

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard im Hotel Sporting inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Montecchia, Frassanelle oder Galzignano (9 Loch Par 62).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 510 EUR

MAREMMA – DAS NATURIDYLL IM SÜDEN DER TOSKANA



Ursprünglich bezeichnet das italienische Wort Maremma ein küstennahes Sumpfgebiet, doch die gleichnamige Region ist eine Landschaft der südlichen Toskana, ein Küstenstreifen zwischen dem Golf von Follonia und der Nordgrenze des Latiums mit dahinter liegender Natur voller Binnenseen, Macchia, Pinien- und Eichenwälder und vom Wind aufgehäufter Sanddünen. Der Name leitet sich ab aus einer Mischung des spanischen Worts für Sumpf und der römischen Bezeichnung Marittima Regio. Was im übrigen dazu führte, dass auch viele nicht am Meer gelegene Orte den Beinamen Marittima tragen. Heute ist die weitgehend trockengelegte Sumpflandschaft von Landwirtschaft und sanftem Tourismus geprägt, 9000 Hektar sind seit 1975 als Nationalpark ausgewiesen.

Neben weißen Stränden und dem klaren Wasser des Tyrrhenischen Meers sind auch die Nebenwirkungen des ausgeprägten geothermischen Geschehens der nördlichen Maremma ein Touristenmagnet: In der kleinen Stadt Saturnia, die auf die Etruskerzeit zurückgeht, erzeugte der Legende nach ein Blitz, den der erzürnten Gott Saturn in einen Krater lenkte, die schwefelhaltigen Quellen, die mit 800 l/Sekunde aus dem Boden schießen und den Ort schon seit der Antike zu einem gefragten Thermalbad machen. Als weitere Sehenswürdigkeiten sind die etruskische Nekropole, die Porta Romana, ein archäologisches Museum und die natürlichen Becken der Cascade del Mulino zu nennen.

Wer lieber an der Küste Ferien macht, ist im Seglerparadies Punta Ala am südlichen Ende des Golfs von Follonia gut aufgehoben, das zu Castiglione della Pescaia, einem der elegantesten Badeorte der Toskana, gehört und zudem mit einem Turm aus dem 16. Jahrhundert und dem Balbo-Schloss aus der Zeit der Medici reichlich Historie aufweist. Die Küste im Süden ist durch hohe Klippen und kleine Buchten geprägt und „gipfelt“ in der Halbinsel Monte Argentario, die nur durch zwei Sandstreifen und einen künstlichen Damm mit dem Festland verbunden ist. Durch ihr mildes Klima ist sie ein fast ganzjährig beliebtes Reiseziel mit der herrlichen Spiaggia della Gianella sowie den Häfen Porto Santo Stefano im Norden bzw. Porto Ercole im Süden, beide historisch gewachsene Orte. Eine Inschrift auf dem Uhrturm von Porto Ercole erinnert an den mysteriösen Tod des Malers Caravaggio, der in der Kirche Sant’Erasmus starb. Die reichen Schätze der Landwirtschaft, wie Olivenöl, Wein, Esskastanien, Honig, Käse, verbunden mit Fischfang und jahrhundertealter kulinarischer Tradition, machen die Maremma zu einem Reiseziel, das auch Gourmets nicht verfehlen sollten.

Auch für Golfer ist die Maremma ein lohnenswertes Ziel. Lange und verwinkelte Bahnen, enge Waldschneisen, schwierige Grüns und eine extrem hügelige Landschaft kennzeichnen den 18-Loch-Course des Golf Club Punta Ala. Während üblicher Weise enge Golfplätze auf schwierigem Terrain eher kurz gehalten sind, erstrecken sich die 18 Löcher in Punta Ala über satte 6.168 Meter. Bei all der sportlichen wie konditionellen Herausforderung weiß der Punta Ala Golf Club mit überaus atemberaubenden Blicken auf das tiefblaue Meer, die Insel Elba und – je nach Wetterlage – auf Konturen von Korsika zu belohnen.



Bild linke Seite: die Halbinsel Monte Argentario, oben: Porto Santo Stefano am Monte Argentario



Bild Mitte: die Kalksinterrassen von Saturnia, unten: Blick über den Maremma Naturpark „Uccellina“





Bild oben: Golf Club Punta Ala, Mitte: Riva Toscana Golf Club, unten: Terme di Saturnia Golf Club

Ganz in der Nähe, etwas weiter landeinwärts in Gavorrano liegt das Il Pelagone Hotel & Golf Resort. Der dazugehörige, anspruchsvolle 18-Loch-Golfplatz des Golf Club Toscana, Par 71, wurde vom englischen Stardesigner Keith Preston in eine traumhaft schöne Landschaft gebaut und im Jahr 1999 eröffnet. Bereits 2003 wurde er als einer der zehn besten neuen Golfplätze Italiens ausgezeichnet. Zudem war er auch schon Austragungsort zahlreicher internationaler Turniere, wie der Alps Tour und der Nick Faldo Series, eine Charity-Turnierserie bei der 40 Turniere in 30 verschiedenen Ländern gespielt werden. Der Platz ist nicht sehr lang, aber verlangt Präzision, da häufig Wasser ins Spiel kommt – an 11 von 18 Löchern –, die Spielfehler erbarmungslos abstrafen. Aufgrund der zahlreichen Wasserzuläufe sind die Fairways selbst in den heißen Sommermonaten in der Regel grün und gepflegt. Zudem wurde vor Kurzem auch ein neues Bewässerungssystem eingebaut. Jedes der 18 Löcher hat seinen eigenen Reiz. Die Fairways sind weitläufig und verlaufen kaum parallel. Der Platz ist teils angenehm hügelig, stets bestens gepflegt und bietet einige spektakuläre Abschläge. Bemerkenswert ist z. B. der Abschlag von Loch 18, wo Sie an schönen Tagen bis zur Insel Elba und sogar die Bergspitzen Korsikas sehen können, und Loch 11, ein Par 3, wo das Green so viel tiefer liegt, dass bereits ein Sandwedge-Ball über das Ziel hinaus fliegen kann. Das ausgewogene Klima der südlichen Toskana macht den Platz ganzjährig bespielbar. Eine Golfschule, eine großzügige Driving Range mit sieben überdachten Abschlägen sowie zwei Putting-Greens runden das Angebot ab. Eine weitere Attraktion in Gavorrano ist übrigens der Naturpark, der 2003 rund um die aufgegebenen Minen eingerichtet wurde. Hier finden im Sommer im dazugehörigen Freilichttheater verschiedenste Aufführungen statt.

Jüngster Platz in der Region ist der Riva Toscana Golf Club mit 18 Löchern. Der 6.300 Meter lange Course befindet sich nicht weit vom Meer entfernt in Follonica. Eröffnet wurde er 2022. Von den breiten Bermuda-Gras Fairways, die häufig von alten Olivenbäumen gesäumt werden, bieten sich tolle Ausblicke über den Golf von Follonica bis hin zur Insel Elba.

Gut 90 Kilometer in südöstlicher Richtung liegen die 18 Löcher des Terme di Saturnia Golf Club, die sich im gleichnamigen mittelalterlichen Städtchen befinden. Hier spielt man auf dem Meisterschaftsplatz aus der Feder des renommierten Architekten Ronald Fream. Der Platz, der sich mit einer Länge von 6.316 Meter (Par 72) über eine Fläche von 70 Hektar erstreckt, besticht durch seinen Abwechslungsreichtum. Golfen und Trainieren ist hier das ganze Jahr über in angenehmem Klima möglich. Das wellige bis leicht hügelige Terrain wird von drei Bächen durchzogen, zusätzlich fordern großflächige Wasserhindernisse den Golfer auf fünf Löchern. Ergänzt wird die Anlage durch einen Übungsplatz, der sich hervorragend zum Trainieren eignet. Das Areal, das aus vier Target Greens und einem großzügigen Übungsbereich zum Pitchen, Chippen und Putten besteht, umfasst eine Fläche von 30.000 Quadratmeter und beheimatet auch die Golfschule inklusive



Pelagone Golf Club Toscana

Purer Genuss

Malerisch zwischen hügeligen Olivenhainen und Zypressen-Alleen, im Süden der Toskana, liegt die komfortable 4-Sterne-Anlage Il Pelagone Hotel & Golf Resort. Zu ihr gehört einer der attraktivsten Golfplätze der Toskana, der Golf Club Toscana, der ganzjährig optimale Voraussetzungen für anspruchsvollen Golfurlaub bietet. 123 Apartments, mit ein bis drei Zimmern und alle mit Balkon oder Terrasse, verteilen sich auf zwei Bereiche. Das „Villaggio“ verzaubert mit idyllischen Spazierwegen zwischen den romantisch gelegenen Bungalows inmitten von Oleandern, Pinien und Zypressen. Der Teil der Anlage „Borgo“ wiederum besticht durch modernes Design und verbreitet südländisches Ambiente. Einige der Apartments wurden in 2022 komplett erneuert. Renoviert wurde ebenfalls die Poolanlage mit ihren beiden Becken sowie das am Pool liegende Restaurant mit Bar. Im Ayurveda-Wellness-Center haben Gäste Möglichkeit,

neue Energie zu tanken. Sportliche Gäste finden ihr Glück auf den Tennisplätzen und auf dem hoteleigenen Golfplatz. Highlight in den Sommermonaten ist der nah gelegene Privatstrand.



IL PELAGONE
HOTEL & GOLF RESORT
TOSCANA
www.ilpelagone.com



IL PELAGONE HOTEL & GOLF RESORT 4★
GAVORRANO, TOSKANA, ITALIEN
WWW.ILPELAGONE.COM

7 Übernachtungen in einem Deluxe Apartment inkl. Frühstück und unlimited Golf im Golfclub Toscana inkl. Trolley und Nutzung der Driving Range (andere Plätze möglich).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 911 EUR



Argentario Golf Resort 5★



Die Wohlfühloase

Im südlichsten Teil der Toskana liegt die luxuriöse Anlage des Argentario Golf & Wellness Resort. In einer Oase mediterraner Fauna und Flora, mit einem unvergleichlichen Ausblick auf die Lagune von Orbetello, das Meer und natürlich den



Golfplatz wurde ein faszinierendes Refugium geschaffen. Sport und Wellness in schönster Natur sind die Säulen dieses nachhaltigen Resorts. Auf vier Ebenen in unterschiedlichen Designs und mit erlesener Einrichtung finden sich 73 Zimmer und Suiten, die über eine Terrasse mit Blick auf den Golfplatz verfügen. Absolute Privatsphäre bieten zudem mehrere Villen, die über den Platz verteilt sind. Herzstück ist das hervorragende Espace Wellness Center. Es offeriert auf fast 3.000 m² eine Fülle an Möglichkeiten, um ganzheitliches Wohlbefinden zu erlangen. Die Maremma hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Das wird im *Dama Dama* mit Gourmet-Küche und im Clubhaus-Restaurant in lockerer Atmosphäre unter Beweis gestellt. Das Hotel ist Teil des Marriott Bonvoy Loyalty Programms.

modernster technischer Einrichtungen. Zwei Driving Ranges inklusive neun überdachten Abschlagplätzen ermöglichen das Training auch bei schlechtem Wetter. Bei Urlaubern besonders beliebt ist in der Maremma der Monte Argentario – eine Halbinsel, die wie erwähnt nur über drei schmale Landstege mit dem Festland verbunden ist. Urlaubsorte von internationalem Rang sind Porto Santo Stefano und Porto Ercole. Und hier befindet sich auch das Argentario Golf & Spa Resort mit seinem 18-Loch-Golfplatz, dessen Greens und Fairways sich durch eine von mediterranen Wäldern geschützte Oase schlängeln. Hier kann man zwischen Korkeichen und hundertjährigen Olivenbäumen, in der noch fast unberührten Natur, auf Kaninchen, Eichhörnchen und Hirsche treffen und ein atemberaubendes Panorama bewundern. Die sanften Hänge, das Meer und die Lagune bilden die Basis für das außergewöhnliche Mikroklima, wodurch das Golfspielen das ganze Jahr Freude macht. Die Geräusche der Natur, der berausende Duft der Meerkirsche und die kleinen Seen machen diesen wunderbaren Ort zu einem stimulierenden und außergewöhnlichen Golfplatz, der die Golfer jeglicher Könner-Stufe verzaubert.

Das Design des 18-Lochplatzes sowie der Driving Range, die beide 2006 eröffnet wurden, stammt vom Architekten David Mezzacane und dem Pro Baldovino Dassù. Für die Umsetzung der insgesamt 6.218 Meter war der Amerikaner Brian Jorgensen verantwortlich. Das Resultat ist überraschend abwechslungsreich, technisch anspruchsvoll und zweifellos spektakulär. Fast alle Greens sind relativ klein, und die fast immer wehende Brise mildert im Sommer die Temperaturen und verleiht dem Spiel eine weitere Variable. Hier sind Präzision und Kraft gleichermaßen gefragt. Eindrucksvoll sind die Par 3-Löcher. Zwei davon werden von Meer und Lagune bestimmt, eines ist in den Wald eingebettet, eines ist sehr von den Windverhältnissen abhängig und beim letzten spielt Wasser eine große Rolle. Seit 2019 ist der Golfplatz übrigens ein PGA National Golf Course, der einzige in Italien. Und eine PGA National Golf Academy darf hier natürlich nicht fehlen.



Alle Bilder: Argentario Golf Club, PGA National Golf Course Italy



ARGENTARIO GOLF & WELLNESS RESORT 5★
PORTO ERCOLE, TOSKANA, ITALIEN
WWW.ARGENTARIORESORT.IT

7 Übernachtungen im DZ Superior inkl. Frühstück, 2 Abendessen im Clubhaus und unlimited Greenfees im Argentario GC (alternativ Saturnia, Punta Ala, Pelagone, Royal La Bagnai).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1302 EUR

FRANKREICHS HERRLICHER SÜDEN



Bild links: Blick über den Yachthafen von Cannes, oben: Küste bei Antibes



Bild Mitte: Lavendelfelder in der Provence



Im provenzalischen Hinterland erwarten uns Laveduft und das Licht, das schon Van Gogh und seine Malerkollegen bezauberte, weiter gen Osten die gewaltigen Seealpen, die bis ans Mittelmeer reichen, und schließlich die Küste selbst. Die Liste der sehenswerten Orte der Provence ist schier endlos.

Da wären z. B. Orange, wo eine Augustus-Statue im Antiken Theater grüßt, dem besterhaltenen Bühnenbau des Römerimperiums – heute Kulisse für Sommerkonzerte. Vaison-la-Romaine wurde im 2. Jahrhundert vor Christus von den Römern eingenommen – die größte archäologische Ausgrabungsstätte Frankreichs zeugt heute noch von der ehemaligen 10.000-Einwohner-Siedlung. Die Synagoge in der Marktstadt Carpentras aus dem 15. Jahrhundert ist die älteste Frankreichs.

Von Malaucene lässt sich der Mont Ventoux angehen, dieser befahrbare, 1.909 Meter hohe Berg der Winde, dessen weiße Kalkhaube das ganze Jahr über Schnee vortäuscht. Bei klarem Wetter reicht der Blick vom Gipfel über die Haute-Provence, das Rhône-Tal bis zum Mont-Blanc und über das Languedoc bis zu den Pyrenäen. Zu seinen Füßen liegt im Süden die Ebene von Sault mit ihren herrlichen Lavendelfeldern, die man in voller Blüte zwischen Juni und Ende Juli antrifft. Das kräftige Violett und der intensive Duft stehen als Sinnbild schlechthin für die Provence.

Arles, am Ufer der Rhône gelegen, wurde von den Römern „das kleine Rom“ genannt. Das mächtige Amphitheater, mit dessen Bau ungefähr im Jahr 80 vor Christus begonnen wurde, fasste bis zu 25.000 Zuschauer. Seit 1981 ist es Weltkulturerbe der UNESCO. Ein weiteres sehr bedeutendes Bauwerk in Arles ist die im 12. Jahrhundert erbaute Kirche Saint Trophime.

Aix-en-Provence ist die Stadt der Künste und Künstler. Hier folgt man nicht nur den Spuren von Paul Cézanne, der hier geboren wurde und auch gestorben ist. Vergessen werden darf auf keinen Fall Avignon, die Stadt der Päpste, die noch heute von einer vier Kilometer langen Mauer aus dem 14. Jahrhundert umgeben ist. Eine der vielen weiteren Sehenswürdigkeiten ist der historische Papststadt und natürlich die Saint-Bénézet-Brücke, bekannt als „Pont d'Avignon“, beides steht ebenfalls auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Die mondäne Côte d'Azur, früher Wintersitz der Adligen und Reichen, ist schon lange zum Dorado aller Sonnenhungrigen geworden. Heute zieht sie mit schönen Stränden und einem aufregenden Nachtleben ganzjährig Touristen an. Hier liegen die bekannten Badeorte Menton, Nizza, Cannes und Monte Carlo, westlich davon kleinere Orte wie Cassis und Saint-Tropez, das kleine Fischerdorf, das zum Lieblingsort der Reichen und Schönen wurde. Genießer suchen Erholung bei Besuchen des bergigen Hinterlandes, etwa in den „villages perchés“ um Fayence, um auf Dorfplätzen unter Platanen, bei Ausblicken auf hohe Alpengipfel und bei Ausflügen in die große Verdon-Schlucht dem Charme dieser lichtvollen Region zu verfallen.

ROYAL MOUGINS IM HINTERLAND DER CÔTE D'AZUR



Wer Ruhe und Erholung an der Côte d'Azur sucht, findet auf dem Weg von Cannes nach Grasse in Mougins ein perfektes Urlaubsziel. Das reizvolle Städtchen zwischen dem Meer und den Bergen liegt herrlich eingebettet in eine hügelige Landschaft umgeben von Kiefern, Olivenbäumen und Zypressen und ist eine wahre Perle im Hinterland der Côte d'Azur. Das historische Zentrum, umgeben von einer alten Stadtmauer, befindet sich auf einem Hügel und hat seinen ursprünglichen Charakter bewahrt. Daneben gibt es das moderne Mougins mit mehreren Wohnsiedlungen, die sich um das alte Zentrum gruppieren. Mougins ist ein Ort der Kunst, überall trifft man auf Galerien und Ateliers. Empfehlenswert ist das Musée d'Art Classique de Mougins mit zahlreichen Exponaten ägyptischer, griechischer und römischer

Kunst, die zusammen mit Werken moderner Künstler ausgestellt werden wie z. B. Matisse, Chagall und Picasso, der übrigens in Mougins die letzten Jahre seines Lebens verbrachte. Auch für seine gastronomische Seite ist Mougins weithin bekannt, mehrere großartige Restaurants bis hin zu mit Michelin-Stern ausgezeichnete Adressen sind hier ansässig.

Und in Mougins wird auch Golf gespielt. Da ist zum einen der bereits 1923 gegründete und ursprünglich von Harry Colt entworfene Privatplatz Golf de Cannes-Mougins. 1970 wurde er von Peter Allis und Dave Thomas redesingt, später nochmals von Mackenzie und Ebert. Der 6200 Meter lange Platz, der unter den besten Frankreichs geführt wird, liegt inmitten des Waldgebietes von Valmasque und ist sehr hügelig. Auch

Wasser kommt ins Spiel. Etwas westlich von Mougins, in prächtiger Lage in einem waldreichen Tal, findet man zum anderen den 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatz des Royal Mougins Golf Club, der 1993 eröffnet wurde und aus der Feder von Robert von Hagge stammt. Dass es sich auch hier um einen Privatplatz handelt, zeigt schon das große Eisentor, das die Auffahrt versperrt. Der Platz liegt auf dem Gelände des exklusiven Royal Mougins Golf Resort mit Hotel und einigen privaten Luxusvillen, ist überaus gut gepflegt und technisch anspruchsvoll. Qualität und Design machen ihn zu einer Referenz an der Côte d'Azur. Man muss nicht Eigentümer einer Villa sein, um hier spielen zu dürfen, auch Hotelgäste haben Zutritt.

Royal Mougins Golf Resort 4★



In ruhiger Lage

Das südfranzösische Städtchen Mougins unweit von Cannes im Landesinneren gelegen ist Kunstfreunden als langjähriger Wohnsitz Picassos ein Begriff. Und malerisch versteckt inmitten von Wäldern und unerschlossen erscheinender Natur liegt – klein und exklusiv – direkt am 18-Loch-Golfplatz das Royal Mougins Golf Resort. Ruhe und Diskretion bestimmen die Atmosphäre in diesem nur Hotelgästen und Mitgliedern zugänglichen Club. Das Resort bietet neben 35 bis 45 qm großen Zimmern mit Balkon auch Suiten in vier Kategorien von Standard (mit direktem Weg auf die privat genutzte Terrasse) bis Premium (in der zweiten und dritten Etage mit atemberaubendem Blick ins Land). Außenpool, Jacuzzi sowie ein Spa mit Hammam, Sauna, Fitness und Solarium laden zum Relaxen ein. Der niederländische Starkoch Serge Vromen setzt im Restaurant Royal Garden am letzten Grün saisonale mediterrane Akzente in seiner von der Molekularküche geprägten modernen Kulinarik – auch reine Kunst!



ROYAL MOUGINS GOLF RESORT 4★
MOUGINS, PROVENCE, FRANKREICH
WWW.ROYALMOUGINS.FR

5 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, täglich 1 Greenfee für den GC Royal Mougins inkl. 1/2 Cart und Rangenutzung und 1 x Royal SPA Break.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 925 EUR

SONNIGES SPANIEN

Mit hervorragenden
Bedingungen für
den Golfurlaub



VALENCIA – BELIEBTES REISE- ZIEL FÜR STRAND, KULTUR, GOLF

Valencia, autonome Gemeinschaft, Provinz und Stadt zugleich, liegt an Spaniens östlicher Mittelmeerküste und sonnt sich im Glanz eines beneidenswerten Klimas. Als bevorzugtes Urlaubsziel ist die Region bei Strandurlaubern und Kulturreisenden gleichermaßen beliebt. Valencia hat eine der besterhaltenen Altstädte Europas mit architektonischen Kunstwerken aus Gotik, Renaissance, Barock und Jugendstil. Besonders prachtvoll ist der Dom mit dem Wahrzeichen El Miguelete, ein achteckiger Glockenturm aus dem 14. Jahrhundert, die Seidenbörse Lonja, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, Kirchen und Paläste sowie die Stadttore Torre de Serrano und Torre de Quart. Aber auch avantgardistisch zeigt sich die Stadt,



Bild linke Seite: Stadt der Künste und Wissenschaften in Valencia, oben: in der Altstadt von Valencia



Bild Mitte: der Hafen von Denia, unten: Strand bei Oliva



Valencia ist eine Region zwischen Tradition und Moderne

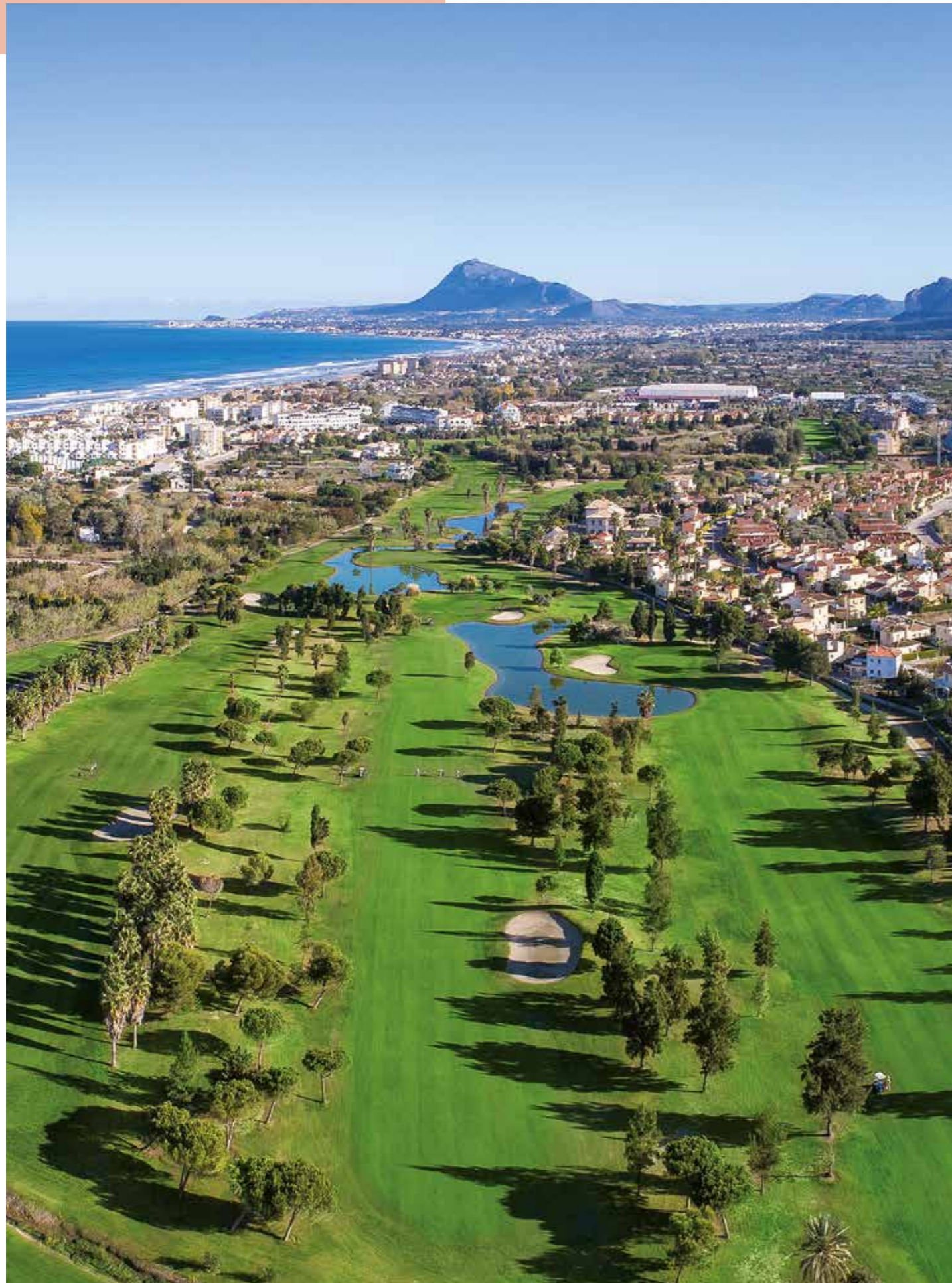
unter anderem in den Gebäuden der „Stadt der Kunst und Wissenschaften“ des valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava und im Kongresszentrum von Sir Norman Foster. Unter den Museen sind das „IVAM“, die „Schönen Künste“ und das „Fallas-Museum“ besuchenswert. Ideal zum Entspannen sind Ausflüge an die malerische Küste, vor allem in Richtung Süden, wo man auf herrliche, feine Sandstrände trifft, wie z. B. an der Orangenblütenküste, der „Costa del Azahar“. Typisch für die Region sind die terrassierten Plantagen mit Orangen-, Zitronen-, Oliven-, Kirsch- und Mandelbäumen sowie Dattelpalmen im Süden. Auch zahlreiche Naturparks mit bizarren Felsformationen und Flusstälern, Klettereldorados und natürliche Thermen laden hier ein.

Mit zahlreichen abwechslungsreichen Golfplätzen und ganzjährig warmen Temperaturen kommen aber auch Golfer hier voll auf ihre Kosten. Das sind z. B. die Plätze La Galiana, El Saler, Font del Llop und La Sella, der von Jose Maria Olazabal gestaltet wurde.

Besonderes Highlight ist Oliva Nova Golf, zwischen den Orten Gandía und Denia gelegen, mit seinem Golfplatz aus der Feder des berühmten Seve Ballesteros. Wann immer der Name Severiano Ballesteros fällt, schlägt das Herz eines jeden Golfers einen kleinen Tick schneller. Über die Erfolge der spanischen Golflegende in der Vergangenheit braucht nicht viel erzählt werden – 91 Turniersiege weltweit, darunter fünf Majors, sprechen für sich.

Das Design von Oliva Nova Golf stammt von der Golflegende Severiano Ballesteros

Neben seiner unzähligen Erfolge und unvergesslichen Momente auf dem Platz, machte sich Severiano Ballesteros aber auch einen Namen als überaus erfolgreicher Platzdesigner. Auch für den 18-Loch-Championship Course des Club de Golf Oliva Nova, in Oliva, war er verantwortlich. Mit einer Länge von 6.312 Metern (Par 72, Slope 129) ist der Platz schon an sich Herausforderung genug, besonderes Merkmal der Anlage stellen aber die zahlreichen Wasserhindernisse dar, die zusätzliche Würze ins Spiel bringen: Um genau zu sein, gibt es nur drei Löcher (2, 13, 14) an denen kein Wasser ins Spiel kommt.



Oliva Nova Beach & Golf Resort 4★



Das Erlebnisresort

An der Küste zwischen Valencia und Alicante, nahe Denia, liegt mit unmittelbarem Zugang zum eigenen, von Seve Ballesteros gestalteten Golfplatz das Oliva Nova Beach & Golf Hotel. Sport spielt hier eine bedeutende Rolle, Radfahren, Reiten, Rugby und natürlich alle erdenklichen Wassersportarten finden sich im Angebot. Entspannen können Sie dann auf der eigenen überdachten Terrasse, die fast alle der 205 eleganten und großzügigen Zimmer und Suiten haben. Und Sie genießen dabei Blicke auf die lagunenartige Poollandschaft, das Meer oder den Berg Montgó am Horizont. Besonders komfortabel sind die Zimmer der Premium-Kategorie. Fürs leibliche Wohl sorgen verschiedene Restaurants und Bars, wie z. B. das neue Wine & Tapas oder das Don Giacomo, mit mediterranen Spezialitäten und lokalen Delikatessen. Erholung im Spa rundet das Urlaubserlebnis perfekt ab.



Bild links: Club de Golf Oliva Nova, oben: Golf & Country Club El Bosque, Mitte: La Sella Golf

Das Design beschrieb Seve Ballesteros mit seinem eigenen Worten wie folgt: „Der Platz mit seinen kurzen, mittleren und langen Spielbahnen sowie den Doglegs nach links und rechts bietet allen Golfspielern eine breite Palette an Spielmöglichkeiten. Ich denke, er ist eine echte Herausforderung für jeden Golfspieler.“ Der Amen Corner des Platzes liegt dabei an den Löchern 13, 14 und 15 – hier spielen Strategie und Wind eine entscheidende Rolle.

Dass der Club de Golf Oliva Nova nicht nur optisch zu einem der besten Plätze Europas zählt, beweist die Tatsache, dass hier in der Vergangenheit bereits zahlreiche renommierte Turniere der unterschiedlichsten Profitouren ausgetragen wurden. So war Oliva Nova lange Jahre Austragungsort der Saison-Auftaktturniere der EPD Tour. Den Platzrekord von 63 Schlägen (-9) hält seit Januar 1999 übrigens kein Geringerer als Ryder Cup-Star Miguel Angel Jiménez.



OLIVA NOVA BEACH & GOLF RESORT 4★
OLIVA, VALENCIA, SPANIEN
WWW.OLIVANOVA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic inkl. Frühstück und 5 Greenfees für den Club de Golf Oliva Nova (andere Plätze sind gegen Aufpreis möglich).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 735 EUR

LA GALIANA GOLF

18 Löcher inmitten schönster Natur



Der 18-Loch-Golfplatz von La Galiana Golf wurde 2011 eröffnet. Hier vereinen sich Ruhe, Natur und Exklusivität. Der recht technische Platz befindet sich in privilegierter Lage im Vall de la Valligna, geschützt von den Corbera und Las Agujas Bergen, inmitten schönster mediterraner Natur, nur 55 Kilometer von Valencia entfernt. Zu den nächsten Stränden sind es nur wenige Minuten. Der schöne Parkland Course, der sich auf einem Areal von 60 Hektar erstreckt, ist gekennzeichnet durch schnelle Grüns, mehrere Wasserhindernisse,

bergiges naturbelassenes Gelände und phänomenale Landschaftsblicke vom Clubhaus, das erst vor sechs Monaten eingeweiht wurde und einen Pro-Shop, eine Cafeteria und moderne Umkleiden bietet. Fünf Abschlagspositionen pro Loch stehen zur Verfügung. Auch für umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range und Putting Green ist gesorgt.

Auch für umfangreiche Übungseinrichtungen mit Driving Range und Putting Green ist gesorgt. Sehr behutsam wurde die Anlage beim Bau in die Umgebung integriert, Vegetationsgebiete wurden renaturiert, einheimische Pflanzen integriert. Es entstand

Lebensraum für zahlreiche Vogelarten und Amphibien. Nachhaltigkeit wird hier groß geschrieben, eine Photovoltaik-Anlage deckt größtenteils den eigenen Energiehaushalt. 2016 erhielt La Galiana die Auszeichnung „Nachhaltiger Golfplatz des Jahres“ der International Association of Golf Tour Operators (IAGTO) und der Golf Environment Organisation (GEO) und 2019 bei der VI. World Golf Awards Gala auf Saadiyat Island in Abu Dhabi wurde er als „Bester Golfplatz in Spanien 2019“ ausgezeichnet.



Luxus für alle Sinne

Im naturschönen Hinterland der Costa Blanca erwartet Sie nur etwa 55 Kilometer von Valencia entfernt Entspannung der besonderen Art: perfekt eingebettet in die hügelige Landschaft der Ribera Valenciana genießen Sie neben idyllischer Natur mit all ihren zauberhaften Klangfarben und Düften modernste, zeitgenössische Architektur im La Galiana Golf Resort Hotel.

Nur 47 Zimmer im erst 2022 eröffneten Haus pflegen die Verbindung zum 200 Hektar großen „Draußen“ über bodentiefe Glasfronten und Balkons oder Terrassen mit Blick auf den 18-Loch-Golfplatz La Galiana. Luxus und Exklusivität in Design und Ambiente ebenso wie im gastronomischen Angebot – Buffet- und À-la-carte-Restaurant, Bar, Pool Bar (saisonal) und Coffee Shop – mit lokalem Bezug garantieren an diesem Zufluchtsort nur für Erwachsene Ruhe und Erholung für alle Sinne. Das Spa mit beheiztem Becken samt Massagedüsen, Sauna, Hammam und Wellnessbehandlungen, darunter Spezialmassagen für Golfer, vollendet den Feriengenuss. Ein Außenpool (im Sommer) rundet das Angebot ab.



LA GALIANA GOLF RESORT 4★
CARCAIXENT, VALENCIA, SPANIEN
WWW.LAGALIANAGOLFRESORT.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Frühstück, 5 Greenfees für La Galiana Golf und freier Zugang zum SPA-Bereich (1 x pro Tag).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 845 EUR

WUNDERBARES ANDALUSIEN



Andalusien, die Region an der Südwestspitze Europas, an ihrem äußersten Ende nur 14 Kilometer von Afrika entfernt, war schon immer Anziehungspunkt für die unterschiedlichsten Eroberer, die ihre künstlerischen und architektonischen Spuren hinterlassen haben: Phönizier und Römer in vorchristlicher Zeit, später Araber, Kastilier und Aragonesen, die das Gebiet schließlich dem spanischen Königreich zuschlugen. Mit knapp 90000 Quadratkilometer und knapp 900 Kilometer Küstenlinie ist Andalusien größer als Österreich oder die Schweiz und bietet die unterschiedlichsten Landschaften, von den Sandstränden des Mittelmeers an der Costa de Almería und der Costa del Sol über mittelhohe Gebirge und wüstenartige Vulkanlandschaften, durchschnitten vom heißen Tal des Guadalquivir, bis zur alpin anmutenden Sierra Nevada.

Vielfältig wie die Geologie ist auch das Angebot für Reisende in der Region: Naturliebhaber finden ideale Wandergebiete in den naturgeschützten Gebirgen, in denen Wildblumen blühen und sich Luchse, Wildkatzen, Steinböcke und Adler tummeln. Landschaftliche Höhepunkte bieten auch die beiden Nationalparks: die Doña-

na im Flussdelta des Guadalquivir mit ihren Dünen, Pinienwäldern, Marschen und Lagunen, die für Flamingos und Zugvögel eines der letzten Paradiese Europas darstellen. Und die Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der Halbinsel.

Ein Badeurlaub an den Sandstränden der Mittelmeer- oder Atlantikküste lässt sich mit vielfältigsten sportlichen Betätigungen (Wassersport, Radfahren, Reiten, Golf) oder Ausflügen zu den kulturellen Highlights des Hinterlands verbinden. Klassisch ist der Besuch der „Großen Drei“: Sevilla, Granada, Córdoba. Sevilla glänzt mit der Kathedrale und dem Glockenturm Giralda, darüber hinaus sollte man jedoch eine der ganz großen Sehenswürdigkeiten im Kanon der Weltkultur nicht versäumen: die Alhambra, ehemalige maurische Königsburg von Granada. In Córdoba beeindruckt die Große Moschee. Ronda zieht Fans des Stierkampfes an, Málaga ist als Geburtsstadt Picassos berühmt und die Phöniziergründung Cádiz, am südlichen Ende der Costa de la Luz, der Lichtküste am Atlantik, gelegen, verfügt als ehemaliges Zentrum des Amerikahandels noch heute über einen lebendigen Hafen und eine quirlige Altstadt.

Wer einen Strandurlaub mit Sport verbinden möchte, ist an der Costa del Sol gut bedient. Dort genießt insbesondere Marbella bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts den Ruf, ein exklusiver Ferienort zu sein. An der Strandpromenade Avenida del Mar leiten zehn Bronzefiguren von Dalí Flaneure in Richtung feiner kulinarischer Adressen am Paseo Marítimo, die atmosphärische Altstadt, Casco Antiguo, mit köstlichen Tapas-Lokalen und Flamenco-Bars rundet das Ferienerlebnis ab.

Die Costa de la Luz am Atlantik dagegen verfügt über ein ähnlich mildes Klima mit zahlreichen Sonnenstunden – daher der Name –, allerdings ist die Landschaft dort vielfältiger und rauer, wechseln sich doch Dünen und Pinienwälder mit schroffen Steilküsten ab. Im Sherrydreieck wird hier zwischen Jerez de la Frontera, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda der berühmte Wein angebaut, unter Korkeichen laben sich schwarze Schweine an Eicheln und liefern als kulinarische Ergänzung den köstlichen Serranoschinken. Und wer lieber reitet als den Golfschläger zu schwingen, kann sich an den andalusischen Pferden erfreuen, die diese Region prägen.



Bild links: der Bolonia Strand, oben: Marina von Sotogrande



Bild Mitte: der Nationalpark von Doñana, unten: Blick auf das Meer bei El Rompido



GOLF DER EXTRAKLASSE IN SOTOGRANDE



Bild links: La Reserva Club Sotogrande, oben: Almenara Golf Sotogrande, Mitte: The San Roque Club Old Course



La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort Links Course

An der Costa del Sol, die eben auch zu Recht den Namen „Costa del Golf“ trägt, hat man die Qual der Wahl aus den weit über 50 Clubs, kleinere und größere Championship-Plätze, manche davon sogar mit Weltgeltung. Insbesondere um das exklusive Sotogrande, in einem Umkreis von weniger als zehn Kilometer, konzentrieren sich einige der besten Plätze Spaniens.

Wie ein Denkmal ragt er aus dem Meer, der bis zu 425 Meter hohe Felsen, auf dem Gibraltar liegt. Einen wunderbaren Blick darauf – und bei gutem Wetter sogar bis nach Afrika – hat man vom La Hacienda Alcaidesa Links Golf Resort mit seinen beiden 18-Loch-Championship Golfplätzen. Der Links Course gehört zu den besten Links Plätzen in Europa und ist zudem der einzige wirkliche Links in Spanien. Von Peter Allis erbaut, ist er durch weite offene Fairways, die zum Teil blind gespielt werden müssen, charakterisiert. Perfekt gepflegt, bietet er abwechslungsreiches Spiel. Nach aufwendigen Renovierungsarbeiten wurde er erst im Sommer 2022 wiedereröffnet. Seit 2007 wird er begleitet von einem weiteren Platz, Heathland genannt, der von Dave Thomas in eine Landschaft zwischen sanften Hügeln und den für diese Gegend typischen Wäldern gebaut wurde. Auch die weiteren Einrichtungen sind in Alcaidesa großartig. Das Clubhaus lässt keine Wünsche offen. Und Zentrum der Übungseinrichtungen ist eine Driving Range mit Meerblick. Sie misst 300 Meter und verfügt über 72 Abschläge, die Hälfte davon überdacht.

Ganz in der Nähe buhlen zwei weitere hochrangige Golfplätze um die Gunst der Spieler, die beiden 18er des San Roque Club. Die Spielbahnen (Old und New Course) befinden sich am Fuße der Sierra de Arca in einer von Korkeichen und Pinien gesäumten Landschaft. Das Clubhaus zählt mit zu den schönsten im Valderra-

ma-Valley. Die perfekt gepflegten Plätze sind fordernd und fair, und auch die Atmosphäre scheint leicht und locker zu sein.

Ganz das Gegenteil findet man im Real Club Valderrama. Hier stehen die wenigen Greenfee-Spieler geradezu ehrfürchtig am ersten Abschlag, der eigens für den Ryder-Cup 1997 gebaut wurde. Besitzer Jaime Ortiz-Patiño hatte nie etwas anderes im Sinne, als „den besten Platz Europas“ zu bauen. Das ist ihm nach Auffassung vieler gelungen. Ursprünglich wurde Valderrama 1974 von Robert Trent Jones Sr. designt und war als Las Aves bzw. Sotogrande New bekannt. Erst 1985 wurde er von Jaime Ortiz-Patiño übernommen und zu dem gemacht, was Valderrama heute ist. Architekt des Umbaus war ebenfalls Robert Trent Jones Sr., dessen erster Auftrag in Europa bereits 1964 der Platz des Real Club de Golf Sotogrande war. Hier investierte er sein ganzes Können. Was dabei herauskam, 18 Löcher, die von Golfspielern aller Couleur als „schaurig schön“ bezeichnet wurden. Er wird der „Alte“ genannt, um ihn von seinem jüngeren Nachbarn Valderrama abzugrenzen und man muss auch dort mit streng limitierten Abschlagszeiten rechnen.

1997 entstanden die 27 Löcher von Almenara nach dem Design von Dave Thomas. Der Platz besteht aus drei 9-Loch-Runden (Los Lagos, Los Alcornosques und Los Pinos), die sich in verschiedenen Kombinationen spielen lassen, und birgt somit immer wieder neue Herausforderungen, insbesondere nachdem er vor Kurzem überarbeitet wurde. Die Bahnen verlaufen durch wunderschöne Landschaften, vorbei an Seen, die von den hier typischen Pinien und Korkeichen gesäumt werden. Noch etwas jüngerer – eröffnet wurde er 2003 – ist der Platz des La Reserva Club. Großzügig gestaltet und perfekt in die ihn umgebende Landschaft integriert, ist

er mit Sicherheit einer der Top Plätze hier. Seine einmalige Lage erlaubt atemberaubende Blicke auf die Berge und das Meer während der Runde. Das Design der 18-Loch-Anlage stammt von Cabell Robinson. Der Platz erstreckt sich auf 72 Hektar und misst 6.721 Meter. Er bietet auch eines der größten und imposantesten Clubhäuser.

SO/ Sotogrande Spa & Golf Resort 5★



Luxuriöser Lifestyle

Am westlichsten Punkt der Costa del Sol stellt nicht nur eine beeindruckende Auswahl von Weltklasse-Golfplätzen Spieler vor die Qual der Wahl, darüber hinaus lässt auch das Wohnen im stylishen Ambiente des SO/ Sotogrande keinen Wunsch offen. In dem 5-Sterne-Haus tauchen Sie ein in die zeitgenössische Architektur im „Cortijo“-Stil spanischer Landhäuser mit weiß gekalkten Wänden und schattenspendenden Säulengängen. Zimmer, Studios und Suiten in sind komfortabel für Paare ebenso wie für Familien und haben fast alle eine privaten Balkon oder eine Terrasse. Während Kinder im SO/Kids gut betreut werden, genießen ihre Eltern die luxuriösen Einrichtungen und Treatments des SO/Spa inklusive Floating und Cryotherapie oder saisonal angebotene Aktivitäten wie Sherry-Verkostungen und Bootsfahrten. Kulinarisch reicht die Auswahl von andalusischen Spezialitäten im Cortijo über leichte Lunches im Social Club des angrenzenden Almenara Golf bis zu den Köstlichkeiten vom Grill am Pool.



SO/ SOTOGRANDE SPA & GOLF RESORT 5★
SOTOGRANDE, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.SO-SOTOGRANDE.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Comfy inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x La Reserva, San Roque Old, San Roque New Course, Almenara, Alcaidesa Heathland).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1204 EUR

EL ROMPIDO GOLF CLUB IN HUELVA



In der westlichsten Ecke der Costa de la Luz in Andalusien, sehr nahe der portugiesischen Grenze, befindet sich die touristisch noch weniger erschlossene Region Huelva. Sie bietet Küste, Naturparks und bergiges Hinterland. Dazu kommen 3.000 Sonnenstunden pro Jahr, feinsandige Strände, malerische Fischerorte, kon-

trastreiche Landschaften, weiße Dörfer, Fiestas, Traditionen und viel Geschichte.

Hier liegt auch das malerische Fischerdorf El Rompido, unmittelbar an der Flussmündung des Río Piedras und vom Wasser durch eine vorgelagerte sandige Halbinsel geschützt. Hier herrschen Ruhe und Gemächlichkeit.

Sie können in völliger Einsamkeit einen Tag auf einer Sandbank verbringen, zu der Sie ein Fischerboot vom Hafen aus bringt. Sie können die herrlichen, fast unberührten Naturlandschaften erkunden, Vögel beobachten und die schönen Ausblicke auf den Atlantik genießen. Schlendern Sie durch die schönen, kleinen Gassen von El Rompido und genießen bodenständige Küche in einer der Tapas Bars.



Aber auch zahlreiche Aktivitäten werden hier angeboten. Sie können hier Segeln, Tauchen, Windsurfen, Kitesurfen und vor allem natürlich Golfspielen und zwar auf der herrlichen Anlage des El Rompido Golf Club, der einzigen in der Gegend mit 36 Löchern (Nord- und Südplatz). Beide Plätze sind umgeben von Kiefern und Orangenbäumen, erstrecken sich entlang des Sumpfbereiches und öffnen sich zum Atlantik hin mit einem spektakulären Ausblick. Der Südplatz wurde im Oktober 2003 eröffnet. Er grenzt an das Clubhaus und besteht aus zwei Schleifen, die sowohl in Bezug auf die Technik als auch auf die umgebende Landschaft sehr unterschiedlich sind. Der Nordplatz folgte im Juni 2006. Er fügt sich perfekt in die Natur und das umliegende Naturschutzgebiet „Marismas del Río Piedras y Flecha de El Rompido“ ein. Er erfordert Länge sowie Genauigkeit, doch überfordert den vorausschauenden Spieler nicht. Im Gegenteil, die Greens sind so dimensioniert, dass sowohl versierte Spieler als auch die weniger erfahrene Golfspieler ihre Runde in vollen Zügen genießen können.

Precise Resort El Rompido 5★



In idyllischer Lage

Im Westen Andalusiens liegt an der beschaulichen Costa de la Luz mit ihren naturbelassenen Sandstränden ein Fünf-Sterne-Haus der besonderen Art: Im Precise Resort El Rompido können Sie es einerseits sehr sportlich



angehen lassen, denn das Haus liegt inmitten von zwei 18-Loch-Plätzen, und auch das Meer mit Angeboten zum Segeln, Kite-Surfen und Paddeln ist zum Greifen nah. Andererseits lockt die langgestreckte, sandige Landzunge zu Wanderungen oder Fahrrad-Streifzügen durchs Naturreiservat. Das Hotel selbst mit seinen 184 Zimmern und 12 Suiten – alle mit Terrasse oder Balkon – lässt keinen Wunsch offen: in den Küchen der zwei Restaurants wird saisonal und regional gekocht, den Fisch liefern die Fischer aus dem nahen malerischen Dorf. Das schöne Spa ist mit beheiztem Pool, Jacuzzi, Sauna und Dampfbad bestückt. Das Beste: all das gibt es in nur jeweils ca. eine Stunde von den Airports Faro oder Sevilla entfernt!



PRECISE RESORT
El Rompido Costa de la Luz



PRECISE RESORT EL ROMPIDO 5★
EL ROMPIDO, ANDALUSIEN, SPANIEN
WWW.PRECISEHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inklusive Halbpension und 5 Greenfees für den El Rompido Golf Club.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 671 EUR

LANZAROTE – DAS VIELSEITIGE INSELPARADIES



Vor 15,5 Millionen Jahren war es so weit: die Vulkantätigkeit unter dem Meer vor der Nordwestküste des heutigen afrikanischen Kontinents häufte so viel Material aus dem Erdinneren auf, dass sich Lanzarote aus dem Ozean zu erheben begann. Es formte sich die nordöstlichste Insel der Kanaren, und noch heute ist nicht nur ihr Aussehen, sondern auch das Leben allgemein auf der Insel vom Vulkanismus geprägt: Es gibt charakteristische schwarze Strände, im Nationalpark Timanfayo im Südwesten lässt sich die von geologischen Urkräften geformte, spektakuläre Landschaft hautnah erleben, und der vollmundige Wein der Insel wächst an Kraterhängen auf schwarzen Lavaböden. Allerdings bringt es die Lage als östlichste der Kanaren-Inseln sowie die geringe Höhe der Berge, an der sich die Wolken der Passatwinde kaum abregnen, auch mit sich, dass – Segen für den Tourismus, aber besondere Herausforderung an die Landwirtschaft – so gut wie kein Niederschlag fällt, im Schnitt nur 112 Millimeter pro Jahr.

Beste Voraussetzungen also dafür, dass die Kanareninsel schon seit den 1950er Jahren aufgrund ihrer idealen Kombination aus Lage und Klima zu einem beliebten Tourismusziel, vor allem auch für Europäer, wurde: Sie befindet sich mit ihren 58 Kilometern Länge und einer maximalen Breite von 34 Kilometern vor Marokko im Atlantik, wo eine Jahresdurchschnittstemperatur von 22 Grad in der Luft und 19 Grad im Wasser den ca. 300 Sonnentagen zu verdanken ist. Und ihr Airport Arrecife ist von Mitteleuropa aus in nur 4,5 Flugstunden zu erreichen.

Das aride Klima begünstigt eine exotische Vegetation anspruchsloser Pflanzen, die weite Bereiche als aufregende Mondlandschaften erscheinen lassen, doch etwa bei Haría, im Tal der 1000 Palmen, tut sich eine unerwartete grüne Oase auf. Und überhaupt ist es den Bewohnern der Insel gelungen, ihrem Land durch Nutzung meteorologischer Phänomene, nämlich des nächtlichen Taus auf aufgeheizten Lavafeldern, landwirtschaftlichen Ertrag abzurufen.

Die landschaftliche Vielfalt ist eine der vielen Attraktionen der Insel: Von den 213 Kilometern ihrer Küste locken auf gut verteilten zehn Kilometern herrliche weiße, goldfarbene und eben auch spektakuläre, einzigartig anmutende schwarze Sandstrände, wie die Playa Flamingo, die Playa Canteria und die Playa El Paso im Gemeindegebiet von Yaiza. Aber auch die vorherrschende Felsküste hat großen Reiz. Zwei Gebirge prägen die Struktur der Insel, deren höchste Erhebung im Famaro bei knapp 700 Metern liegt. An das Massiv im Norden schließt sich die Sandwüste El Jable an, und noch weiter südlich liegen im Nationalpark Timanfayo die Montañas del Fuego, zu deutsch: Feuerberge. Hier reichen die letzten Vulkanausbrüche allerdings 200 Jahre zurück, und glücklicherweise sind nur die Auswirkungen des Vulkanismus auf die atemberaubende

Bild oben: Playa de Papagayo, unten von links nach rechts: das von César Manrique gestaltete Kulturzentrum Jameos del Agua, der Ort Yaiza im Süden der Insel, Weinanbau auf Lanzarote



Lanzarote Golf

Landschaft bzw. als Hitzequelle zur Zubereitung von – teuflisch guten – Mahlzeiten im Restaurant „El Diablo“ bis heute erlebbar.

Zahlreiche weitere Orte der Insel sind unbedingte Musts sowohl für Naturliebhaber als auch für künstlerisch und kulturell interessierte Besucher, denn der große einheimische Künstler César Manrique (1919–1992) hat diese institutionell geförderten Zentren für Kultur, Kunst und Tourismus geprägt. Manriques berühmtes Credo war ein Modell nachhaltiger Landschaftsentwicklung, und seine Architektur fügte sich nahtlos ein, gemäß dem Motto: „Natur ist Kunst, und Kunst ist Natur.“ Manriques Einfluss ist es zu verdanken, dass seit den 1970er Jahren ein sanfter Tourismus auf der Insel die Oberhand gewonnen hat, beispielsweise keine Häuser über die seit jeher ortsüblichen zwei Stockwerke hinaus gebaut werden und auch Werbeflächen auf ein überschaubares Maß reduziert wurden. Die Krönung dieses Lebenswerks, dass nämlich Lanzarote 1993 von der UNESCO zum Biosphärenreservat gekürt wurde, hat Man-

rique nicht mehr selbst erlebt. Zu seinen Schöpfungen gehört u. a. die der landestypischen Tradition verpflichtete Casa Museo del Campesino, ein im geografischen Mittelpunkt der Insel an einer Wegkreuzung gelegenes Bauernmuseum, neben dem mit dem Monumento a la Fecundidad die Fruchtbarkeit der Böden gefeiert wird. Außerdem der Mirador del Río, ein Aussichtspunkt auf dem Gipfel des Riso de Famara in 474 Meter Höhe, der spektakuläre Panoramablicke etwa auf das Naturschutzgebiet des Chinijo-Archipels bietet.

Zeitgenössische Künstler führen Manriques Tradition fort bzw. beschreiten in seinem Geist eigene Wege, sodass zahlreiche Museen und Galerien auf der Insel als Multiplikatoren die Szene lebendig halten. Das MIAC, ein 1975 gegründetes internationales Museum für zeitgenössische Kunst in der ehemaligen Festung Castillo de San José, ist ebenfalls kunsthistorisch am Puls der Zeit.

Neben allen erdenklichen Sportarten zu Wasser und zu Lande birgt das Tauchen spezielle Erlebnisse, denn

manche spektakulären Landschaftsformen auf Basis der besonderen geologischen Konstellation kann man nur unter Wasser erkunden: die letzten 1,5 Kilometer der Cueva de los Verdes, eines vom Vulkan geformten Tunnels, der den Krater des Corona mit dem Atlantik verbindet, liegen unter dem Meeresspiegel.

Hinsichtlich ihrer Gastronomie halten es die Lanzaroteños gleichermaßen mit Natürlichkeit und Schlichtheit im besten Sinne: Wie schon die Ureinwohner, die Ganche, komponieren sie ihre Gerichte bevorzugt auf Basis einheimischer Zutaten wie Fleisch, Fisch, Gemüse, Oliven (-Öl), Käse und Wein, wobei mit dem Fischgericht Sancocho, Erdnussbrot, papas arrugadas con mojos (Salzkartoffeln mit verschiedenen Dips) und dem Vino vivo, dem Wein, der auf Basis von Tautropfen auf Ascheböden wächst, einzigartige kulinarische Highlights auf den Besucher warten.

Die Kanarischen Inseln zählen seit langem zu den beliebtesten Golfdestinationen Europas, nicht nur, weil man hier seinem Lieblingssport ganzjährig nachgehen kann. Neben den großen Inseln Gran Canaria, Teneriffa und Fuerteventura ist der Golfsport auch auf Lanzarote eingezogen. Seit nun schon 45 Jahren wird in Costa Tegui Golf, nicht weit entfernt von der Inselhauptstadt Arrecife und am Fuß eines ehemals aktiven Vulkans, Golf gespielt. Der britische Landschaftsarchitekt John Harris legte die 18 Bahnen (Par 72) 1978 sportlich anspruchsvoll an, die beim Re-Design vor ein paar Jahren aufgepeppt wurden. Die auch optisch hinreißende Mischung aus sattgrünen Fairways, tiefroten Bunkern, einer vielfältigen Fauna – 3500 Palmen, Kakteen und Feigenbäume säumen den Platz – und dem intensiven Schwarz der durch die Vulkane geprägten Landschaft aber ist geblieben. Genauso wie die zahlreichen Doglegs, bei denen es zum Teil schon sehr deutlich um die Ecke geht. Apropos: Kommt der Ball, zum Beispiel beim Versuch des Abkürzens, am Rande der Fairways auf kleinen Lavasteinen zur Ruhe, kann er straflos gedroppt werden; Landschaft und Schläger werden es Ihnen danken. Für Ablenkung sorgen die herrlichen Blicke auf den Atlantik.

Ron Kirby, der auf den Kanaren mehr Golfplätze gebaut hat als jeder andere Architekt, zeichnet auch für den zweiten Golfplatz auf Lanzarote verantwortlich: Lanzarote Golf, ein 18-Loch-Championship-Course (par 72), der 2008 oberhalb von Puerto del Carmen entstanden ist. Der Amerikaner hat die klassische Mischung aus zehn Par 4- sowie jeweils vier Par 3- und Par 5-Bahnen angelegt und in die inseltypische Landschaft mit ihrem welligen Terrain und ihren Steinmauern integriert. Das Gelände ist so offen, wie es in diesem Teil der Insel grundsätzlich ist, und bietet deshalb nicht nur freie Blicke auf viele andere Bahnen, sondern auch auf den Atlantischen Ozean, bis hinüber nach Arrecife sowie nach Fuerteventura und die Lobos Insel. Überhaupt hat man hier unter anderem an diejenigen Golfer gedacht, die nicht so gut (und oft) spielen. Die Fairways sind erfreulich breit und die Grüns so groß, dass man sie vielleicht auch dann trifft, wenn der Schlag nicht perfekt war. Hier kann man, im besten Sinne, Urlaubsgolf spielen.



Beide Bilder: Costa Tegui Golf Club



Lanzarote
A UNIQUE ISLAND



LANZAROTE TOURIST BOARD
LANZAROTE, SPANIEN
WWW.TURISMLANZAROTE.COM

GOLFEN RUND UMS JAHR AUF GRAN CANARIA



Bild links: die berühmten Dünen von Maspalomas, oben: der Strand von Las Palmas, unten: Real Club de Golf Las Palmas



Auf Gran Canaria, der drittgrößten Insel der Kanarischen Inseln, lebt die Hälfte der Kanaren-Bevölkerung. Aufgrund ihrer großen landschaftlichen und klimatischen Vielfalt wird Gran Canaria auch als Miniatur-Kontinent bezeichnet. Weite Dünenstrände, subtropische Wälder und Täler, aber auch gelegentlich mit Schnee bedeckte Berggipfel liegen auf nur 1.560 Quadratkilometer dicht beieinander. Die Hauptstadt Las Palmas nimmt die Nordspitze der Insel ein und ihr höchster Berg, der Pico de las Nieves, liegt nahezu perfekt im Zentrum der Insel. Tiefe Canyons durchziehen die Berghänge fast hinunter zum Meer. Der Gebirgszug schafft zwei unterschiedliche Klimazonen. Im Süden ist es trocken und warm, der Norden ist feuchter und damit fruchtbarer. Die Durchschnittstemperatur beträgt 22 °C und auch die Wassertemperaturen schwanken nur geringfügig zwischen 18 und 22 °C, je nach Jahreszeit. Nicht nur das milde und angenehme Klima, sondern auch die gute Erreichbarkeit machen Gran Canaria zu einem überaus beliebten Reiseziel; besonders auch bei Golfern dank des sehr attraktiven Angebots an abwechslungsreichen Golfplätzen. Auf Gran Canaria lockt übrigens seit 1891 nicht nur der älteste Golfplatz des Archipels, sondern von ganz Spanien. Seit über 130 Jahren wird im Real Club de Golf de Las Palmas schon gespielt, auch wenn der in seinen ersten Jahrzehnten den Segen des Königshauses natürlich noch gar haben konnte. Der Platz lebt, wie der gesamte

Norden der Insel, von der üppigen Vegetation und dem direkten Einfluss der Berge. Das ursprüngliche Layout stammt von den Mitgliedern; wirklich bekannt wurde der Platz aber erst nach der Überarbeitung durch Philip Mackenzie Ross. Der Schotte gehörte zu den kreativsten Architekten des 20. Jahrhunderts, gab nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs unter anderem dem Ailsa-Kurs in Turnberry den Schliff, der ihn gut und schwierig genug machte, um dort regelmäßig die British Open austragen zu können. Eine seiner Maximen hat Mackenzie auch in Las Palmas umgesetzt: „Keine Bahn und kein Grün sollen sich gleichen. Variabilität in der Anlage und den Spielmöglichkeiten sind das Salz in der Suppe.“ Wenn es danach geht, hat der Schotte hier auf Gran Canaria einen höchst pikanten Leckerbissen geschaffen. Die Grüns so klein, wie sie früher angelegt wurden, durch Ondulationen aber manchmal durchaus tricky. Der Platz selbst liegt am Rande eines großen Vulkankraters, ist nicht lang (Par 71), bietet aber wunderbare Aussichten auf das Meer und die ihn umgebenden Schluchten. Für das Design des El Cortijo Golf Club, der nur eine Viertelstunde mit dem Auto von der Inselhauptstadt Las Palmas entfernt lag, waren Blake Stirling (war mal der Chefdesigner des berühmten Pete Dye) und Marco Martin verantwortlich. Eröffnet wurde er im Jahr 1999, leider wurde er mittlerweile geschlossen, eine Wiedereröffnung ist nicht absehbar.

Wenn man Maspalomas Golf aus der Luft sieht, könnte man meinen, hier sei keine entspannte und ruhige Runde Golf möglich; immerhin stehen gleich mehrere Feriensiedlungen nicht nur am Rand, sondern mittendrin. Die 18 Bahnen (Par 73) aber, die auch aus der genialen Feder von Mackenzie Ross stammen, finden ihren verblüffend grünen und separierten Weg durch diesen lebhaften Part im Südosten der Insel. Die Bahnen sind durchweg flach, erfreulich breit und führen zum Teil an einem Naturschutzgebiet entlang; in der Distanz sieht man die berühmten weißen Sanddünen von Maspalomas. In seinem 52. Jahr zeigt die gesamte Anlage die Reife, die man nach so langer Zeit erwarten kann. Auch wenn die Carts mit GPS ausgestattet sind und die meisten Golfer inzwischen mit einem Entfernungsmesser unterwegs sind, gibt es in Maspalomas immer noch die guten, alten Entfernungs-Markierungen. Salobre Golf bietet mit gleich zwei Plätzen das kompletteste Golfpaket auf Gran Canaria. Das Vergnügen begann 1999 mit der Eröffnung des Old Course. Seine 18 Bahnen (Par 71) führen auf vergleichsweise offenen und breiten Fairways über ein kompaktes Layout. Die Grüns sind klein, halten aber sehr gut, und nur im Dreieck der Bahnen 8, 12 und 17 kommt Wasser ins Spiel. Designer Roland Faure hat diesen Platz nicht dafür angelegt, Amateurgolfer zu stressen, sondern ihnen ein entspanntes Spiel auf einer sehr fairen Anlage zu ermöglichen. Die



Eine Hotellegende

Das älteste Hotel auf Gran Canaria, ja, der Kanareninseln überhaupt, blickt zurück auf eine über 130-jährige Tradition, seit es im Jahr 1890 erbaut wurde. Nur wenige Gehminuten entfernt von der Altstadt von Las Palmas einerseits und von schönen Sandstränden andererseits, liegt es ruhig inmitten des Park Doramas. Erst vor wenigen Jahren wurde dieses Wahrzeichen der Insel aufwendig renoviert – unter behutsamer Rücksichtnahme auf den prägenden Kolonialstil und die großzügige Atmosphäre des denkmalgeschützten Hauses. So atmen die 204 Zimmer und Suiten zugleich Glamour, Authentizität und Luxus. Im Spa-Bereich lassen Sie sich verwöhnen, zwei Außenpools, darunter der Infinity-Pool auf dem Dach des Gebäudes, laden zum Entspannen ein. Liebhaber der kanarischen Küche wählen zwischen zwei Restaurants und einer Tapas-Bodega, darunter das Highlight, das von Juan Carlos Padrón geführte, mit einem Stern ausgezeichnete Restaurant Poemas.



SANTA CATALINA ROYAL HIDEAWAY 5★GL
LAS PALMAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Meloneras, Anfi Tauro, Salobre, Maspalomas und Real de Las Palmas).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1343 EUR



Bilder von oben: Maspalomas Golf, Salobre Golf Old Course und Anfi Tauro Golf

Grüns 9 und 18 liegen so dicht nebeneinander, dass man mit der Annäherung schon sehr präzise – oder vorsichtig – sein sollte, weil man sonst auf dem falschen Grün landen könnte. Ganz anders, weil ein echt starkes und forderndes Stück, ist der New Course, der 2008 eröffnet wurde. Er stammt aus der berühmten Feder von Ron Kirby. Mit seinem auch sportlich hohen Anspruch bildet der New Course den perfekten Kontrast zu seinem älteren Bruder. Nachdem der New Course aufgrund der Pandemie längere Zeit geschlossen war, wurden erst im Oktober 2022 neun Löcher wiedereröffnet.

Robert von Hagge gehörte zu den besten und bekanntesten Architekten der Welt, der mehr als 250 Kurse in über 20 Ländern designt hat; zu den bekanntesten gehören das Blue Monster im Trump National Doral Golf Club in Miami und der Ryder Cup-Austragungsort Le National am Rande von Paris. Mit Anfi Tauro Golf im Südwesten Gran Canarias, hat Hagge einen Platz geschaffen, den man einfach gespielt haben sollte: Der Amerikaner hat die Vulkanlandschaft wunderbar in den Kurs integriert, mit Seen und Wasserläufen spielerische Akzente gesetzt und mit einer üppigen Bepflanzung auch optische. Oder, um es mit Hagge zu sagen: „Auch, wenn es mal nicht so läuft, muss sich doch jeder Golfer sagen: Was habe ich für ein Glück, das ich hier spielen darf.“ Mit mehr als 6.300 Metern von den hintersten Abschlägen sind die Bahnen lang genug, um auch erfahrene Pros zu fordern; von gelb sind es immer noch rund 5.800 Meter (Par 72). Davon aber sollte man jeden einzelnen genießen, denn zwischen all den Schlägen kann man sich an der traumhaften Mischung aus richtig gutem Golfplatz, zauberhafter Lage und dem guten Service auf und neben dem Kurs erfreuen. Das schönste Loch ist für viele das sechste, weil es auf einem gut verteidigten, sehr großen Grün endet, das den Blick freigibt auf den Atlantik.

Traumhafte Ausblicke bietet auch Meloneras Golf by Lopesan im Süden, der zwischen der Autopista del Sur de Gran Canaria (GC-1) und der Costa Meloneras liegt. Der 18-Loch-Golfplatz (Par 71) wurde vom amerikanischen Stararchitekt Ron Kirby auf einer Fläche von 520.000 Quadratmetern designt und in absolut privilegierter Lage gebaut: So begeistern neun Löcher mit beeindruckendem Panorama der naheliegenden Berge, die anderen neun mit Blick auf das Meer. Einige Grüns scheinen tatsächlich direkt an den Atlantik zu grenzen; man könnte von Infinity Greens sprechen, wenn sie eben nicht grün, sondern so blau wären wie der Atlantik. Der spielt auch auf dem Platz mit, wenn er den Wind über die Anlage schickt und für zum Teil große Unterschiede bei der Auswahl des richtigen Schlägers sorgt. Positiver Nebeneffekt: Durch den Wind wird es auf der Anlage auch im Sommer nicht zu heiß. Es gilt, einige Wasserhindernisse und Schluchten zu überspielen, sodass man grundsätzlich schon sicher vom Tee kommen sollte. Auch strategisch gut platzierte Bunker kommen immer wieder ins Spiel. Wer da nachbessern möchte, findet eine großzügige, von beiden Seiten bespielte Driving Range und erstklassig ausgebildetes Personal.

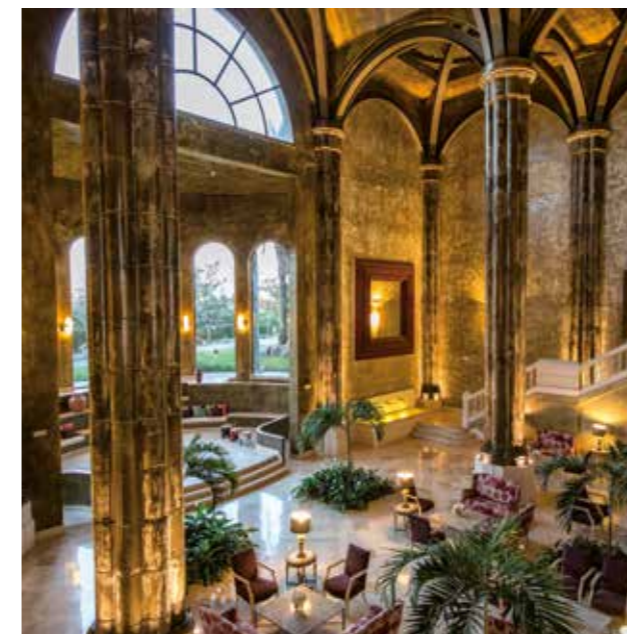
Einfach einzigartig

Die annähernd kreisrunde Insel Gran Canaria beherbergt mit ihren 50 Kilometern Durchmesser einen ganzen Mini-Kontinent, sagt man. Denn von den feinsandigen Küsten bis zu den vulkanischen Gipfeln auf knapp 2000 Meter Höhe gibt es in 14 verschiedenen Mikroklimazonen nicht nur in puncto Flora und Fauna, sondern auch geografisch eine erfreuliche Vielfalt.

Ein Highlight erleben Naturliebhaber in unmittelbarer Reichweite, wenn sie sich für einen Aufenthalt im Lopesan Villa del Conde Resort entscheiden: die sechs Kilometer langen und bis zu zwei Kilometer breiten Dünen von Maspalomas. Nur 300 Meter vom Strand (Meloneras) und wenige Minuten Fußweg vom Leuchtturm und dem angrenzenden Vogelbrutgebiet entfernt zeichnen sich die imposanten Konturen einer Kathedrale mit zwei Haupttürmen, einem Glockenturm und einer Mittelkuppel gegen den fast immer blauen Himmel ab – scheinbar! Denn tatsächlich handelt es sich beim Lobby-Gebäude des Fünf-Sterne-Hauses Lopesan Villa del Conde Resort um den Nachbau einer der ältesten Kirchen Gran Canarias. Darum herum ist das Hotel wie ein traditionelles kanarisches Dorf konzipiert: Herrenhäuser mit Holzbalkonen gruppieren sich, von Gärten umgeben, um einen zentralen Platz. Und nicht nur in die Natur, auch zum Sport ist es nicht weit: Reiten, Segeln, Tennis,



Windsurfen, Wasserski (gegen Gebühr) bieten sich „vor der Haustür“ an, zu den Golfplätzen von Maspalomas und Meloneras, die beide ebenfalls zur Lopesan Gruppe gehören, verkehrt ein kostenfreier Shuttle-Bus (begrenzte Sitzplätze). Wer auch anschließend nicht auf die wohltuende Wirkung der kleinen weißen Bälle verzichten möchte, lässt sich – damit massieren! Die Chirogolf-Massage ist ein exotisches Angebot unter vielen im hoteleigenen Thalasso-Zentrum (gegen Gebühr). Sechs Pools (einer mit Meerwasser), luftige Innenhöfe sowie Meerblick-Suiten und Sonnenterrasse garantieren Entspannung beim Best-of der Relax- und Beauty-Treatments aus aller Herren Länder: von indischen Kopfmassagen bis zu Stone-Massagen (gegen Gebühr), heiß und kalt.



LOPESAN VILLA DEL CONDE RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Tage Golf zur Wahl auf Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro (2. Startzeit vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1216 EUR



Meloneras Golf by Lopesan

Lopesan Baobab Resort 5★



Mit Afrika-Flair

Das 5-Sterne-Hotel ist wunderschön im exklusiven Ferienort Meloneras gelegen, nur wenige Gehminuten entfernt vom langen Sandstrand mit seiner herrlichen Dünenlandschaft, vom berühmten Leuchtturm von Maspalomas und von der weitläufigen Uferpromenade mit ihren Boutiquen. Entdecken Sie eine fantastische Urlaubswelt mit 677 modernen Zimmern und Suiten, bei der sich alles um den Kontinent Afrika dreht. Insgesamt verfügt die Hotelanlage über sieben unterschiedlich temperierte Pools. Highlight ist der Piscina Río & Mungo, der durch einen Teil der Anlage fließt. Auch bei der Einrichtung



und Dekoration der Zimmer und Suiten wurde der Fokus auf afrikanisches Ambiente gelegt. Das gastronomische Angebot ist abwechslungsreich. Neben dem À-la-carte-Restaurant Akara für afrikanische Gaumenfreuden gibt es auch zwei Büffet-Restaurants.



LOPESAN BAOBAB RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl. Frühstück und 5 Tage Golf zur Wahl auf Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro (2. Startzeit vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1199 EUR

Lopesan Costa Meloneras Resort Spa & Casino 5★



Eine Welt für sich

Das Lopesan Costa Meloneras Resort, Spa & Casino liegt direkt am Meer und nur wenige Meter vom Naturschutzgebiet der Dünen von Maspalomas im Süden Gran Canarias entfernt. Das palastartige Hotel in typischer Kolonialarchitektur der Insel erbaut, bietet Entspannung pur im Grünen umgeben von einer üppigen 76.000 m² großen, tropischen Gartenanlage mit 800 Palmen 100 verschiedener Arten.

Eröffnet wurde das Hotel im Jahr 2000, 20 Jahre später wurde es komplett modernisiert und das Angebot erweitert. Seit November 2021 wird es zudem als 5-Sterne-Hotel geführt. So erhielt der beeindruckende Poolbereich ein neues Erscheinungsbild. Eine neue Zimmerkategorie wurde geschaffen, die von der Terrasse direkten Zugang zum ebenfalls neuen Premium-Pool hat. Terrassenbereiche und die Plaza wurden umgestaltet, und auch das gastronomische Angebot wurde deutlich verändert. Alle Buffet-Restaurants wurden zu einem einzigen großen Bereich, dem Gastro Market Alameda mit sieben verschiedenen Themenbereichen und 13 Show Cooking Stationen, zusammengefasst. Zu den bisherigen À-la-carte-Restaurants, dem Steakhaus El Churrasco, dem Café del Mar und dem La Toscana gesellen sich nun das Nihao und das Kabuki mit japanischer Küche und Teppanyaki. Eine weitere Neuheit wurde mit dem Unique Club by Lopesan eingeführt, ein exklusiver Bereich für besonders anspruchsvolle Gäste, der neue Zimmerkategorien, private Bereiche, aber auch zahlreiche besondere Dienstleistungen bietet. Inkludiert für Unique Club Gäste ist u. a. ein Zutritt zum Wellness-Center-Zirkel im renommierten OM Spa, der hauseigene, spektakuläre Spa-Bereich auf einer Fläche von 3.500 m², der einen kompletten Hydrothermalkreislauf mit Finnischer Sauna, Türkischem Bad, Eisgrotte, Floatingbecken, Himalaya-Salzgrotte u.v.m. umfasst.



LOPESAN COSTA MELONERAS RESORT 5★
MELONERAS, GRAN CANARIA, SPANIEN
WWW.LOPESAN.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inkl. Frühstück und 5 Tage Golf zur Wahl auf Meloneras, Maspalomas und Anfi Tauro (2. Startzeit vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1248 EUR

TENERIFFA – INSEL DES EWIGEN FRÜH- LINGS

Mit 22 Grad Durchschnittstemperatur und 340 Sonnentagen im Jahr bietet Teneriffa aufgrund der Nordost-Passatwinde und des Kanarenstroms den ewigen Frühling und zu jeder Jahreszeit angenehme Temperaturen.

Den Urlauber erwartet hier ein Mini-Kontinent, der auf engem Raum fruchtbare Hangtäler, weite Vulkanlandschaften, tropische Gärten, verwunschene Nadelwälder, geruhsame Dörfer und pulsierende Städte vereint. Teneriffa ist dabei fast zur Hälfte von insgesamt 43 Naturschutzgebieten bedeckt. Dazu von Ost nach West und Nord nach Süd unterschiedlichste Klima- und Land-



Bild links: Blick auf den Teide, den höchsten Berg Spaniens, oben: typische Architektur in Puerto de la Cruz



Bild Mitte: Tegueste im Nordosten von Teneriffa, unten: Abendstimmung in Garachico



schaftszonen: Vergleichsweise kühle Temperaturen mit reichlich Regen im fruchtbaren, grünen Norden und viel Sonnenschein im trockenen Süden. Kenner nennen Teneriffa deshalb auch die „Insel mit den zwei Gesichtern“. Als unübersehbare Trennungslinie fungiert dabei der „Pico del Teide“, mit 3.718 Metern höchster Berg Spaniens und dritthöchster Vulkan der Welt und Wahrzeichen der Insel. Er ist das Zentrum des Teide Nationalparks, der Teil des UNESCO Weltnaturerbes ist.

Reisende mit Sonne-Strand-Meer-Ambitionen und Golfer bevorzugen den Süden mit den Touristenhochburgen Los Christianos und Las Americas – ein grandioser Freizeitpark mit Boutiquen, Kneipen und Restaurants. Die Gastronomie Teneriffas hat sich in den letzten Jahren übrigens enorm entwickelt. Es ist eine kreative, originelle Küche entstanden, die traditionelle Rezepte mit modernen Zubereitungsformen kombiniert. All dies in Begleitung mit lokalen Weinen, deren Geschichte bis in das 15. Jahrhundert zurückgeht. Die Auswahl an Trauben, das Klima und die Einzigartigkeit des vulkanischen Bodens verleihen dem Wein seine originelle und persönliche Note.

Nördlich der Playa de las Américas liegt die Hauptattraktion der Costa Adeje: der Yachthafen Puerto Colón – ideal für Bootsausflüge und Wassersport. Auch die meisten der unterschiedlich anspruchsvollen Golfplätze der Insel befinden sich in dieser Region.

Im Westen empfiehlt sich mit „Los Gigantes“ (Klippen der Riesen) die zweithöchste Steilküste Europas. Diese felsigen Klippen aus schwarzem Vulkangestein fallen bis zu 450 Meter senkrecht in den Atlantik und sind ein faszinierender Blickfang. Oberhalb der Steilküste vom Aussichtspunkt Archipenque aus genießt man bei gutem Wetter einen herrlichen Ausblick auf den westlichsten Punkt der Insel, die „Punta de Teno“ mit ihrem Leuchtturm, sowie auf die Nachbarinseln La Gomera und La Palma. Viele Bootstouren führen zu den Klippen der Riesen, und mit ein wenig Glück lassen sich dabei von Januar bis Dezember Wale und Delfine beobachten.

Teneriffa ist ein wahres Paradies für Aktivtourismus: Paragliding, Drachenfliegen, Surfen und Kitesurfen, Tauchen und natürlich Wandern sind nur eine kleine Auswahl an den angebotenen Aktivitäten. Last, but not least bietet die Insel hervorragende Voraussetzungen für das Golfspiel.

Im Süden und Südwesten Teneriffas reihen sich in atemberaubender Landschaft die Golfplätze aneinander. Das beginnt mit Abama Golf in Guia de Isora. Hier haben der ehemalige Ryder Cup-Spieler Dave Thomas und Architekt Melvin Villaroel einen 18er-Champion in die Vorberge des Teide gebaut, der eine wunderschöne Kombination aus Design und Natur darstellt, ein golfarisches Juwel zwischen Bergen und Ozean.

Keine zehn Kilometer entfernt wurde 1998 Golf Costa Adeje realisiert. Die Anlage begeistert mit zwei Plätzen. Der erste verfügt über 18 Löcher (Par 72) mit Traumblicken auf den Atlantik, der benachbarte zweite Platz



bietet neun Löcher (Par 33). Pepe Ganceado zeichnet für den Platz, für den er die ehemalige Bananen-Plantage mit ins Layout einbezog, verantwortlich. Im gleichen Jahr eröffnete auch Golf Las Américas mit seinen 18 Löchern nach dem Design von John Jacobs & Associates auf einem 90 Hektar großen Areal. Die Anlage erstreckt sich ziemlich genau zwischen Costa Adeje und Los Christianos. Umgeben von prächtigen Gärten mit exotischer Flora, wo besonders verschiedene Palmenarten und Drachenbäume hervorstechen, liegt der Platz überaus attraktiv in einer Art sanft abfallendem Amphitheater mit Blick auf das Meer. Die Hügel in der näheren Umgebung schützen vor dem Wind, und die Klimaverhältnisse sind natürlich ganzjährig ideal. Die



Bilder von oben: ABAMA Golf, Golf Costa Adeje

Spielbahnen von Las Américas sind abwechslungsreich, herausfordernd, aber absolut fair. Zu den Besonderheiten des Courses zählen eine Reihe von Seen, Bächen und Wasserfällen, die die eine oder andere Schwierigkeit mit ins Spiel bringen. Übrigens am rechten Rand von Loch 2 existieren noch Reste von Hütten der Ureinwohner Teneriffas, der Guanches. Die Trainingseinrichtungen mit Übungsplatz, Chipping- und Putting Green sowie Übungsbunker lassen keine Wünsche offen. Und nach der Runde kann man sich auf das schöne Clubhaus mit seiner herrlichen Terrasse freuen. Golf Las Américas gehört übrigens zu beliebtesten Plätzen der Insel, sodass man seine Teetime frühzeitig buchen sollte. Östlich der Südspitze Teneriffas trifft man in San Miguel de Abona auf den Amarilla Golf & Country Club (18/9 Löcher), ein Course, der als ein Musterbeispiel kanarischer Flora gilt. Als Highlight gilt Loch Fünf, bei dem eine Meeresbucht überspielt werden muss, um das Green zu erreichen. Fast direkt am internationalen Flughafen Teneriffas befindet sich der erste im Süden der Insel angelegte Golfplatz Golf del Sur (27 Löcher). Besonders ins Auge fällt hier der schwarze Bunkersand. Der Golfsport auf Teneriffa hatte seinen Ursprung übrigens nicht an den Küsten, sondern inmitten der östlichen Barancas, die sich vom alles überragenden Teide hinunter zu den Küsten ziehen. Seit 1932 existiert der Real Club de Golf de Tenerife (18 Löcher), den man auch „El Penon“ nennt, in den östlichen Ausläufern des Berges. Hier wird echtes Parkland-Golf gespielt. Das Gelände selbst ist hügelig und von Wasserhindernissen, kleinen Brücken und ondulierten Fairways durchzogen. Hier zu spielen gleicht einem Spaziergang durch einen botanischen Garten.



In neuem Glanz

Im Südwesten Teneriffas liegt die Costa Adeje, mit weißen Sandstränden einer der schönsten Küstenabschnitte. Hier empfängt nach umfangreicher Renovierung das Tivoli La Caleta seine Gäste mit einem Ferienangebot, das keine Wünsche offen lässt. Genießen Sie von ihrer Terrasse oder dem Balkon den Blick in die üppigen Gärten oder auf den Ozean und erleben vom Frühstück bis zum Sonnenuntergang tiefste Entspannung: Zimmer und Suiten sind in natürlichen Materialien und Farben gestaltet. Die hochklassige Gastronomie des international bekannten Küchenchefs Olivier Da Costa zieht Gäste von der ganzen Insel an, die sich im Yakuza mit Ost-West-Fusionküche den Gaumen verwöhnen lassen. Zudem gibt es diverse Bars, auch an einem der drei Outdoor-Pools, und den „SEEN“ Beach Club. Indoor schwimmen Sie im ersten Anantara Spa auf Teneriffa, das Massage- und Wellnessangebote sowie Dampfbad und mehr bietet. Für Sportfreunde gibt es nahe gelegene Golfplätze sowie Wassersport.



Amarilla Golf & Country Club



Golf del Sur



Buenavista Golf



TIVOLI LA CALETA TENERIFE RESORT 5★
COSTA ADEJE, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.TIVOLIHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Gartenblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Costa Adeje, je 1 x Las Américas, ABAMA und del Sur).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1609 EUR



Golf Las Américas



Sich wohlfühlen

2002 wurde direkt im Golf Las Américas Areal, in absolut privilegierter Lage mit viel Privatsphäre, ein wunderschönes Golfhotel gebaut, bei dem Wert auf Feinheit und nicht auf Größe gelegt wurde. Das Hotel zeichnet sich vor allem durch sein stilvolles Interieur im Kolonialstil aus, mit dem ihm ein ganz besonderer Charme verliehen wurde. Das Las Madrigueras, ein „Adults Only“-Hotel, verfügt über 57 Zimmer und Suiten – alle mit höchstem Komfort ausgestattet, elegant und geschmackvoll möbliert, sehr geräumig und mit wunderbarem Blick auf den Golfplatz und den Pool. Service wird hier besonders groß geschrieben und persönlich auf jeden einzelnen Gast abgestimmt. Zwei Restaurants sorgen für kulinarische Genüsse. Den Drink danach gibt es an der gemütlichen Pianobar. Golfer haben es hier besonders gut, denn sie fahren direkt von der Hotelgarage aus zum ersten Abschlag mit ihrem eigenen Buggy, der jedem Zimmer zur Verfügung gestellt wird.





HOTEL
Las Madrigueras
Golf Resort & SPA



 HOTEL LAS MADRIGUERAS 5★
PLAYA DE LAS AMERICAS, TENERIFFA, SPANIEN
WWW.HOTELASMADRIGUERAS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück, 5 Greenfees für Golf Las Américas inkl. Buggy und kostenlose Benutzung des SPA- Bereichs.

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1538 EUR*

Ein Hafen der Ruhe

Im Süden Teneriffas, nahe beim Fischerstädtchen La Caleta an der Costa Adeje, ist seit Februar 2018 ein „Flaggschiff“ vor Anker gegangen, das luxuriöse 5-Sterne-Haus Royal Hideaway Corales Resort, Aushängeschild der Barceló Hotel Group. Die Lage nur 50 Meter vom Strand Enramada entfernt sorgt für spektakuläre Meerblicke aus jeder einzelnen der insgesamt 235 Suiten, die alle über eine private Terrasse, viele sogar einen eigenen Pool verfügen. Wie ein Schiff schmiegt sich der innovative Bau an die Küste, das moderne Innendesign ist von organisch anmutenden Korallenformen inspiriert, und eine Brücke verbindet die zwei Baukörper, „Beach“ und „Suites“ genannt.

Das „Beach“ mit 121 Junior Suiten ist ausschließlich Gästen ab 16 Jahren vorbehalten und somit das ideale Retreat für Paare und Menschen, die im ideal gemäßigten Klima der Kanaren, bei 300 Sonnentagen im Jahr und paradiesischer Natur in der Ruhe Erholung suchen. Zwei beheizte Salzwasserpools, ein Wellnessbereich mit Hydrotherapie, Dampfbad und Sauna ergänzen dieses Konzept. Das kulinarische Konzept umfasst das Buffetrestaurant Nao Atlantic Food Experience und die sternegekrönten Restaurants San Hô (peruanisch-japanisch, 1 Stern) und El Rincón de Juan Carlos (2 Sterne). In den 114 Unterkünften des „Suites“, die zwischen 95 und 300 qm groß sind, sind dagegen auch Familien will-



kommen. Auch für sie gibt es eine Auswahl von drei exquisiten Restaurants: die À-la-carte-Restaurants Starfish Atlantic Grill und Il Bocconcino by Royal Hideaway sowie das La Trattoria by Il Bocconcino. Wer nicht ohnehin einen Privatpool auf der Terrasse hat, stürzt sich in den hier ebenfalls vorhandenen Salzwasserpool oder bei allen erdenklichen Wassersportangeboten in den durchschnittlich 20 Grad warmen Atlantik. Zudem locken Wanderangebote, Wal- und Delfinbeobachtung, ein Ausflug in den Teide Nationalpark oder eine Runde Golf auf dem benachbarten Platz Golf Costa Adeje, einem von fünf Plätzen im Umkreis von 20 Kilometer.





ROYAL HIDEAWAY
LUXURY HOTELS & RESORTS



 ROYAL HIDEAWAY CORALES BEACH 5★GL
LA CALETA, COSTA ADEJE, TENERIFFA
WWW.BARCELO.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Meerblick inkl. Frühstück und 4 Greenfees (je 1 x Abama, Las Américas, del Sur und Buenavista).

Auf www.1golf.eu *pro Pers. ab 1975 EUR*

MAGISCHES LA GOMERA



La Gomera – von Kolumbus 1492 zum Sprungbrett in die Neue Welt erkoren – liegt 360 Kilometer vor der afrikanischen Küste, nur 50 Minuten mit dem Schnellboot vom Süden Teneriffas entfernt. Die zweitkleinste und palmenreichste der Kanarischen Inseln ragt mit ihrer höchsten Erhebung, dem Gipfel Garajonay, 1.487 Meter aus dem Meer. Auf ihren nur 369 Quadratkilometern Fläche, mit lediglich 20 Kilometern Durchmesser von Nord nach Süd, birgt La Gomera Naturschätze, die ihresgleichen suchen, und überzeugt mit einer atemberaubenden, wild zerklüfteten Landschaft, einer Mischung aus kargen Bergen, Obstplantagen, grünen Tälern und dschungelartigen Waldgebieten. Zahlreiche endemische Pflanzen- und Tierarten existieren auf der Insel. Besonders faszinierend ist der Nationalpark „Parque Nacional de Garajonay“ mit den eng zusammenstehenden Vulkanschloten und Schluchten hinab zum Atlantik, der 1986 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde. Hier mittendrin liegt der einzigartige „El Cedro“,



Bilder von oben: Blick vom Alto de Garajonay, die Aussichtsplattform des Mirador de Abrante

der größte noch zusammenhängende Lorbeerwald der Erde mit seiner überaus dichten Vegetation. Darüber hinaus gibt es auf La Gomera noch 16 weitere Naturschutzgebiete, die insgesamt fast ein Drittel der Gesamtoberfläche der Insel bedecken. Somit ist es nicht verwunderlich, dass La Gomera 2012 von der UNESCO auch in die Liste der Biosphärenreservate aufgenommen wurde.

Neben so viel Naturschönheit beeindruckt La Gomera aber auch mit einem hervorragenden 18-Loch-Golfplatz – Tecina Golf mit atemberaubendem Panoramablick über die Weiten des Atlantiks bis hin zur Nachbarinsel Teneriffa mit ihrem majestätischen Teide. Genau dieser Ausblick und die konstanten Durchschnittstemperaturen von rund 23 Grad Celsius machen das Abschlagen auf diesem Platz das ganze Jahr über besonders attraktiv.

Der von dem Golfarchitekten Donald Steel entworfene Golfplatz stellt in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme dar. Mit einer Gesamtlänge von 6.343 Meter (von weiß) ist er für ein Par 71 relativ anspruchsvoll. Umgeben sind die Fairways von einer Fülle an einheimischen Pflanzen La Gomeras und der anderen Kanarischen Inseln. Einzigartig ist, dass Golfer sich ähnlich wie auf einer Skipiste immer bergab bewegen. Vom Tee des Lochs 1 bis zum Green des Lochs 18 besteht ein Höhenunterschied von rund 175 Metern mit 10 % Gefälle, was einen großartigen Weitblick auf den Atlantik ermöglicht. Da es sich bei den meisten Spielern um Urlauber handelt, die sich bei einem Freizeitspiel vergnügen wollen, wurde darauf geachtet, dass die Bereiche um die Löcher weitläufig und fair gestaltet sind.

Während der Renovierung des Hotels Jardín Tecina bleibt Tecina Golf geöffnet.



Bilder von oben: Tecina Golf, Blick auf den Golfplatz mit dem Teide im Hintergrund, das Hotel Jardín Tecina hoch über dem Atlantik.



Hotel Jardín Tecina 4★



Herrliche Aussichten

Hoch über dem Fischerort Playa de Santiago, im Süden der Insel La Gomera, thront auf einem Felsplateau das Hotel Jardín Tecina, eingebettet in einen 70.000 m² großen, üppigen tropischen Garten. Äußerst spektakuläre Aussichten auf die Naturschönheiten der Landschaft, den Atlantischen Ozean sowie den Teide auf Teneriffa machen den Aufenthalt hier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bungalows mit kanarischem Flair garantieren hier maximale Privatsphäre. Der Poolbereich bietet drei Süßwasserpools, der Club Laurel zudem einen Meerwasser-Pool. Insgesamt sechs Restaurants tischen Spezialitäten auf. Beim Sportangebot hat man die Qual der Wahl. Vor allem Golfer kommen hier auf dem hoteleigenen 18-Loch-Golfplatz Tecina Golf auf ihre Kosten. Nach dem Sport lässt es sich beim Verwöhnprogramm im Open Air Spa „Ahemon“ entspannen. Von 8. April bis 5. Dezember 2024 wird das Hotel komplett renoviert. Ab 6. Dezember empfängt es dann Gäste in frischem Glanz.



HOTEL JARDÍN TECINA 4★
LOMADA DE TECINA, LA GOMERA, SPANIEN
WWW.JARDIN-TECINA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard Gartenblick inkl. Halbpension, 5 Greenfees für Tecina Golf und Fahrticket Los Cristianos-San Sebastián und retour.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1122 EUR

IM WESTEN DER IBERISCHEN HALB- INSEL

Region Lissabon,
Algarve und
Azoren



DIE METROPOLE LISSABON UND

IHR SCHÖNES UMLAND

Melancholische Fado-Klänge und Bilder von historischen Straßenbahnen, die steile Straßen erklimmen – das sind Eindrücke, die man spätestens seit filmischen Hommagen durch Wim Wenders und andere große Regisseure mit dem Namen der portugiesischen Hauptstadt verbindet.

Die größte Stadt des Landes, eine phönizische Gründung, um 1500 glanzvolle Hafenstadt und 1755 von einem verheerenden Erdbeben zerstört, erstreckt sich auf der Nordseite des Tejo 20 Kilometer vom Atlantik entfernt über sieben bis zu 226 Meter hohe Hügel. Ihr heutiges Erscheinungsbild ist von Bauten des 19. Jahrhunderts mit ihren reizvollen Fliesenfassaden geprägt, doch enge Gassen gehen auf mittelalterliche Stadtplanung zurück. Über sechs Straßenbahnen und drei Standseilbahnen (Elevadores) sowie einen 45 Meter hohen Personenaufzug zwischen dem zentral gelegenen



Bild linke Seite: Blick auf das Kloster São Vicente de Fora in Lissabon, oben: Palácio Nacional de Sintra



Bild Mitte: der Naturpark Arrabida in Setubal, unten: die Lagune von Óbidos



Lissabon – auch „Stadt der sieben Hügel“ genannt

Viertel Baixa und Chiado erreicht man zahlreichen Aussichtspunkte (Miradouros), die auch Ausblicke auf die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten Sehenswürdigkeiten Torre de Belém und Mostério dos Jerónimos, das Hieronimus-Kloster, bieten.

Besonders attraktiv ist Lissabon für Urlauber aber auch, weil sich ohne großen Aufwand Strand- bzw. Bewegungsurlaub mit Kultur und Sightseeing verbinden lassen: Im Westen liegen in nur ca. 30 Kilometer Entfernung und durch Vorortbahnen bequem angebunden die Seebäder Cascais und Estoril. Cascais, seit 1870 Sommerresidenz der portugiesischen Könige, vereint den ursprünglichen Charme eines alten Fischerdorfs mit weltoffener Atmosphäre. Drei feinsandige Strände locken zum Bad im Atlantik, und eine Uferpromenade führt bis nach Estoril, das als Exilort der spanischen Monarchen während des Franco-Regimes im 20. Jahr-

hundert als mondäner Badeort gilt und das größte Casino Europas beherbergt. Im weiteren Verlauf ändert sich das Küstenbild, von hohen Klippen bieten sich spektakuläre Blicke auf den tosenden Ozean, bis man 40 Kilometer westlich von Lissabon mit dem 140 Meter hohen Kap Cabo da Roca den westlichsten Punkt Europas erreicht.

Im Süden die blaue Küste, im Westen mondäne Seebäder und im Norden die Silberküste

Auch in den anderen Himmelsrichtungen locken vielversprechende Urlaubsfreuden, so zieht sich 180 Kilometer gen Süden die Costa Azul mit einsamen Stränden, Fischerdörfern, gebirgigem Hinterland und schönen Golfanlagen – alles deutlich weniger überlaufen als die Algarve.

An der Costa de Prata (Silberküste) in der Region Oeste, die sich nördlich der Hauptstadt bis Aveiro erstreckt, finden Windsurfer und Taucher ihr Glück, außerdem gibt es für Forschernaturen Tropfsteinhöhlen, römische Siedlungen und – noch deutlich älter – Spuren der Dinosaurier, die einst hier lebten.

Das nur 30 Kilometer von Lissabon entfernte Sintra, dessen romantische königliche Sommerresidenz als Neuschwanstein Portugals bezeichnet wird, besticht durch ein feuchtes, kühles Mikroklima, das inmitten grüner Parks und Berglandschaft exotische Pflanzen gedeihen lässt. Angesichts dieser Fülle an Attraktionen sollte jeder, der sich zu einer Reise nach Lissabon entschließt, einige Tage auch für seine reizvolle Umgebung einplanen.



ZWISCHEN SINTRA UND DEM ATLANTIK

Quinta da Marinha – stadtnah, dabei naturbelassen, gleich einer grünen Oase inmitten von Pinienwäldern und durchzogen von großflächigen Seen. Und die haben natürlich einen nicht ganz uneigennütigen Zweck, sie dienen als Wasserhindernisse der 5.870 Meter langen Golfanlage.



Bilder: Club de Golf Quinta da Marinha

Die 18 Löcher des Club de Golf Quinta da Marinha wurden von keinem Geringeren als dem Stararchitekten Robert Trent Jones Senior entlang der Seen und in den großen Pinienhain hineingebaut. Erwartungsgemäß geschickt verlaufen die Bahnen, so dass sich dem Golfer wiederholt atemberaubende Blicke auf den Atlantik und die Berge von Sintra eröffnen. Der Course ist fordernd und fördernd zugleich. Abwechslungsreiche Fairways machen präzises Spiel erforderlich. Seen, Teiche, Doglegs wollen auch taktisch gespielt sein. Natürlich trifft man auch auf zahlreiche Bunker. Das bekannteste und häufig fotografierte Loch ist Loch 3, ein Par 4, das in Richtung Meer verläuft. Bei Loch 13, ein Par 3, heißt es über einen großen See auf ein erhöht liegendes Grün zu kommen, das von vier Bunkern geschützt wird. Und auch bei Loch 18, ein schönes Par 5, muss man auf zwei Seen aufpassen.

Seinem hohen Standard entsprechend war der Quinta da Marinha Platz in der Vergangenheit bereits mehrfach Austragungsort von Turnieren der Ladies European Tour, der European Senior Tour und der Challenge Tour und stellt ein Muss dar für Golfer, die in dieser Region unterwegs sind. Auch die umfangreichen Übungseinrichtungen können sich sehen lassen.



Wie zu Hause

Die Onyria Quinta da Marinha Villen gehören zum gleichnamigen Resort und befinden sich in kurzer Entfernung vom Hotel und vom Clubhaus. Im traditionellen portugiesischen Stil erbaut, sind die insgesamt 27 Villen stilvoll und modern mit allem Komfort eingerichtet. Erst 2021 wurden alle Einheiten renoviert. Die Villen verfügen über ein oder zwei Doppelschlafzimmer sowie ein zusätzliches Einzelzimmer, einen Wohnraum mit Kamin sowie eine voll ausgestattete Küchenzeile und bieten somit Platz für drei bzw. fünf Erwachsene. Auch eine schöne Terrasse steht bereit, wo man im Schatten der Pinien entspannen kann. Das Frühstück wird im Hotel angeboten, allerdings kann man sich auch selbst versorgen. Ein umfangreiches Serviceangebot steht hierfür bereit. Das reicht vom Erledigen von Einkäufen bis hin zum Lieferservice aus dem Rocca Restaurant. Reinigungsservice kommt jeden dritten Tag. Zum Relaxen stehen die Swimmingpools und der Wellnessbereich des Hotels bereit.





ONYRIA
QUINTA DA MARINHA
VILLAS





ONYRIA QUINTA DA MARINHA VILLAS
CASCAIS, PORTUGAL
WWW.VILLASQUINTADAMARINHA.COM

7 Übernachtungen in einer Villa TH1+1 für 2 Personen inklusive Frühstück und 5 Greenfees für Quinta da Marinha Golf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 655 EUR



Oase zwischen Pinien

Mitten im großen Pinienhain des Naturparks Sintra-Cascais, eingerahmt von dem blauen Atlantik und den grünen Bergen der Sintra-Kette, bietet das Hotel seinen Gästen alles, was das Herz begehrt – großartiges Golf, herrliche Natur, herzliche Gastfreundschaft und hervorragenden Service. Das an einem See gelegene und von duftenden Pinien umgebene Resort, das 2020 komplett renoviert wurde, verfügt über 198 elegant eingerichtete und bestens ausgestattete Gästezimmer und Suiten. Das kulinarische Angebot umfasst drei Restaurants, darunter das Five Pines mit internationalen Buffets, das in drei Kilometer Entfernung direkt am Atlantik gelegene Monte Mar (Fisch- und Seafood-Spezialitäten) und das Rocca mit portugiesischer Küche. Sport steht hier natürlich an erster Stelle. Das beginnt im Health Club und wird auf den Tennisplätzen, den Pools (einer indoor) sowie auf dem resorteigenen Golfplatz fortgesetzt.





ONYRIA
QUINTA DA MARINHA
HOTEL





ONYRIA QUINTA DA MARINHA HOTEL 5★
CASCAIS, PORTUGAL
WWW.QUINTADAMARINHA.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Balkon inkl. Frühstück und 5 Greenfees für Quinta da Marinha Golf (zweite Runde am Spieltag vor Ort nach Verfügbarkeit).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 670 EUR

OITAVOS DUNES

Der legendäre Platz von Arthur Hills



In unmittelbarer Nachbarschaft zu Quinta da Marinha, direkt an der Atlantikküste, liegt eine wahre Perle modernen Golfdesigns: 2001 noch unter dem Namen Oitavos Golfe eröffnet, folgte durch die rasche internationale Anerkennung des Platzes die Umbenennung in Oitavos Dunes. Dies nicht zuletzt auch wegen des Designs aus der Feder des renommierten Architekten Arthur Hills mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Pinienwäldern, Küstengebieten und Dünenflächen mit Links-Charakter. Hills hat in seiner Karriere über 200 Golfplätze neu designt und über 150 bestehende



überarbeitet. Die Lage direkt am Atlantik, mit Blick auf den Ozean auf der einen und das Sintra Gebirge auf der anderen Seite, sowie die oftmals schottischen Verhältnisse machen Oitavos Dunes zu einem ganz besonderen Golferlebnis an der portugiesischen Westküste.

Mit dieser einmaligen Lage und dem grandiosen Setting kommt jedoch auch ein gewisser Schwierigkeitsgrad ins Spiel. Nicht umsonst kann sich Oitavos Dunes damit schmücken, bereits Turniere aller europäischen Profituren ausgetragen zu haben, darunter die Senior Open 2003, die Challenge Open 2004, die Portuguese Open 2005 und die Ladies Open 2006.

Was auf den ersten Blick nicht unbedingt ersichtlich ist, Oitavos Dunes wurde mit dem ersten Spatenstich behutsam in das sensible Ökosystem der Region eingefügt. So beschloss Eigentümer Miguel Champalimaud, der das Unternehmen bereits in dritter Generation führt, sich von Beginn an einem zertifizierten Naturschutz-Programm zu unterwerfen: Audubon International. So wurde die 18-Loch-Anlage, Par 71, samt Clubhaus und Trainingseinrichtungen unter der Voraussetzung gebaut, den Lebensraum von geschützten Pflanzen und Tieren nicht zu beeinträchtigen, wofür das Resort mit der international anerkannten „Audubon International Gold Signature“ ausgezeichnet wurde. So bietet das Areal heute neuen und geschützten Lebensraum für Flora und Fauna und kann zu Recht als wahres Meisterwerk von Arthur Hill gesehen werden. Seit 2015 zählt Oitavos Dunes auch zu dem erlesenen Kreis der „Platinum Clubs® of the World“.

Lifestyle und Natur

Eingebettet zwischen Dünen und Schirmpinien liegt „The Oitavos“ nur wenige Schritte vom Top-Golfplatz Oitavos Dunes entfernt. Die klare, moderne Architektur des Hotels, das 2010 eröffnet wurde, wirkt fast futuristisch. Viel Glas und dominierende Blautöne erwecken den Eindruck, als ob sich der davorliegende Atlantik im Hotel fortsetzt. Zahlreiche Skulpturen und Gemälde zeitgenössischer Künstler setzen zudem starke Akzente.

Alle 142 Zimmer, Lofts und Suiten sind mindestens 40 m² groß und mit Balkonen ausgestattet, von denen man



umwerfende Blicke auf das Meer oder den Golfplatz genießt. Ob moderne Portugiesische Küche, ein exklusives Tasting-Menü am Chef's Table, Sushi-Bar oder einfache und authentische Gerichte im Clubhaus, das kulinarische Konzept ist vielseitig. Der lichtdurchflutete Spa-Bereich und ein großer Meerwasser-Außenpool runden das Angebot ab.



THE OITAVOS 5★
CASCAIS, PORTUGAL
WWW.THEOITAVOS.COM

7 Übernachtungen in einem Superior Loft inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Oitavos Dunes und 3 zur Wahl für: Quinta da Marinha, Penha Longa, Estoril, Belas).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1080 EUR

CAMPOREAL

Nur eine halbe
Stunde nördlich
von Lissabon



Mitten im Grünen

Rund eine gute halbe Stunde nördlich von Lissabon befindet sich das Dolce CampoReal Lisboa, in einem breiten, herrlichen Tal, das früher Jagdrevier der portugiesischen Königsfamilie war. Gäste fühlen sich sofort willkommen in dieser Oase der Entspannung und Ruhe. Das Hotel verfügt über 151 modern, elegant eingerichtete Zimmer und Suiten. Kulinarisch werden die Gäste in vier verschiedenen Restaurants und Bars verwöhnt. Ein Besuch im Mandalay Spa begeistert von Anfang an. Neben Kräuterdampfbad, Türkischem Bad und Hydrotherapiepool bietet es auch Wellness-Treatments aller Art. Sportlich kann man sich im bestens ausgestatteten Gym, den Swimmingpools, auf den Tennisplätzen oder im Reitzentrum betätigen. Und Highlight ist natürlich der herausfordernde 18-Loch-Golfplatz, der perfekt in die herrliche Natur integriert wurde.



Star-Architekt Donald Steel verstand es wie kein anderer, einen 18 Loch-Meisterschaftsplatz (Par 72), der 2005 eröffnet wurde, mit einem berauschenden Facettenreichtum behutsam in eine malerische Landschaft einzubetten. Sportlich anspruchsvoll ziehen sich die Fairways auf einer Gesamtlänge von 6.009 Meter durch die hügelige Landschaft und fordern selbst von geübten Golfern ein nicht zu unterschätzendes Maß an Können, Konzentration und Kondition. Dafür wird der Golfer aber auch auf zahlreichen Löchern mit atemberaubenden Ausblicken über das Resort, die bewaldeten Hügel und Weinberge rund um CampoReal belohnt. Absolutes Highlight in diesem Zusammenhang stellt Loch 17 dar, während die Sechs als das sportlich anspruchsvollste und mitunter schwierigste Loch des Platzes gesehen wird – generell gelten die ersten neun Löcher in CampoReal als die schwierigeren.

CampoReal war 2010 und 2011 übrigens der Austragungsort der Portugal Ladies Open, die im Rahmen der Ladies European Tour stattfanden. Natürlich muss man jetzt nicht unbedingt Profi sein, um auf dem CampoReal ein golferisches Erfolgserlebnis feiern zu können, doch ein gewisses Maß an Können sollte schon vorausgesetzt sein, um den Platz anständig zu spielen und vor allem den Spielbetrieb nicht aufzuhalten. Wer konditionell nicht unbedingt zu den Stärksten zählt, dem sei nahegelegt, sich einen Cart für die Runde auszuleihen. Auch die umfangreichen Übungseinrichtungen können sich sehen lassen. Die Anlage verfügt über eine 300 Meter lange, von beiden Seiten benutzbare Driving Range, zudem eine separate Chipping- und Putting-Area sowie natürlich eine Golfschule.

Sollte nach dem Golfspiel noch Zeit bleiben, lohnt der Besuch eines der großartigen Weingüter, ein Ausflug zu den tollen Stränden von Santa Cruz oder in das reizende Städtchen Sintra mit seinen Palästen und Burgen.



DOLCE
HOTELS AND RESORTS[®]
BY WYNDHAM
CAMPOREAL LISBOA



DOLCE CAMPOREAL LISBOA 5★
TURCIFAL, OESTE, PORTUGAL
WWW.DOLCECAMPOREAL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe inklusive Frühstück und 5 Greenfees für den Golfplatz von CampoReal.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 572 EUR

PRAIA D'EL REY

Das beliebte Golfresort an der Silberküste



An der Westküste Portugals liegt, nur 50 Minuten Fahrtzeit nördlich von Lissabon, ein Fünf-Sterne-Golfresort, das Urlaub für alle Sinne bedeutet. Denn es erwartet seine Gäste eingebettet in großartigste Natur, zwischen Pinienwäldern und welligen Dünen am Rand der Klippen hoch über den Ufern des Atlantiks mit weißem Sandstrand, soweit das Auge reicht. Salzige Luft, warme Brisen, der weiche Sand zwischen den Zehen und Sonne auf der Haut: willkommen, Erholung!

177 Zimmer, darunter fünf Suiten, ergänzen mit edelster Ausstattung – Marmorbädern, feinstem Leinen, Balkon oder Terrasse mit Blick auf Garten, Golfplatz oder das Meer – das, was die Natur ohnehin schon an Schönheiten bietet. Mediterrane Gerichte genießen Sie nach Sport oder anderen Aktivitäten in einem der sieben hoteleigenen Restaurants und Bars. Das Maré etwa serviert Seafood und frischen Fisch, während in der Küche des Emprata mediterrane Köstlichkeiten gezaubert und im Tempera abwechslungsreiche Buffets angeboten werden.

Im Spa, das erst Anfang des Jahres komplett renoviert wurde, bleibt kein Wunsch unerfüllt. Zur Verfügung stehen u.a. ein Hydrothermal-Bereich, Vitality und Champagne Pool, Entspannungspool sowie Finnische Sauna. Der Hauptpool mit Massagewasserfällen sowie ein Outdoorpool runden das Angebot ab.

Wer sich gern zu Freizeitaktivitäten animieren lässt, bekommt die vielfältigsten Anregungen: Von Trekking über Mountainbiken und Tennis (auf Wunsch mit Trainer) bis Wasser- oder Motorsport reicht das Angebot. Auch die kulturellen Highlights der Region stehen auf der Agenda: Ausflüge nach Lissabon werden ebenso organisiert wie zur 18 Kilometer entfernten mittelalterlichen Stadt Óbidos oder den archäologischen Stätten in der Umgebung.

Surfer und Golfer kennen die „Silberküste“ ohnehin, denn das Renommée der Big Waves reicht ebenso weit wie das des wohl schönsten Golfplatzes der Region: 18 Loch mit spektakulärem Blick auf den Atlantik. Der

1997 eröffnete und von Cabell B. Robinson entworfene Praia d'el Rey 18-Loch-Championship-Platz war schon Austragungsort einiger internationaler Turniere und hat auch zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Nicht umsonst rangiert er unter den besten Golfplätzen in Europa. Mit seiner Mischung aus echten Links-Löchern in den Atlantik-Dünen und den Parkland-Löchern in den hügeligen Pinienhainen bietet der Par 72-Course Golfern aller Spielstärken einzigartige und fordernde Erlebnisse und Erfahrungen.

Wer Praia d'el Rey gespielt hat, weiß was hohe Pflege-Qualität bedeutet, hat die großartigen Ausblicke auf den Atlantik und die vorgelagerten Berlenga-Inseln genossen und den hervorragenden Service der Golfclub-Mitarbeiter gespürt. Aufgrund des abwechslungsreichen Terrains ergeben sich unzählige Spiel-Varianten, bei denen das Spiel auch durch tiefe Bunker, wellige Grüns und viel Sand am Rand der Fairways beeinflusst wird. Die sehr gute Ausstattung von Clubhaus und Pro-Shop sowie die exzellenten Übungsmöglichkeiten mit 24 Driving-Range-Plätzen (sechs davon überdacht), großzügigen Putting und Pitching Greens und einer Golf Akademie verstehen sich von selbst. Die Handicap-Vorgabe liegt für Männer und Frauen bei 36.

Seit Juni 2017 steht Gästen ein weiterer Spitzen-Golfplatz zur Verfügung. Nur wenige Kilometer nördlich von Praia d'el Rey, an der Lagune von Óbidos, wurden die 18 Löcher des West Cliffs Golf Links eröffnet, die sich un-



ter dem Management vom Praia d'el Rey Golf & Country Club befinden. Der neue Platz liegt in einem Terrain, das geprägt ist von Sanddünen, Pinienhainen und typischer Küstenvegetation. Traumblicke auf den Atlantik bieten sich von jedem Loch. Das Design des neuen Seaside Links Courses stammt aus dem Hause Dye Design Group. Die Architektin ist Cynthia Dye, die Tochter von Roy Anderson Dye und Nichte von Pete Dye. Schon kurz nach seiner Eröffnung schaffte es West Cliffs in das Ranking der Top-Golfplätze Kontinental-Europas, ohne Zweifel ist er einer der besten Plätze Portugals.



PRAIA D'EL REY MARRIOTT RESORT 5★
AMOREIRA, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.PRAIA-DEL-REY.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Garden View inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Praia D'El Rey, West Cliffs, Royal Obidos, Bom Sucesso und CampoReal.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 715 EUR

ROYAL ÓBIDOS

Aus der Feder von Severiano Ballesteros



Der aus der Feder von „Seve“ Ballesteros stammende 18-Loch-Championship-Course Royal Óbidos – es war sein letzter, bevor er im Mai 2011 leider verstarb – liegt traumhaft oberhalb des Atlantiks und der Lagune von Óbidos, der mittelalterlichen Stadt an der Silberküste. Eröffnet wurde er 2012. Es ist vor allem seine Lage, die den Platz so außergewöhnlich macht. Auf einer Länge von insgesamt 6.400 Meter zeigt sich Royal Óbidos als überaus vielseitig und abwechslungsreich. Dies beginnt schon am ersten Loch, ein Dogleg nach rechts in Richtung Norden. Auch Loch 3 hat es in sich. An dem 144 Meter langen Par 3 ist das Ziel ein Inselgrün. Und Wasser stellt auch später noch des Öfteren eine Herausforderung dar. Highlight der Back Nine dann ist ohne Zweifel Loch 18, ein 490 Meter langes Par 5 mit herrlichem Panoramablick über den Platz, das Clubhaus und den Atlantik im Hintergrund. Abgelenkt wird man schnell durch die tollen Blicke, schließlich sind sechs Bahnen

auf die Lagune von Óbidos ausgerichtet, und zwölf auf den Atlantik.

Übrigens ist Royal Óbidos seit 2020 Austragungsort der Open de Portugal. Zuletzt fand das traditionsreiche Turnier hier von 14. bis 17. September 2023 statt.

Das moderne Clubhaus ist überaus großzügig und bietet neben Pro-Shop, komfortablen Umkleiden, Lounge und zwei Bars das tolle Restaurant The Legend. Auch das dazugehörige Boutique-Hotel Evoltee lässt keine Wünsche offen. Nicht umsonst wurden Golfplatz und Hotel zusammen von der IAGTO (International Association of Golf Tour Operators) als „European Golf Resort of the Year 2016“ ausgezeichnet.

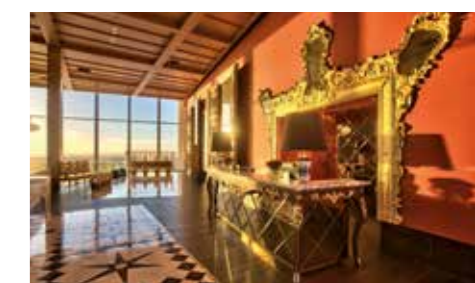
Zusätzlich zu den Zimmern im Hotel stehen übrigens auch 120 Hotel-Residences zur Verfügung, die sich zwischen dem Hotel und dem Golfplatz befinden.

Evoltee Hotel Royal Óbidos 5★



Ein Design-Juwel

Nur 45 Minuten von Lissabon entfernt und direkt neben dem hübschen mittelalterlichen Dorf Óbidos tauchen Sie an der portugiesischen Atlantikküste in eine Wellness-Oase ein. Das Boutique-Hotel Evoltee bietet sich mit 36 Doppelzimmern, 2 Suiten und einer Mastersuite (alle mit Balkonen) für eine kleine Flucht zu zweit ebenso an wie für einen Familienurlaub. Direkt am von Severiano Ballesteros designten 18-Loch-Golfplatz gelegen, verfügt das 5-Sterne-Haus über ein Spa mit ayurvedisch inspirierten Massageangeboten samt Sauna, Dampfbad und Indoor-Pool sowie einen 35-m-Outdoor-Pool. Aber auch der Strand der Silberküste ist nur wenige Minuten entfernt. In der Küche des Cobalt-Restaurant kocht man bevorzugt mit saisonalen und heimischen Produkten, und auch die Weine entstammen der Region. Daneben können Sie den gesamten Komfort des Hotels auch in den Royal Óbidos Villas & Apartments genießen und sich dabei am privaten Pool selbst versorgen.



EVOLTEE HOTEL ROYAL ÓBIDOS 5★
VAU, ÓBIDOS, PORTUGAL
WWW.EVOLTEEHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Royal Óbidos, Praia del Rey, West Cliffs oder Bom Sucesso (mit Transfer).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 819 EUR

DIE ALGARVE – PORTUGALS SCHÖNER SÜDEN



Viele hundert Jahre lang lag hier das Ende der Welt: Am westlichsten Punkt der iberischen Halbinsel war Schluss, ehe sich portugiesische Abenteurer im 15. Jahrhundert, ausgesendet von Heinrich dem Seefahrer, aufmachten, zunächst die Küsten Afrikas, später Inseln wie die Azoren und die Kapverden zu entdecken. Und so ist es nur logisch, dass die Mauren, die im 8. Jahrhundert die Region beherrschten, ihr den Namen Al Gharb, „der Westen“, verpassten. Daraus hat sich der Name Algarve für eine Feriendestination entwickelt, die ob ihrer zahllosen Strände als eine der schönsten Europas gilt. Östlich der Hauptstadt Faro, im sogenannten Sotavento, findet man geschützte Lagunen mit Muschelbänken und Salzgärten, niedrig liegendes Marschland und lange, breite Sandstrände, wie etwa bei Monte Gordo. Die gesamte Hafnlandschaft des Naturparks Ria Formosa ist ein Naturschutzgebiet, in dem 20000 Vögel überwintern und brüten, darunter der Löffelreiher und das seltene Purpurhuhn. Von Faro aus setzen Boote Badegäste zur unbewohnten Insel Ilha de Barreta über, wo sich auf mehr als zehn Kilometer Küstenlinie ein ungestörtes Plätzchen für jeden findet. Westlich von Faro dagegen wird es erst „typisch Algarve“: steil abfallende Klippen aus rot leuchtendem Fels, gegen den die Brandung schäumt, und dazwischen versteckt liegende Badebuchten. Zu all dieser landschaftlichen Schönheit addiert sich als unschlagbares Argument für die Algarve: das Klima. Anders als im vom Atlantik geprägten Rest Portugals beginnt hier im Süden der Frühling bereits im Januar mit der Mandelblüte, und bis weit in den Spätherbst hinein herrschen noch Wassertemperaturen, die zum Baden einladen.

Und auch alle Sportbegeisterten können hier die Saison fast beliebig dehnen. Golf ist ganzjährig möglich, und zwar auf Plätzen, von denen einige als die schönsten und anspruchsvollsten in Europa gelten. Auf den Klippen von Vale do Lobo etwa liegt eines der am meisten fotografierten Löcher weltweit. Begünstigt vom milden Klima in Frühjahr und Herbst sind auch Wanderer, die im Landesinneren die 300 Kilometer der Via Algarviana oder ihre Teilstrecken erkunden. Sie führt durch Kiefern- und Korkeichenwälder sowie zwischen Mandel-, Feigen- und Olivenbäumen hindurch bis in Höhen von immerhin 900 Meter, zu denen das Monchique-Gebirge sich erhebt. Internationale Surfer-Hotspots locken um Carrapateira wie auch an zahllosen weiteren Stränden entlang der gesamten Westküste.

Wer sich jenseits von Strand und Sport auf authentische Kultur und Kulinarik einlassen möchte, ist in den Küstenstädten Lagos, Tavira und Faro gut aufgehoben, um neben typischen Kunstschätzen wie den azulejos, handgemalten Fliesen, die fischreiche Küche mit ihren schmackhaften Eintöpfen, darunter die berühmte Cataplana, zu erleben. Dieses schmackhafte Gericht wird übrigens im gleichnamigen muschelförmigen Kupferpfopf zubereitet.

Bild oben: Klippen bei Albufeira, unten links: die Marina von Vilamoura, unten Mitte: der Naturpark Ria Formosa, unten rechts: Strand von Salgados

GEHEIMTIPP OST-ALGARVE



Während sich das Zentrum der Algarve und die westliche Mitte schon recht früh in Sachen Golf entwickelt haben, hat es im Osten etwas länger gedauert. Erst kurz vor dem Jahrtausendwechsel entstanden dort, wo die Natur noch ursprünglich ist und sich fast direkt an der Grenze zu Spanien das größte Landschaftsschutzgebiet der Südküste befindet, die ersten Golfplätze. Dank der Lage oberhalb eines Naturschutzgebietes verfügt der Castro Marim Golfe & Country Club, über atemberaubende Ausblicke auf die Berge, den Grenzfluss Guadiana und das Meer. Ein hervorragendes Bewässerungssystem ermöglicht ein Spiel ohne Pause. Während auf anderen Plätzen der Spielbetrieb in der Abendzeit normalerweise durch Rasensprenger blockiert ist, können Sie hier den Sonnenuntergang auf dem Green genießen. Die 27-Loch-Anlage besteht aus den drei 9-Loch-Plätzen „Grouse“, „Atlantic“ und „Guadiana“, die zwei hervorragende 18-Loch-Kombinationen erlauben, und ist geprägt von großen Seen und welligen Fairways. Der 18-Loch-Platz des Benamor Golf Club liegt von Faro aus nur 25 Kilometer in Richtung spanischer Grenze in der Nähe der kleinen Küstenstadt Tavira. Eröffnet wurde er erst im Jahr 2000, obwohl die Planung bereits 1986 begann. Für das Konzept beauftragten die Eigentümer damals Sir Henry Cotton. Entstanden ist ein leicht hügeliger, angenehm zu spielender 18-Lochplatz mit einer Länge von 5.500 Metern. In Richtung Norden blickt man auf die wunderbaren Berge und im Süden glitzert der Atlantik. Jahrhundertalte Korkeichen, Oliven-, Johanniskornel-, Feigen und Mandelbäume

prägen das Bild, zudem ist der Platz frei von Bebauung, was nicht bei vielen Resorts an der Algarve der Fall ist. Das Quinta da Ria Resort mit seinen beiden spektakulären 18-Loch-Golfplätzen Quinta da Ria und Quinta de Cima erstreckt sich entlang der eindrucksvollen Landschaft des Naturschutzgebietes Ria Formosa, das bedeutsamste Ökosystem der Algarve, mit einer überaus beeindruckenden Diversität an Flora und Fauna. Besonders der Quinta da Ria Course, der vom amerikanischen Architekten Rocky Roquemore geplant wurde, bietet einen faszinierenden Ausblick auf den Atlantik und die vorgelagerten Inseln mit ihren endlosen Sandstränden, aber auch auf die Berge im Hinterland. Die Idee bei der Planung war, einen herausfordernden Platz zu schaffen unter Beibehaltung der ursprünglichen Naturlandschaft mit Tausenden von Oliven- und Johanniskornelbäumen. Vervollständigt wurde das Layout des Platzes dann mit über 100 Bunkern sowie mehreren künstlichen Seen. Aber auch der Cima Course ist ein Paradies für Golfer, die Natur pur genießen wollen. Er ist der Championship Course des Resorts mit weiten Fairways, strategisch platzierten Bunkern und zahlreichen Wasserhindernissen; präzises Spiel ist hier gefragt. Architekt war ebenfalls Rocky Roquemore. Ein Highlight der Golfentwicklung an der Ost-Algarve ist der Monte Rei Golf & Country Club mit seinem Jack Nicklaus Championship Course, der malerisch in die Landschaft eingebettet und 2007 eröffnet wurde. Der Platz verfügt über ein einmaliges Design, mit viel Wasser, das auf elf der achtzehn Löcher ins Spiel kommt. Jedes Loch hat seinen ganz eigenen Charakter,

unvergessliche Momente sind garantiert. Das herrliche Clubhaus lässt keine Wünsche offen. Bereits mehrmals wurde Monte Rei zum besten Platz Portugals gekürt. Phänomenal in die Landschaft integriert ist auch der 18-Loch Championship Course des Quinta do Vale Golf Resort, dessen Design von Seve Ballesteros stammt, dem es wichtig war, dass hier alle Spieler auf ihre Kosten kommen, und dies unabhängig vom Handicap. Der Platz liegt auf einem Areal von 75 Hektar unmittelbar an der Grenze zu Spanien und mit einer atemberaubenden Aussicht über den Guadiana Fluss macht er guten Gebrauch des natürlichen Terrains. Einige Doglegs, weite Fairways und viele Hindernisse in schönster Naturlandschaft prägen den Platz. Quinta do Vale, Quinta da Ria und Cima gehören übrigens alle zur DHM Gruppe, ebenso wie unser Hoteltipp Octant Hotels - Vila Monte.



Octant Hotels - Vila Monte 5★



Pure Entspannung

Ideal gelegen zwischen Bergen und Meer an der südportugiesischen Algarve, bietet das 5-Sterne Octant Hotels - Vila Monte seinen Gästen eine Auswahl an 55 Zimmern und Suiten, die mit ihrer Bogenarchitektur, ihren hellen Farben und dem Lichteinfall spontan Ferienstimmung erzeugen und dabei alle ganz individuell gestaltet sind – teilweise mit Terrasse und Privatgarten, Solarium und kleinem Pool. Die vier Gebäude des Hotels mit ihrer landestypischen Architektur und den weiß getünchten Kaminen sind von neun Hektar Grund umgeben, auf die sich harmonisch zwei Outdoor-Pools nebst weiteren Wasserflächen, Gärten und Orangerien verteilen. Aus dem Gemüsegarten bedient sich nicht zuletzt das Restaurant „A Terra“, das mit seinen Gerichten aus lokalen Zutaten eine eigene Lebensweise vertritt. An Aktivitäten bieten sich neben Open-Air-Kino, Sport wie Wandern, Reiten, Golf und vielem mehr, auch Ausflüge.



 OCTANT HOTELS - VILA MONTE 5★
MONCARAPACHO, ALGARVE, PORTUGAL
VILAMONTE.OCTANTHOTELS.COM

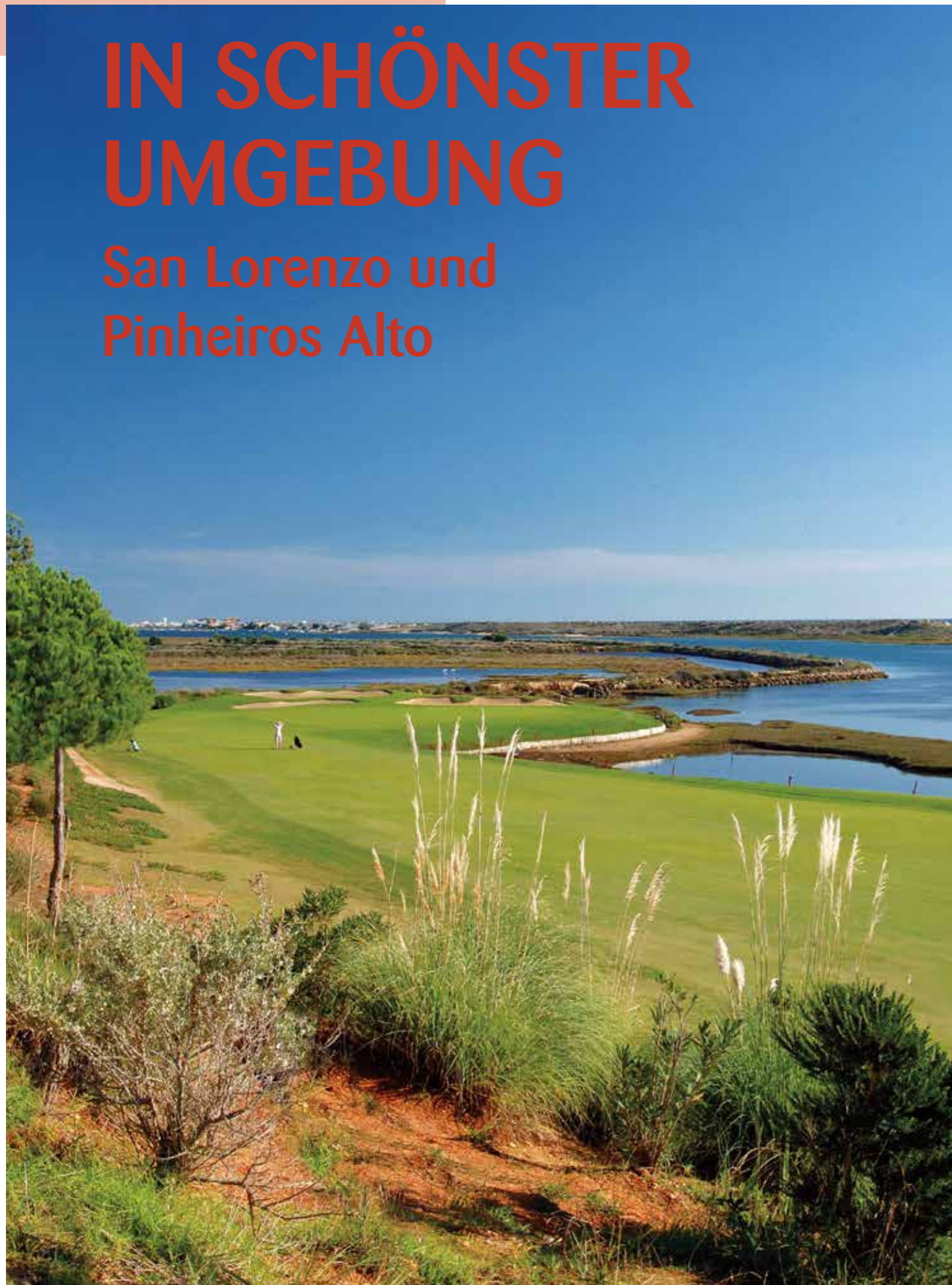
7 Übernachtungen im Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Quinta do Vale, 3 x Quinta da Ria oder Quinta de Cima).

Auf www.1golf.eu pro Pers. ab 806 EUR

Bild links: Quinta da Ria, oben: Quinta da Cima, Mitte: Quinta do Vale, unten: Monte Rei

IN SCHÖNSTER UMGEBUNG

San Lorenzo und Pinheiros Alto



Der San Lorenzo Golf Course, zu dem ausschließlich Hotelgäste und Mitglieder Zutritt haben, ist eine überaus gepflegte Anlage, landschaftlich eine wahre Augenweide und sportlich eine große Herausforderung. Entworfen wurde der Platz von den amerikanischen Architekten Joseph Lee und Rocky Roquemore, eröffnet in 1988. Der Golfplatz liegt in Quinta do Lago am Rande des Naturschutzgebietes Ria Formosa, in dem sich fast 70 verschiedene Vogelarten tummeln, darunter Reiher, Wiedehopfe und Weißstörche. Mit seinen 18 spielerisch höchst reizvollen Löchern führt der Platz teilweise durch die für die Region typischen Pinienwälder, öffnet sich aber auch und gibt herrliche Blicke auf den Atlantik frei. Mehrere Fairways führen entlang von Salzwassersümpfen und Süßwasserlagunen des Ria Formosa Naturschutzgebietes.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der 27-Loch- Championship Course Pinheiros Altos, der sich aus den drei 9-er Runden „The Pines“, „The Corks“ und „The Olives“ – alle Par 36 – zusammensetzt, die sich zu verschiedenen 18er-Runden mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden kombinieren lassen. Ebenfalls am Naturschutzgebiet Ria Formosa gelegen, ist der Golfplatz nur einen Katzensprung von den weitläufigen, unberührten Stränden des Atlantiks entfernt.



Bild links: San Lorenzo Golf Course, oben: Clubhaus von Pinheiros Altos, unten: der Pines Course von Pinheiros Altos



Ein Klassiker

In nur 15 Fahrminuten Entfernung vom Faro International Airport genießen Sie an der sonnenverwöhnten Algarve ganzjährig Badeurlaub – dank des großen geheizten Outdoor-Pools, der zum 5-Sterne Haus Dona Filipa in Vale do Lobo gehört. Im Sommer lockt zudem in nur 200 m Entfernung der Beachclub. Seit über 50 Jahren werden Urlauber im Dona Filipa auf höchstem Niveau verwöhnt. Zehn Zimmerkategorien stehen zur Wahl – vom Classic Room bis zum Presidential Penthouse. Im portugiesischen Stil mit Terracottaböden und Pastelltönen wurde das Hauptrestaurant Kamal gestaltet, in dem sonntags ein Champagner- Buffet auch Einheimische anzieht. Im Dom Duarte dagegen gibt es „fine dining“ mit Fusion-Erzeugnissen. Den „inneren Ausgleich“ zu kulinarischen Genüssen schaffen Sportmöglichkeiten von Golf über Radfahren bis zu Wassersport.





**DONA FILIPA
HOTEL**
★★★★★





DONA FILIPA HOTEL 5★
ALMANCIL, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.DONAFILIPAHOTEL.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Classic Land View inkl. Frühstück und 4 Greenfees zur Wahl für San Lorenzo oder Pinheiros Altos, jeweils mit kostenfreiem Transfer.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 661 EUR

AN DER LAGUNE VON SALGADOS



Bilder linke Seite und oben: Salgados Golf



Bild Mitte: Morgado do Reguengo Resort, Morgado Course, unten: Álamos Course



Salgados Dunas Suites 5★



Direkt am Strand

Direkt an den Dünen von Salgados Beach befindet sich das Salgados Dunas Suites der Gruppe Nau Hotels & Resorts mit seiner lichtdurchfluteten Architektur. Der riesige Palmengarten rundherum vermittelt eine fast tropische Atmosphäre.



Hier findet man die meisten Einrichtungen des Resorts, z. B. die sechs Swimmingpools. Egal in welchem der 155 Zimmer und Suiten Sie logieren – ein toller Ausblick ist Ihnen gewiss. Entweder auf den wunderbaren Salgados Golfplatz oder den Atlantik. Das Interieur der Zimmer ist modern und zeitgenössisch, die technische Einrichtung auf dem aktuellsten Stand. Neben Golf auf den drei eigenen Golfplätzen stehen zahlreiche weitere Aktivitäten im Vordergrund. Nach einem Tag auf dem Golfplatz oder am Strand genießt man dann die köstliche Küche in einem der beiden Restaurants.

Ganz in der Nähe von Albufeira liegt die 18-Loch-Anlage Salgados Golf, die zur Nau Gruppe gehört. Bereits 1994 eröffnet, liegt der 6.079 Meter lange Platz in dem geschützten Naturpark „Salgados Lagoon Nature Reserve“, was für den Spieler ein ganz besonderes Erlebnis mit sich bringt, denn zahlreiche Vogelarten finden hier Schutz. Außerdem liegt der Platz unmittelbar am Strand. Herrliche Blicke auf den Atlantik sind garantiert. Der Platz ist sehr technisch, und Wind spielt eine große Rolle.

Etwa 30 Kilometer entfernt, im Hinterland der Algarve, zwischen Portimão und Monchique, eine Kleinstadt, die vor allem aufgrund der in der Nähe liegenden Bäder als Kurort bekannt ist, befindet sich inmitten einer herrlichen Hügellandschaft der 18-Loch-Golfplatz Morgado Golfe. Mit Par 73 und 6.399 Meter Länge ist der Platz, der ebenfalls zur Nau Gruppe gehört und nach Planung von European Golf Design 2003 eröffnet wurde, sicherlich einer der längsten Golfplätze an der Algarve. Mit seinen weiten, flachen Fairways und zahlreichen, tiefen Bunkern, die man auch in Schottland finden könnte, weist er deutliche Charakteristiken eines Links

Platzes auf, nur mit dem Unterschied, dass er eben nicht an der Küste liegt.

Deutlich kürzer ist der Schwesterplatz Álamos Golf. Mit ebenfalls 18 Löchern misst er bei Par 71 lediglich 5.683 Meter. Ebenfalls aus der Hand von European Golf Design wurde er erst drei Jahre später im Jahr 2006 eröffnet. Wer ihn gespielt hat, dem bleiben vor allem die großen Seen und die herrliche Aussicht auf die Berge der Serra Monchique in Erinnerung. Er hat zwar deutlich weniger Bunker als Morgado Golfe, doch stellen hier strategisch gepflanzte Bäume des Öfteren eine Schwierigkeit dar. Bei den Übungseinrichtungen steht alles doppelt zur Verfügung, so haben wir hier zwei Driving Ranges und je zwei Chipping und Putting Greens. Nach der Runde kann man sich auf das architektonisch interessante Clubhaus freuen, von dessen Terrasse man wunderbare Blicke über die Golfplätze hat. Das Morgado Golf Resort war bereits mehrfach Austragungsort der Open de Portugal, die im Rahmen der European Tour gespielt wurden.



SALGADOS DUNAS SUITES 5★
ALBUFEIRA, ALGARVE, PORTUGAL
WWW.NAUHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard inkl.
Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für Morgado, Álamos oder Salgados; 2. Runde vor Ort am Spieltag nach Verf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 679 EUR

AZOREN – VIELSEITIGES NATURPARADIES



Bild linke Seite: Blick auf die Caldeira das Sete Citades auf Sao Miguel, oben: Furnas Golf, unten: Batalha Golf



Die Azoren kennt jeder: aus der Wettervorhersage, wegen des nach ihnen benannten klassischen Hochdruckgebiets. Doch Hand aufs Herz, haben Sie schon mal persönlich nachgesehen, was sich eigentlich hinter dem klangvollen Namen verbirgt? Dabei verzeichnet dieser zu Portugal gehörende Archipel, der aus neun größeren Inseln und zahllosen aus dem Atlantik ragenden Felsen besteht, stetig steigende Besucherzahlen! Sattgrüne Natur, das vom Golfstrom beeinflusste, ganzjährig milde Klima mit moderaten Temperaturen und nicht zuletzt die größte europäische Ansammlung von Heil- und Thermalquellen, die ihre Existenz dem vulkanischen Ursprung der Inselgruppe an der Grenze zwischen nordamerikanischer und europäischer Kontinentalplatte verdanken, ziehen Reisende an. Die Natur ist hier völlig intakt und die Vegetation meist unberührt. Dies gilt auch für das Meer um die Inseln, wo sich Delfine und Wale tummeln. Trotz vieler Gemeinsamkeiten hat jede der neun Vulkaninseln jedoch ihre ganz eigenen Besonderheiten, wie einzigartige Landschaften, typische Gerichte, Traditionen und sogar Dialekte. Die atemberaubende Landschaft bietet eine perfekte Szenerie für unvergessliche Golfrunden. Insgesamt gibt es drei Golfanlagen auf dem Archipel, zwei davon auf der Insel São Miguel, die „grüne Insel“ und zugleich auch die

größte Insel der Azoren, und eine auf Terceira, die zwischen 1420 und 1430 von portugiesischen Seefahrern als dritte Insel des Archipels entdeckt wurde. Beginnen wir mit dem 18-Lochplatz Furnas Golf. Ende der 30er Jahre ursprünglich als 9-Loch-Platz vom schottischen Architekten Mackenzie Ross konzipiert, erhielt der Golfplatz im Jahr 1990 weitere neun Spielbahnen mit allen Charakteristiken eines Golfplatzes in Schottland. Er ist deshalb auch der „britischste“ aller portugiesischen Golfplätze. Praktisch jedes Fairway ist wellig und benötigt die verschiedensten Schlagvarianten und die Grüns sind ausgezeichnet und teilweise stark unduliert. Herausragend ist unter anderem die zwölfte Spielbahn mit einer Länge von 333 Metern. Der Spieler muss weit durch ein schmales, von Bäumen umrandetes Fairway schlagen, um in die Nähe des Grüns zu gelangen. Außerdem liegt der Platz in einer der schönsten Gegenden der Insel São Miguel und bietet eine fantastische Aussicht auf das Furnas-Tal, das für seine tropische Vegetation, die heißen Quellen und das Mineralwasser sowie für den hier zu findenden größten und schönsten See der Insel, berühmt ist. Der Batalha Golf Course bietet insgesamt 27 Löcher. Er liegt an der Nordküste von São Miguel in Batalha, rund zehn Minuten von Ponta Delgada entfernt. Cameron Powell hat

hier drei 9-Loch-Golfplätze konzipiert, die in beliebiger Kombination gespielt werden können. Jeweils 18 Löcher mit stets Par 72. Hervorragend sind hier vor allem die weiten, großzügigen Fairways und die exzellenten Grüns. Sie machen diesen Platz zum optimalen Urlaubsvergnügen. Auf vulkanischem Grund erbaut, integriert sich sein Layout hervorragend in die bestehende Landschaft und bietet eine Mischung aus Links-Course und Waldlandschaft, stets mit wunderschönen Panoramablicken auf das Meer. Das tiefe Blau des Ozeans und das satte Grün der Landschaft sind eine Reise wert, auch wegen des warmen Golfstroms und der Wale und Delfine, die sich hier tummeln. Das prächtige Clubhaus auf insgesamt 3.000 m² ist zwar im typisch klassischen Stil der Azoren erbaut, besticht aber durch die moderne Einrichtung und Ausstattung. Von der Terrasse blickt auf eine paradisiische Landschaft, das Gebirge und den Ozean. Last, but not least haben wir noch den Terceira Island Golfclub mit seinen 18 Löchern auf der gleichnamigen Nachbarinsel. Der Platz liegt 350 Meter über dem Meeresspiegel zwischen den beiden Hauptorten. Eingebettet in die herrliche Naturlandschaft mit üppiger Vegetation bietet er alles für eine entspannte Runde Golf.

Octant Hotels - Ponta Delgada 5★



Design trifft auf Natur

Längst nicht mehr nur für ihre Hochdruckgebiete berühmt, haben sich die Azoren, knapp 1400 km westlich Europas im Atlantik gelegen, dank ihres ganzjährig milden Klimas zu einem beliebten Reiseziel entwickelt. Idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der größten Insel, São Miguel, ist das kosmopolitisch anmutende Octant Hotels - Ponta Delgada mit seinen stylish eingerichteten 118 Zimmern und 5 Suiten, die alle spektakuläre Ausblicke aufs Meer bieten. Es liegt nur 6 km vom Flughafen und 1 km vom Zentrum des Hauptorts Ponta Delgada entfernt an der Marina. Neben dem Restaurant A Terra hält es in der Lobby ein Wein- und Käse- sowie ein Kuchen- und Eis-Angebot bereit, außerdem einen Outdoor-Pool mit Panoramablick und einen Fitnessbereich. Auch ein Spa-Bereich steht zur Verfügung. Outdoor-Aktivitäten sind kaum Grenzen gesetzt, sie reichen von Golf über Canyoning bis Schwimmen mit Delfinen.



OCTANT HOTELS - PONTA DELGADA 5★
PONTA DELGADA, SÃO MIGUEL, PORTUGAL
WWW.PONTADELGADA.OCTANTHOTELS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Standard mit Meerblick inklusive Frühstück und 5 Greenfees zur Wahl für die beiden Golfplätze Batalha Golf oder Furnas Golf.

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 639 EUR

ZYPERN – INSEL DER GÖTTER

Traumziel für Golfer
im östlichen Mittelmeer



Bild linke Seite: archäologische Ausgrabungsstätte von Kourion, oben: Petra tou Romiou, der Aphroditefelsen



Bild Mitte: der Hafen von Paphos, unten: Blick ins Troodos-Gebirge





Auch im Winter möglichst in Europa noch herrlich golfen, wer möchte das nicht. Zypern, die Insel der Götter, bietet diesen Zauber. Wenn es auf dem Festland bereits fröstelt, lässt es sich auf Zypern bei um die 20 Grad immer noch bestens aushalten.



Bilder oben und unten: Minthis

Aber auch ganzjährig lohnt die Reise. 340 Tage Sonne im Jahr und das nur dreieinhalb Stunden von Deutschland entfernt: Das lockt Sonnenanbeter, Aktivurlauber, Kulturliebhaber – auf nur 9.251 Quadratkilometer finden sich hier 13 von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnete Stätten – sowie Wellnessfans und natürlich auch schlechtwettermüde Golfer auf die drittgrößte Mittelmeerinsel. Dazu ein Menschenschlag, der die Lebensfreude der Südländer charmant mit britischer Korrektheit und orientalischer Gastfreundschaft verbindet. Kein Wunder also, dass die „Insel der Götter“ als Ganzjahresziel alle Urlaubsträume wahr werden lässt. Neben dem, was die Strände und das Gebirge an sportlichen Möglichkeiten hergeben, spielt der Golfsport eine große Rolle, der Mitte der 90er Jahre von den Zyprioten als koloniales Erbe entdeckt und dann touristisch umgesetzt wurde. Und es ist nur bezeichnend, dass der erste Golfplatz – früher Tsada, heute Minthis – in einem hochgelegenen Tal, 500 Meter über dem Meeresspiegel, oberhalb von Paphos angelegt wurde, der sich rund um ein altes Kloster Stavros tis Minthis herumwindet. Der traditionsreiche Donald Steel-Platz aus dem Jahr

1994 wurde von Mackenzie und Ebert überarbeitet und glänzt mit einem Inselgrün, dem einzigen auf ganz Zypern, und modernstem Clubhaus. Die vorwiegend geraden Spielbahnen, die von altem Baumbestand begleitet werden, gehen schlank auf die oftmals trickreichen Grüns zu. Dabei wird das Layout durch den natürlichen Untergrund mit Hanglagen geprägt. Für die wenigen Bunker wurde der Sand extra aus der ägyptischen Wüste herbeigeschafft. Von der Terrasse des mit viel Glas und Natursteinen designten Hauses genießt man nebst toller Küche auch den wunderschönen Blick über Grüns und Weinberge bis zum Troodos-Gebirge. Auch die Übungseinrichtungen wurden verbessert und um drei neue Übungslöcher ergänzt. Außerdem wurde Minthis, als erster Golfplatz auf Zypern überhaupt, mit der GEO (Golf Environment Organisation) Zertifizierung ausgezeichnet.

Idealer Ausgangspunkt für eine Golfexkursion ist die Hafenstadt Paphos an der Südwestküste der Insel. Von dort aus ist man praktisch nur noch einen kurzen Drive zu den relevanten Golfplätzen entfernt. Das gilt auch für die Resortanlage Aphrodite Hills Resort, nahe der angeb-



Design, Luxus & Natur

In Zyperns Südwesten ist in 2021 ein einzigartiges, von der Natur inspiriertes Resort entstanden. Inmitten ruhiger Hügel und geschützter Landschaft mit einem historischen Kloster aus dem 12. Jh. gibt es schon seit fast 30 Jahren einen hoch attraktiven



18-Loch-Golfplatz, um den herum sich das Refugium Minthis mit seinem einzigartigen Zusammenspiel aus Sport, exklusivem Essen, Naturerlebnis und Abenteuer gruppiert: 40 elegant eingerichtete Suiten mit ein oder zwei Schlafzimmern, Wohnzimmer und voll ausgestatteter Küche. Private Veranden bieten zudem entspannende Ausblicke aufs Green oder die Troodos-Berge. Im Club-Restaurant oder im Amaracus auf der Plateia (Dorfplatz) genießen Sie lokale, mediterran inspirierte Delikatessen. Im 2000 qm großen Spa mit beheiztem Indoor-Pool, Sauna und Dampfbad steht der Fokus auf einem ganzheitlichen Ansatz für körperliches Wohlbefinden und seelisches Gleichgewicht.



MINTHIS RESORT 5★
TSADA, PAPHOS, ZYPERN
WWW.MINTHISRESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Mountain Executive Suite inkl. Frühstück und 5 Greenfees (3 x Minthis, 1 x Aphrodite Hills mit Buggy, 1 x Secret Valley oder Elea).

Auf www.1golf.eu

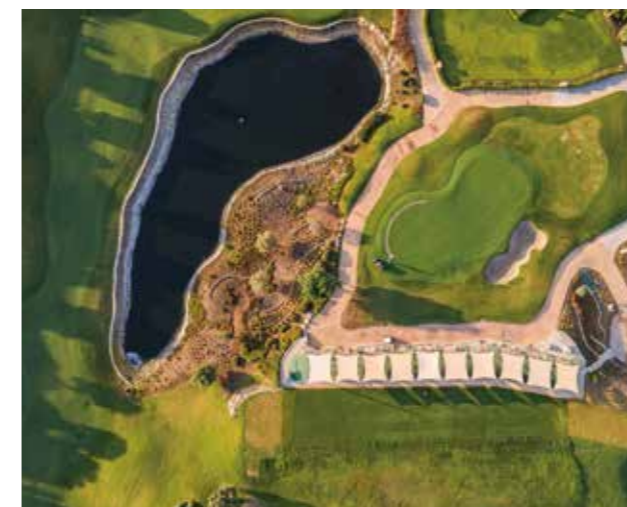
Preis pro Pers. ab 1066 EUR



lichen Geburtsstätte Aphrodites. Hier sind 18 Löcher vorhanden, die 2002 vom renommierten Architekten Cabell Robinson erbaut wurden. Sie liegen eingebettet auf zwei Plateaus, die von einer tiefen Schlucht getrennt werden. Ein Golfcart, welches im Greenfee inkludiert ist, ist obligatorisch, da zwischen den Löchern doch weite Strecken zurückzulegen sind. Nahezu jedes Loch verspricht Panorama-Blicke auf das Meer, den berühmten Felsen der Göttin oder auf das Troodos-Gebirge. Die manchmal engen Fairways sind umgeben von Zypressen, Johanniskraut- und Olivenbäumen. Für Single-Handicapper großartig und atemberaubend, für die Mittelklasse eher „challenging“ ist die abenteuerliche Fahrt über steile Serpentinafen zu den Abschlägen 7 und 8, die Löcher 11, 12 und 18 mit tiefen Bunkern und Wasserhindernissen und Abschläge über Schluchten und Hügel. Doch trotz der schwierigen Grüns kann man Par und Birdie schaffen, so man taktisch spielt und gerade Schläge hat. Unbestrittenes Highlight ist der 7. Abschlag, ein wahrhaft eindrucksvolles Par 3 erreicht. Mit einem präzisen Abschlag gilt es, die tiefe Schlucht zu überwinden und das gegenüberliegende Grün zu erreichen. Nicht die einzige Gelegenheit, auf diesem anspruchsvollen Platz einen Ball zu verlieren. Im weiteren Verlauf schlängeln sich die Spielbahnen um das Resort, und es bieten sich phantas-



Alle Bilder Aphrodite Hills Golf, PGA National



Aphrodite Hills Resort Hotel 5★



Hoch über dem Meer

Mit Blick auf den sagenumwobenen Strand, an dem die schaumgeborene Göttin Aphrodite erstmals Festland betreten haben soll, liegt an der Südwestküste Zyperns, nur etwa 20 Minuten von der Stadt Paphos entfernt, das Aphrodite Hills Resort Hotel. Es ist die ideale Basis für einen entspannten Golfurlaub in großartiger Landschaft. Das im Stil eines traditionellen zypriotischen Dorfes erbaute 5-Sterne-Resort bietet wunderbare Ausblicke hinab Richtung Mittelmeer, aber auch in die karge Gebirgslandschaft und tiefe Canyons. Angeboten werden 290 Zimmer und Suiten, alle mit Balkon oder Terrasse, teilweise auch mit privatem Pool, Sauna oder Jacuzzi bzw. „Swim-up“-Angebot, bei dem sich mehrere Parteien einen direkt ans Zimmer angrenzenden Pool teilen. Empfehlenswert ist ein erlesenes Abendessen in einem der À-la-carte-Restaurants. Und besonders beeindruckend ist die große Poollandschaft, der ideale Ort zum Entspannen nach der Golfrunde, ebenso wie der hervorragende Spa-Bereich.





Aphrodite Hills
— Cyprus —





APHRODITE HILLS RESORT HOTEL 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.APHRODITEHILLS.COM

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Pool-/Gartenblick inkl. Frühstück und 5 Greenfees (2 x Aphrodite Hills mit Buggy, je 1 x Secret Valley, Eléa und Minthis).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 871 EUR



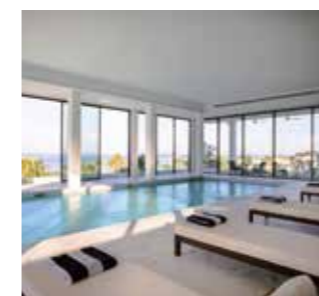
tische Ausblicke Richtung Meer, die Stadt Paphos und in die rauhe Gebirgslandschaft. 2017/2018 wurde der Platz einer 2,5 Mio Euro teuren Komplett-Modernisierung unterzogen. Investiert wurde vor allem in neu angelegte Greens und Bunker, und auch das Clubhaus wurde umgebaut. Im Sommer 2023 wurde das Aphrodite Hills-Portfolio zusätzlich um einen 6-Loch-Par-3-Platz erweitert, den PGA National Academy Course. Das herausfordernde Layout stammt wieder von Cabell Robinson. Sein Ziel war es, Golfern der gesamten Bandbreite an kurzen Schlägen auszusetzen. Sehr stolz ist man im Aphrodite Hills Resort auf eine ganz besondere Anerkennung: Aphrodite Hills Golf, ist PGA National, Zypern.

In einem benachbarten Tal, das im Sonnenlicht mit seiner Felsfärbung an Arizona erinnert, befinden sich die 18 Löcher des Secret Valley Golf Club, der 1996 eröffnet wurde. Schon die Auffahrt durch eine Allee von bunt blühenden Bougainvilleas, ehrwürdigen Zypressen und antiken Steinmauern lassen die Erwartungen hochschnellen. Der Platz wurde vor einigen Jahren komplett umgestaltet und 2013 wiedereröffnet. Hier ist Nomen auch gleich Omen, denn die 18 Spielbahnen liegen in einem Tal, welches vom Hochland bis hin zur Küste abwechslungsreiche Fairways präsentiert. Durch die naturbedingten Vorgaben zeigen sich die Spielflächen vorwiegend gerade, wenn auch mit starken Ondulierungen



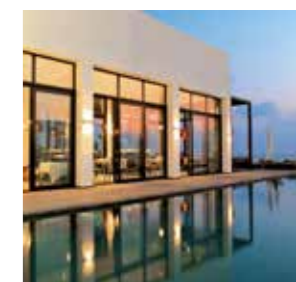
Eine Ikone Zyperns Stylish & entspannt

Annabelle, in Paphos am Meer gelegen, ist ein Inbegriff von Luxus in einer Atmosphäre der Ruhe und Abgeschiedenheit. Vom Hotel aus blickt man über tropische Wassergärten auf die sanft gewundene Küste. Eine in Mäandern verlaufende Poollandschaft mit Wasserfällen, Palmen und Blumen bilden eine zauberhaft anmutende Umgebung. Schon immer ist das 5-Sterne-Haus untrennbar mit der Idee zyprischer Gastfreundschaft verbunden. Highlights sind der Rooftop-Indoor-Pool mit Panoramafenstern, daneben Bar und Restaurant Ouranos, benannt nach dem griechischen Gott des Himmels. Mit kolonialem Charme, einheimischer Handwerkskunst und zeitgenössischem Touch überzeugen die Zimmer,



alle mit Balkon oder Terrasse und Marmorbad. Vier Restaurants bieten täglich wechselnde Menüs zwischen traditionellen Meze und mediterraner Fusion-Küche. Sportler finden vier 18-Loch-Plätze im Umkreis von 22 km.

Versteckt und geschützt in einem über drei Hektar großen exotischen Garten mit Zugang zum Meer liegt das 5-Sterne-Hotel Almyra direkt an der touristischen Meile im zyprischen Städtchen Paphos. Als Schwesterhotel der bekannten Thanos Hotels Anassa und Annabelle präsentiert sich das trendige Almyra stilvoll und zwanglos, modern und unprätentiös. Zeitlos elegant mit hellen Blau-, Grau- und Brauntönen ist sich das Interieur. Besonders empfehlenswert sind die einstöckigen „Kyma Suiten“ in privilegierter Lage mit zwei Terrassen und einzigartigem Blick über den Hafen von Paphos und den Garten. Die kulinarische Auswahl im Almyra ist mit vier Restaurants vielseitig. Das Hauptrestaurant „Mosaics“ verwöhnt seine Gäste mit modernen mediterranen und internationalen Buffets oder Menüs. Das luxuriöse Almyra-Spa mit einem Innen- und einem endlos wirkenden Außenpool, verschiedenen Saunen und Dampfbädern bietet alles zum Wohlfühlen.



Annabelle
LIFESTYLE
Preferred
HOTELS & RESORTS



ANNABELLE 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.ANNABELLE.COM.CY

7 x Übernachtungen im DZ Inland View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Aphrodite Hills, Secret Valley, Elea, Minthis und 1 x zur Wahl Secret Valley, Elea oder Minthis).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 887 EUR

ALMYRA
A MEMBER OF DESIGN HOTELS



ALMYRA 5★
PAPHOS, ZYPERN
WWW.ALMYRA.COM

7 x Übernachtungen im Doppelzimmer Inland View inkl. Frühstück und 5 Greenfees (je 1 x Aphrodite Hills, Secret Valley, Elea, Minthis und 1 x zur Wahl Secret Valley oder Elea).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 880 EUR



Bild links: Eléa Estate Golf Club, oben: das imposante Clubhaus von Eléa, unten: die Bucht von Pissouri



Columbia Beach Resort 5★



Einmalig schön

Auf Zypern setzte in Sachen Luxushotellerie schon immer ein Hotel deutliche Akzente: das Columbia Beach Resort an der malerischen Bucht von Pissouri. Die 75.000 qm große Anlage gleicht einem zypriotischen Dorf, erstellt in typischer Bauweise aus lokalem Stein mit ziegelroten Dächern. Eine riesige Terrasse um den Lagunenpool, eine Piazza mit Taverne, ein herrlich grüner Garten mit Mimosen und Bougainvilleas und der palmengesäumte Strand prägen das Bild. 169 Suiten in unterschiedlichen Größen und mit hervorragender Ausstattung erwarten die Gäste. Die Zimmerkategorien reichen von den sehr großzügigen Junior Suiten und Executive Suiten bis hin zu den Eagle's Nest Executive Suiten, teils mit eigenen Plunge Pool oder Pool. Exquisite Küche genießt man in den drei Restaurants. Darüber hinaus sorgen sechs Bars für Abwechslung. Verwöhnt auf höchstem Niveau wird man im Hébe Spa.



und so mancher Hanglage. Auf der Runde warten fünf Par 3 Löcher die allesamt gemäß Vorgabe zu lösen sind. Die zweiten Neun ermöglichen durch die installierten Flutlichtmasten auch eine Rundenvollendung bei späten Abschlagszeiten. Der 5.700 Meter lange Par-71-Platz wird ergänzt durch eine moderne Driving Range mit 22 überdachten Abschlagplätzen, große Putting-, Chipping- und Pitching-Grüns sowie eine 3-Loch-Schleife mit Flutlicht. Darüber hinaus steht natürlich auch ein elegantes Clubhaus zur Verfügung, das Innen vor allem in Holz und Naturstein gehalten ist und von dessen zwei Balkonen man herrliche Blicke über das Tal hat. Zwischendurch empfiehlt sich ein Ausflug ins benachbarte Hochland, dort wartet unweit des Spielortes das ursprüngliche Bergdorf Omodos. Weißgetünchte Häuschen umschließen den Mittelpunkt des Dorfes, das Kloster Timiou Stavrou (Heiligkreuz). Der Überlieferung nach soll sich im inneren des Klosters ein Splitter vom Kreuz Jesus befinden. Wem es nach mehr Kultur dürstet, dem sei die Ausgrabungsstätte der antiken Stadt

Paphos, mit den Überresten alter römischer Villen aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. empfohlen. Dieses UNESCO Weltkulturerbe überzeugt mit seinen einmaligen Bodenmosaiken. Bleibt das jüngste Golfkind der Insel – Elea Golf Club, ein Meisterwerk von Nick Faldo. Nur vier Kilometer von Paphos entfernt, hat der Brite mit Elea eine Art Desert-Golfcourse in die bizarre Steinwüste nicht weit von der Küste gesetzt, der bereits nach seiner Eröffnung mit Auszeichnungen geradezu überhäuft wurde. Die 18 Löcher, umsäumt von unzähligen Oliven- und Johannisbrotbäumen liegen eingebettet in die wunderschöne mediterrane Naturlandschaft und bieten großartige Blicke auf das Mittelmeer. Die großzügigen, breiten Fairways sind teilweise mit tiefen Topfbunkern à la Nick Faldo übersät, und die steife Brise vom Meer her macht zusätzlich manchmal Probleme. Trotzdem – mit taktischen Schlägen kann man auch auf diesem Par 71 Platz gut scoren. Wenn nicht, dann stehen mit der 300 Meter langen Driving Range, einem Putting- und Chipping

Green sowie der Golfakademie genug Möglichkeiten zum Üben bereit. Ein ordentliches Stück Arbeit bedeutet die 12. Bahn – ein Par 5 mit 561 Meter und leichtes Dogleg nach rechts – zählt zu den längsten Spielbahnen der Insel. Oberhalb des Platzes thront das imposante und luxuriöse Clubhaus mit seinem ausgezeichneten Restaurant und fünf Terrassen. Die Unterschiedlichkeit der Golfplätze an den differenzierten Standorten kann symbolhaft für die ganze Insel dienen, die für Vielfalt bei gleichzeitig großer Gastfreundschaft bekannt ist. Wer noch ein wenig warten möchte, der findet ab 2024 einen fünften, von Cabell Robinson designten Championship Course, auf der Insel vor. Die Limassol Greens werden eine Mischung aus Parkland und Links Course sein und das golferische Angebot entsprechend ergänzen.



COLUMBIA BEACH RESORT 5★
PISSOURI, ZYPERN
WWW.COLUMBIARESORT.COM

7 Übernachtungen in einer Junior Suite mit Poolblick, 4 Abendessen (3-Gang-Menü) und 4 Greenfees (je 1 x Aphrodite Hills, Secret Valley, Minthis und Elea).

Auf www.1golf.eu

pro Pers. ab 1236 EUR

MAURITIUS – URLAUBSPARADIES

IM INDI- SCHEN OZEAN

Ein einheimischer Insulaner erzählte Mark Twain einst, Mauritius sei vor dem Paradies entstanden. Und als das Paradies dann erschaffen wurde, war es eine Kopie der Insel. Mit Traumurlaub ist also zu rechnen, wenn Sie in den Indischen Ozean aufbrechen, um dieses Ziel zu erkunden. Elf Flugstunden liegt es von Mitteleuropa entfernt, doch die meisten Flüge gehen bequem über Nacht und ein Jetlag droht kaum, da die Zeitverschiebung nur drei Stunden beträgt. Rund ums Jahr ist auf der Insel mit angenehmen Temperaturen zu rechnen, und an mehr als 300 Tagen scheint zuverlässig die



Bild links: Schnorcheln in kristallklarem Wasser, oben: Le Château de Bel Ombre



Bild Mitte: die siebenfarbige Erde von Chamarel, unten: herrliche Natur mit blühenden Flamboyants



Bilderbuchstrände, üppige tropische Vegetation und Traumhotels

Sonne. Der „Winter“ auf der Südhalbkugel, zwischen Mai und Oktober, äußert sich nur in der Form, dass es an der Küste 23 statt 29 Grad hat. Auch bläst ein konstanter Süd-Südost-Wind, den besonders Kiter und Surfer zu schätzen wissen. Die 330 Kilometer Küstenlinie sind von sanft abfallenden Sandstränden umgeben. Und innerhalb des Korallenriffs, das sich ringförmig um die Insel schließt, ist das Wasser von leuchtendem Türkis. Das Riff lockt besonders zwischen November und April Taucher an: In 30 Zentren ist für Anfänger wie für Erfahrene alles geboten, von Papageienfischen in Gunners Coin bis zum Hammerhai in den Tiefen um Whale Rock. Zudem liegt das Riff so nah an der Küste, dass die Bootsfahrtzeit 20 Minuten kaum je überschreitet. Dabei sind die Mauritianer vorbildlich im ökologischen Tourismus und achten sorgfältig auf den Erhalt ihrer Natur. Ökologisch geprägte Angebote finden sich auch im sehr sehenswerten grünen Inneren der Insel, wo bei Wanderungen, etwa durch den Black River Gorges National Park, einzigartige Wasserfälle, seltene Vögel, Affen, Riesenschildkröten und andere Tierarten erkundet werden können.

Mauritius, das heißt Urlaub in purer Postkarten-Idylle

Auch das kulturelle Leben lohnt sich zu erforschen: portugiesische, holländische, französische und britische Kolonialherren haben Spuren hinterlassen. Nach dem Ende der Sklaverei im 19. Jahrhundert wanderten Inder und Asiaten als Arbeitskräfte ein, und die Nachkommen all dieser ethnografischen Gruppen leben heute in einem friedlichen Mix unterschiedlichster kultureller Einflüsse. Spannende kulinarische und musikalische Erlebnisse warten also auf den Besucher. Und da er in nur zwei Stunden Fahrtzeit jeden Punkt der Insel erreicht, sich dabei auf ein breites Angebot an Mietwagen oder -roller, Taxis oder Bussen sowie auf ein dichtes Netz von Unterkünften unterschiedlichster Couleur, aber mit garantiert exzellentem Service verlassen kann, fällt es auch ganz leicht, sich hier umzusehen – einfach paradiesisch, oder?

HERITAGE GOLF CLUB

Im Dezember eröffnet La Reserve Golf Links



Bild oben und unten rechts: La Reserve Golf Links Course, unten links und Mitte: Le Château Course des Heritage Golf Club



Tropisches Grün, schneeweiße Strände und kristallklare, türkisfarbene Lagunen, inmitten dieser spektakulären Naturkulisse wird auf Mauritius Golf gespielt und das bei ganzjährig angenehmen Temperaturen. Insgesamt finden sich im Moment auf Mauritius, verteilt über die ganze Insel, zehn (ab Dezember elf) 18-Loch-Golfplätze, darunter ganz hervorragende, die man unbedingt gespielt haben sollte. Ein Highlight ist hierbei ohne Zweifel der Heritage Golf Club im Südwesten der Insel, der sich innerhalb der 2.500 Hektar großen Domain de Bel Ombre befindet. Sein vielfach ausgezeichnete Le Château Golf Course wurde bereits mehrfach zum besten Platz des Indischen Ozeans gekürt. Er vereint golferische Höhepunkte mit sensationellen Blicken auf den Ozean und ist zudem recht sportlich zu spielen. Er wurde von Peter Matkovich sorgfältig in die üppige Landschaft eingebettet.

Je nachdem, von welchen der fünf zur Verfügung stehenden Abschlagsboxen der 18-Loch-Championship Course (Gold: 6.498 Meter, Par 72) gespielt wird, bietet sich dem Golfer ein stets neues Golferlebnis. Gleich bleibt dabei immer der allgegenwärtige, typische Flair der Insel, mit Vulkangebirge im Hintergrund und von vielen Löchern aus Ausblicken auf das Meer. Tricky sind die beiden Flüsse, die den Platz kreuzen und zusätzlich das ein oder andere Mal vor Herausforderungen stellen. Nicht zu vergessen die zahlreichen, zum Teil großflächigen Wasserhindernisse, vor allem im flachen Teil des Platzes.

Das Sahnehäubchen an sportlicher Herausforderung bietet sich übrigens, wenn hier der Wind bläst, dann sollte auch unbedingt ein Cart genommen werden (ohnehin zu empfehlen), denn der zum Teil doch sehr hügelige Platz wird dann ebenfalls zu einer enormen körperlichen Herausforderung. Für Anfänger, die zunächst die sanfte Herausforderung suchen, bietet sich übrigens neben dem Meisterschaftsplatz auch ein separater 9-Loch-Par 3-Platz, der sich inmitten des „großen Bruders“ befindet. Auch die zugehörige PGA Golf Academy eignet sich hervorragend, um am eigenen Schwung zu feilen oder das Handicap zu verbessern. Abgerundet wird das golferische Erlebnis im Heritage Golf Club durch das hervorragend ausgestattete und luxuriös gestaltete Clubhaus inklusive Bar, Restaurant und allen Einrichtungen, die Golfer erwarten.

Freuen darf man sich nun auf den kommenden Dezember, denn dann wird endlich der zweite Golfplatz des Heritage Golf Club eröffnet: La Reserve Golf Links. Es wird der erste und bisher einzige Links-Platz im Indischen Ozean sein, das Layout stammt ebenfalls von Peter Matkovich – in Kooperation mit dem Südafrikaner und Open-Champion Louis Oosthuizen. Panoramablicke von jedem Loch, soweit das Auge reicht, sind hier garantiert. Äußerst behutsam wurde der Platz in die Natur entlang eines UNESCO-Biosphärenreservat integriert, ehemalige Zuckerrohrfelder wurden hierfür mit einheimischen Gräsern bepflanzt, um so die ökologische Vielfalt zu fördern. La Reserve Links erhält auch ein eigenes, im zeitgenössischen Stil gehaltenes Clubhaus. Gleich kurz nach der Eröffnung wird der Platz Austragungsort der DP World Tour 2023 AfrAsia Bank Mauritius Open sein. La Reserve Golf Links wird Mitgliedern und Gästen der beiden Heritage Resorts, dem Heritage Awali und Heritage Le Telfair, und der Heritage The Villas vorbehalten sein.



All-inclusive vom Allerfeinsten

Mental und mit allen Sinnen eintauchen in die Schönheit der Landschaft und der türkisblauen Lagune, umgeben von allem erdenklichen Komfort und in Harmonie mit der Natur – das bietet Ihnen das wohl beste 5-Sterne-All-Inclusive-Hotel an der Südwestküste von Mauritius, das Heritage Awali Golf & Spa Resort. Schon der Name Awali ist Programm, denn in der Swahili-Sprache vermittelt er eine Einladung an die Gäste, sich mit den eigenen „Wurzeln“, so die wörtliche Bedeutung, zu verbinden. Die Zimmer in fünf Kategorien, vom Deluxe Room mit Gartenblick bis zur 310 qm großen Heritage Villa direkt am perlweißen Sandstrand, sind in dunklem Holz und warmen, naturnahen Farben gestaltet. Doch viel mehr zählt natürlich das

Außen, denn umgeben vom Bel Ombre Nature Reserve, einem UNESCO Biosphärenreservat, lassen sich erlebnisreiche Ferien für Familien und Paare gestalten: Ob Sie auf der aus Kokosholz gebauten Riesenschaukel am tropischen Strand unter Palmen einfach Ihren Cocktail genießen, im Morgen- oder Abendlicht mit Tourguides auf Safari zu rauschenden Wasserfällen und Vogelbeobachtung aufbrechen, mit Schnorchel- oder Tauchausrüstung das Korallenriff erkunden, sich bei einem Tagesausflug auf dem Katamaran von Delfinen unterhalten lassen oder sich bei Tennis, Yoga, Kajak, Segeln, beim Abschlag auf zwei high-class 18-Loch-Golfplätzen sportlich betätigen – Langeweile ist ausgeschlossen. Gourmets kommen im Le Château de Bel Ombre, einem alten Herrenhaus im Kolonialstil, bei Menüs aus lokalen Zutaten ebenso auf ihre Kosten wie in weiteren Restaurants und Bars. Im 3000 qm großen Seven Colors Spa schließlich revitalisieren Treatments mit natürlichen Ingredienzien – auch hier wird Nachhaltigkeit groß geschrieben – Körper und Seele.








HERITAGE AWALI GOLF & SPA RESORT 5★
DOMAINE DE BEL OMBRE, MAURITIUS
WWW.HERITAGERESORTS.MU

7 Übernachtungen im Doppelzimmer Deluxe mit Gartenblick, All-Inclusive und unlimited Golf auf dem Le Château Golf Course des Heritage Golf Club.

Auf www.1golf.eu
pro Pers. ab 1597 EUR

Zeitlose Eleganz

Tief im wilden Südwesten der paradiesischen Insel Mauritius erwartet Sie eine Feriendestination, die mit Fug und Recht zu den „Small Luxury Hotels of the World“ zählt: Das Heritage Le Telfair liegt eingebettet in einen üppigen Garten und umgeben von einem UNESCO Biosphärenreservat am kilometerlangen feinsandigen weißen Strand des Indischen Ozeans. Seinen Namen hat das Boutiquehotel vom großen Botaniker Charles Telfair, der im 19. Jahrhundert in der hiesigen Domaine de Bel Ombre lebte und wirkte. Die Eleganz des kolonialen Erbes spiegelt sich bis heute in den Villen des Hotels, die im traditionellen Stil früherer Zuckerrohrplantagen gehalten und mit Holzböden ausgestattet sind, dabei viel Raum, Licht und allen modernen Komfort bieten. Die Suiten in acht Kategorien liegen im Erdgeschoss mit Gartenzugang oder verfügen im Obergeschoß über einen Balkon mit Garten- oder Meerblick. Je nach Kategorie erwachen Sie bei Meeresgeplätscher im Himmelbett und Ihr persönlicher Butler serviert Ihnen das Frühstück, nachdem Sie auf der Yogamatte, die zur Grundausstattung gehört, den Tag begrüßt haben. Überhaupt stehen Entspannung, Gesundheit und Leben im Einklang mit der Natur auf der Agenda des Hauses. Nach entspannten Stunden bei Massage, Qi Gong oder im Hammam des Seven Colours Spa genießen Sie das



wunderbare kulinarische Angebot des Resorts. Insgesamt stehen zwölf Restaurants mit unterschiedlichen Küchenkonzepten innerhalb der Domaine de Bel Ombre zur Verfügung. Das Angebot reicht von einheimischer Küche mit Fisch über japanische, französische und mediterrane Spezialitäten bis zum Barfuß-Lunch am Strand. Dass die Zutaten nachhaltig erzeugt sind und der Service den Arbeitsmarkt vor Ort stärkt, hat sich die Rogers-Hotelgruppe – Eigentümer der Anlage – auf die Fahnen geschrieben.








HERITAGE LE TELFAIR RESORT 5★
DOMAINE DE BEL OMBRE, MAURITIUS
WWW.HERITAGERESORTS.MU

7 Übernachtungen in einer Deluxe Suite inkl. Frühstück und unlimited Golf auf dem Le Château Golf Course des Heritage Golf Club.

Auf www.1golf.eu
pro Pers. ab 1512 EUR

WENN SIE HIER SPIELEN WOLLEN ...

EL CAMALEON MAYAKOBA GOLF CLUB, RIVIERA MAYA, MEXIKO



... www.1golf.eu



Folgen Sie uns
auf Instagram

DIESES UND VIELE WEITERE
FASZINIERENDE REISEZIELE
FINDEN SIE BEI UNS.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch +49 89 85853-300 oder per E-Mail an travel@albrecht.de